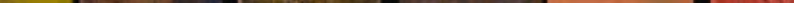




KulturRegion  
FrankfurtRheinMain

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR  
RHEIN - MAIN



**Material**  
Tage der Industriekultur  
Rhein-Main  
5.-13. August 2017



## Route der Industriekultur Rhein-Main

Rund 1.000 Orte von lokaler, regionaler und überregionaler Bedeutung umfasst die Route der Industriekultur Rhein-Main. Von Hafenanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark – das Projekt bringt die vielen lebendigen Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region wieder in das öffentliche Bewusstsein.

Die Route der Industriekultur beschäftigt sich mit den wirtschaftlichen, sozialen, technischen, architektonischen und städtebaulichen Entwicklungen der Industriekultur – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die jährlich stattfindenden Tage der Industriekultur im Sommer sind eine feste Größe im regionalen Veranstaltungskalender. Sie machen industriekulturelle Orte zugänglich, die man sonst nur von außen sehen kann. Dank jährlich wechselnder Fokus-Themen können Teilnehmer immer neue Facetten von Industriekultur vor Ort erleben.

rdik@krfrm.de

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR  
RHEIN-MAIN



## 15. TAGE DER INDUSTRIEKULTUR RHEIN-MAIN: MATERIAL

„Material“ ist das Fokusthema, mit dem sich die Route der Industriekultur Rhein-Main diesen Sommer präsentiert: Welche Materialien machen eine neue Photovoltaik-Technologie möglich? Wie sieht eine Materialprüfung bei der Eisenbahn aus? Oder wie wird nachhaltig und material-effizient in der Gießereitechnik gearbeitet? Auf einer der vielen Führungen, Touren und Besichtigungen kann man all dies an den Tagen der Industriekultur hautnah erleben. Dabei geht nicht nur um die technische Dimension von Materialien. Hersteller – Handwerker, Künstler, Designer, Ingenieure – haben je ein ganz eigenes Verständnis der praktischen und sinnlichen Seiten der Materialien, mit denen sie arbeiten. Von Holz über Stahlbeton bis Siliziumchips, von erdölbasiertem Plastik bis zu Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen: Vom 5.–13. August lässt sich viel über Herkunft und Wandel von Materialien, Einsatzmöglichkeiten sowie die Herausforderungen von Nachnutzung, Wiederverwendung und Verwertung hautnah erfahren.

Mithilfe der vielen engagierten Veranstalter vor Ort sind mehr als 180 Programmpunkte zusammengekommen mit über 400 Möglichkeiten, die Vielfalt der Industriekultur zu entdecken. Bei ihnen und dem KulturRegions-Team um Projektleiter Salvatore Granatella bedanke ich mich herzlich. Erstmals wirken mehr als 40 Kommunen mit, von Bingen am Rhein bis Bad Orb, von Laubach bis Miltenberg am Main. Ein gelungenes Beispiel regionaler Kooperation zu einem spannenden Thema!

Interessante Entdeckungen, neue Einsichten und viel Vergnügen auf der Route der Industriekultur Rhein-Main wünscht Ihnen

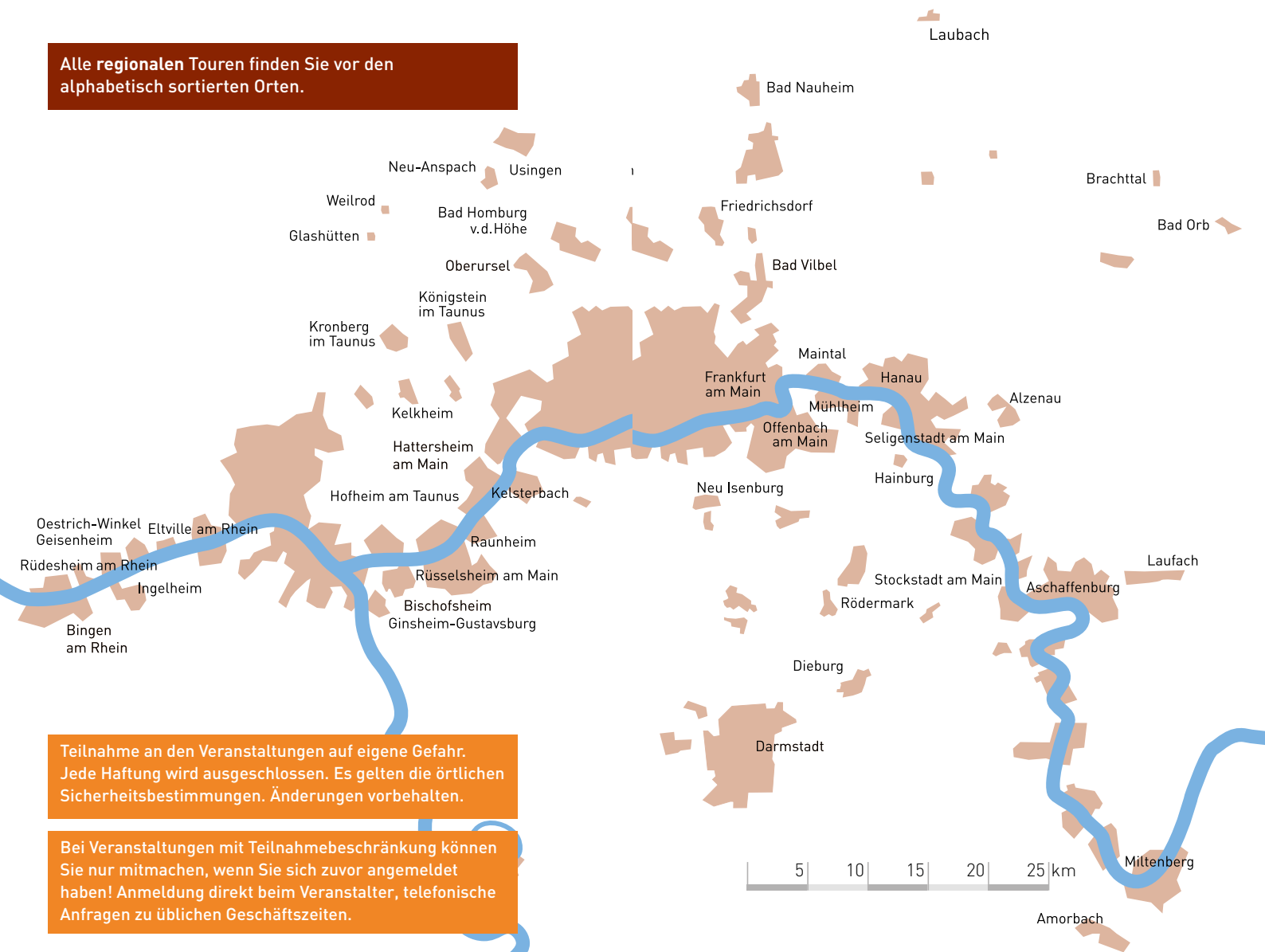
Sabine von Bebenburg  
Geschäftsführerin KulturRegion FrankfurtRheinMain

**Die KulturRegion FrankfurtRheinMain dankt herzlich den mitwirkenden Partnern und Veranstaltern:**

Adam Opel AG, ADFC Frankfurt, Alexander Petermann, Alexandra Hoffmann, Amt für Stadtplanung Offenbach, Arbeit und Leben Frankfurt, Arbeit und Leben Hessen, Bad Nauheim Stadtmarketing & Tourismus GmbH, Bad Orber Geschichts- und Heimatverein e.V., BonszkowskiHuckenbeck GbR höchst\*schön, Brauhaus Faust, Bremthaler Quarzitwerk GmbH, Dampfkleinbahn Bad Orb, Deutsches Architekturmuseum, Deutsches Ledermuseum, DGB Frankfurt am Main, Düker GmbH, Laufach, EF Wetterau, ernst-may-gesellschaft e.v., ESV Bischofsheim, Evangelischer Regionalverband Frankfurt am Main, evendon. Events, Förderkreis BraunSammlung e.V., Förderkreis Industrie- und Technikgeschichte, fototouren.net, Frankfurter Feldbahnmuseum e.V., Frankfurter Stadtevents, Frankfurter Stadtgeschichten, Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Förderverein KZ-Katzbach e.V., Gallus Theater, Gästeführer Bernd Weisbecker, GBAB Gesellschaft für Bioabfallwirtschaft, Gerda und Kuno Pieroth Stiftung, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e.V., Geschichtsverein Bad Vilbel, Glaabsbräu, Grünflächenamt Frankfurt, Hafen Offenbach, Hassia Mineralquellen, Haus der Stadtgeschichte Offenbach, HEAG mobilo GmbH, Heimat- und Geschichtsverein Hainburg e.V., Heimat-Museum-Maintal e.V., Hessen Design e.V., Hessen Forst, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Hessisches Wirtschaftsarchiv, historisches museum frankfurt, Horex Museum, KulturRegion, Industriekultur Steingut e.V, Infraseriv Höchst, Initiative „Gutleutviertel“, Keramik-Museum Lindenhof, Klassikstadt GmbH, Kultur-Erlebnis, KunstGesellschaft, kunstkontakt, Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg, LICHTER Filmfest, Lothar Hügel, Mainova AG, Mainviertel Offenbach GmbH & Co. KG, Martin Elsaesser Stiftung, Merck, Mitmachausstellung e.V., Museen der Stadt Aschaffenburg, Museum Hanau, Museum am Strom, Museum Kelkheim, Museumseisenbahn Hanau e.V., Mylflam, Possmann, Primus-Linie, RegioMuseum, Rolls-Royce, Rüdesheim Tourist AG, Sappi Stockstadt GmbH, Silke Wustmann, Sodenthaler Mineralbrunnen, Stadt Bingen, Stadt Friedrichsdorf, Stadt Hofheim, Stadt Kelkheim, Stadt Kronberg im Taunus, Stadt Offenbach am Main, Stadt Raunheim, Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, Stadtbibliothek Offenbach, Stadt-LandKunst, ADFC, Stadtmuseum Hofheim, suesswasser e.V., Tatcraft GmbH, technikum29, Tourist Information Bad Nauheim, Tourist-Information Eltville am Rhein, Trägerverein Museumsbahn e.V., Verein Industriekultur Steingut e.V., Volkshochschule Offenbach, WAAS.sche-Fabrik, werkbund jung, Wissenschaftsstadt Marketing GmbH, Zeppelinmuseum Neu-Isenburg Zeppelinheim.

<b>Touren</b>	
Bahntouren	8
Bustouren	9
Radtouren	10
Schiffstouren	17
<b>Orte</b>	
Alzenau	18
Amorbach / Bayerischer Untermain	18
Aschaffenburg	19
Bad Homburg vor der Höhe	21
Bad Nauheim	24
Bad Orb	27
Bad Vilbel	28
Bingen am Rhein	29
Bischofsheim / Kreis Groß-Gerau	30
Brachtal	31
Darmstadt	32
Dieburg	37
Eltville am Rhein	38
Frankfurt am Main	39
Friedrichsdorf	67
Geisenheim	68
Ginsheim-Gustavsburg	69
Glashütten / Hochtaunuskreis	70
Hainburg / Kreis Offenbach	70
Hanau	71
Hattersheim am Main	74
Hofheim am Taunus / Main-Taunus-Kreis	76
Ingelheim am Rhein	77
Kelkheim / Main-Taunus-Kreis	77
Kelsterbach	79
Kronberg im Taunus	80
Laubach	81
Laufach / Bayerischer Untermain	81
Maintal	82
Miltenberg	82
Mühlheim am Main / Kreis Offenbach	84
Neu-Anspach / Hochtaunuskreis	85
Neu-Isenburg / Kreis Offenbach	86
Oberursel / Hochtaunuskreis	88
Oestrich-Winkel	89
Offenbach am Main	90
Raunheim	99
Rödermark / Kreis Offenbach	99
Rüdesheim am Rhein	100
Rüsselsheim am Main	101
Seligenstadt am Main	103
Stockstadt am Main / Bayerischer Untermain	104
Usingen / Hochtaunuskreis	104
Weilrod / Hochtaunuskreis	105

Alle regionalen Touren finden Sie vor den alphabetisch sortierten Orten.



Teilnahme an den Veranstaltungen auf eigene Gefahr. Jede Haftung wird ausgeschlossen. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen. Änderungen vorbehalten.

Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben! Anmeldung direkt beim Veranstalter, telefonische Anfragen zu üblichen Geschäftszeiten.

## VERANSTALTUNGEN

- |  |   |  |
|--|---|--|
|  Schiffstour |  Ausstellung               |  Informationen          |
|  Radtour     |  Event                     |  Anmeldung erforderlich |
|  Bahntour    |  Zu Fuß                    |  |
|  Bustour     |  Werksbesichtigung/Führung |  |

## Fokusthema „Material“



### Besonders geeignet für:


- F** Familien
- T** Technikinteressierte
- A** Architekturinteressierte
- S** Sportliche




 So / 6.8. / 10:00 / 13:00 / 16:00 Uhr / T, F  
**BAD NAUHEIM**

#### Mit Dampf in die Wetterau


Mit dem Dampfzug fahren die Eisenbahnfreunde Wetterau um 10.00 und 13.00 Uhr in die Wetterau. Der Start des Zuges ist jeweils in Bad Nauheim und führt über verschiedene Orte bis nach Münzenberg, wo z.B. die Burgruine besichtigt werden kann. Dazu kann ein Zug zur Rückfahrt ausgelassen werden. Um 16.00 Uhr startet in Bad Nauheim der letzte Zug bespannt mit einer historischen Diesellok. Die Rückfahrt ist generell 90 Minuten später und die Ankunft in Bad Nauheim um 12.30, 15.30 und 18.30 Uhr.

**i** Stefan John, 0172 6919866, info@ef-wetterau.de / www.ef-wetterau.de / Kosten: 16 €, erm. 9 € / Treffpunkt: Bahnhof Bad Nauheim/Nord, Am Goldstein 7 / : Bahnhof Bad Nauheim.


 So / 6.8. / 13.8. / 11:10 / 14:05 Uhr / T, F  
**BAD ORB**

#### Fahrt mit der Schmalspurbahn „Emma“

Auf der Trasse der ehemaligen Kleinbahnstrecke Bad Orb – Wächtersbach verkehrt seit 2002 die Dampfkleinbahn Emma. Der restaurierte Zug, der vor 20 Jahren Kindern als Klettergerüst diente und in dreijähriger Arbeit liebevoll von Kleinbahnfreunden restauriert wurde, rollt auf einer sieben Kilometer langen Strecke durch das idyllische Aural. Fahrzeiten: Ab Bf. Bad Orb 11:10, 14:05 Uhr, ab Bf. Wächtersbach 11:55, 14:55 Uhr.


**i** Tourist-Information, 06052 830, kurgesellschaft@bad-orb.info / www.bad-orb.info / Kosten: 9 €, erm. 4,50 € / Treffpunkt: Bahnhof Bad Orb / : Bahnhof Bad Orb.



 Sa / 12.8. / 10:15-17:30 Uhr / A, T  
**BRACHTTAL**

#### Wächtersbacher Steingut. Gründung 1832 – Produktionsende 2011


Rund um das Material Steingut und seine Produktion dreht sich dieser Ausflug. Bei einer Führung durch die ehemalige Fabrik können Repliken aus der Vorkriegszeit und modernes Geschirr erworben werden. Ein anschließender Bustransfer bringt die TeilnehmerInnen zum Brachtal-Museum und Keramik-Museum Lindenhof mit Ausstellungen zu 180 Jahren Produktion. Verpflegung im DGH Schlierbach mit deftigem Eintopf sowie Kaffee und Kuchen. Rückfahrt zum Bahnhof Wächtersbach gegen 17 Uhr.

**i** **A** Christine Raedler, Zentrum f. Regionalgeschichte des MKK, 06051 8513730, christine.raedler@mkk.de / Kosten: 20 € (inkl. Mittagessen/Kaffe & Kuchen, Museumsbesuche und Bustransfer) / Treffpunkt: Wächtersbach Bahnhof, Haupteingang / : Wächtersbach Bahnhof.

 Sa / 12.8. / 10:00 / 12:00 / 14:00 Uhr / A, T  
**FRANKFURT AM MAIN**

#### Der gestaltete Industriepark – die farbige Welt des Industrieparks Höchst

Ende der 1980er-Jahre hat der Farbdesigner Friedrich Ernst von Garnier für den Industriepark Höchst ein Farbgestaltungskonzept entwickelt. Das Ziel: die harmonische, aber unverwechselbare Einbettung der Industriebauten in ihr Umfeld. Die rund 70 nach diesem Konzept gestalteten Gebäude zeigen, dass in einem Industriepark Vielfalt in Farbe und Material herrschen kann. Die 90-minütige Rundfahrt bietet einen Überblick über Garniers Ideen zur Gestaltung der Arbeitslandschaft Industriepark Höchst.

**i** **A** kommunikation@infraserv.com / www.ihr-nachbar.de / Max. 50 pro Führung / ab 14 Jahren, Personalausweis erforderlich / Treffpunkt: Besucherempfang Tor Ost, Industriepark Höchst / : Bahnhof Höchst, ca. 10 Min. Fußweg oder Bus 51, 58 bis Industriepark Höchst Tor Ost.





Mi / 9.8. / 09:00-16:30 Uhr / A, T, S

**ASCHAFFENBURG****Kleine Körner oder große Brocken entlang des Mains**

Die ca. 45 km lange Radtour von Aschaffenburg nach Miltenberg führt entlang des Mains zum Kompostwerk. Die Gesellschaft für die Bio-Abfallwirtschaft (GBAB) informiert uns über die Sammlung, Verwertung und Wiederverwendung von „Abfallprodukten“. Danach erfahren Sie bei der Besichtigung der Kiesgruben in Niedernberg und Klingenberg mit Fotovoltaik-Feld Miltenberg Wissenswertes zur Rohstoffgewinnung.

**i A** Elisabeth Freytag, 06021 394423, elisabeth.freytag@ira-ab.bayern.de / www.bayerischer-untermain.de / Max. 15 / Radhelm Pflicht / Kosten: 5 € / Treffpunkt: Treffpunkt Hauptbahnhof Aschaffenburg, Vorplatz Bahnhofsuhr / : Hbf Aschaffenburg.



So / 6.8. / 10:30-13:30 Uhr / A, S

**BAD NAUHEIM****10 Kilometer Salzgeschichte**

Die Radtour des Vereins Wind- und Wasserkunst Bad Nauheim e. V. folgt den Stationen der Salzgeschichte. Die Salzindustrie begann im 5. Jh. v. Chr. mit der keltischen Salzgewinnung und erreichte ihren Höhenpunkt im 18. Jh. Die Nauheimer Salinen zählten zu den modernsten und größten Salzfabriken Europas. 5 Gradierbauten, 2 Windmühlentürme, 2 Wasserräder und weitere Industriedenkmäler werden besucht. Die Möglichkeit für einen Imbiss ist eingeplant.

**i A** Tourist Information Bad Nauheim, 06032 929920, info@bad-nauheim.de / www.bad-nauheim.de / Max. 15 / Treffpunkt: Tourist Information Bad Nauheim, In den Kolonnaden 1 / : Parkstraße.



Do / 10.8. / 17:00-19:00 Uhr / A, S

**DARMSTADT****Alte Hallen – neue Geschichten**

Erleben Sie auf dem eigenen Fahrrad eine spannende Radtour durch alte Hallen in der Weststadt Darmstadts. Erfahren Sie Wissenswertes und Skurriles über Geschichte und neue Bestimmung historischer Räume.

**i** Darmstadt Shop, 06161 134535, information@darmstadt.de / www.darmstadt-tourismus.de / Max. 20 / Kosten: 7 €, erm. 5 € / Treffpunkt: Darmstadt Shop Luisencenter / : Luisenplatz.



Sa / 12.8. / 15:00-17:00 Uhr / T, F, S

**DARMSTADT****Drehen, bohren, fräsen – Metallverarbeitung in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts**

Die Fahrradtour führt zu einer historischen mechanischen Werkstatt aus den 1920er-Jahren in Darmstadt-Eberstadt. Dort erfahren die BesucherInnen, wie Metalle in den Anfängen der Industrialisierung verarbeitet wurden.



**i A** Darmstadt Shop, 06161 134535, information@darmstadt.de / www.darmstadt-tourismus.de / Max. 12 / Kosten: 7 €, erm. 5 € / Treffpunkt: Darmstadt Shop Luisencenter / : Luisenplatz.



 Sa / 5.8. / 14:00-17:00 Uhr  
FRANKFURT AM MAIN

### Zeppelinheim: Der Traum vom Fliegen




Der Flugpionier August Euler und der Frankfurter Flughafen sind die Themen der rund 3-stündigen Radtour, die über Niederrad nach Zeppelinheim und wieder zurück geht. (ca. 25 km)

 Hans Werner / [www.adfc-Frankfurt.de](http://www.adfc-Frankfurt.de) / Treffpunkt: Römerberg /  Dom/ Römer.

 Fr / 11.8. / 17:00-19:00 Uhr / T  
FRANKFURT AM MAIN

### Industriekultur per Rad: Frankfurter Osten



Die Entwicklung des Frankfurter Ostens wurde maßgeblich durch Eingemeindungen und das Osthafenprojekt (1908-12) geprägt. Die Radtour steuert unterschiedliche Orte der Industriekultur im Frankfurter Osten an, erläutert wichtige Bauten und zeigt mit einem Besuch bei „Tatcraft“ auf, wie moderne urbane Produktion heute aussieht.

  Salvatore Granatella, 069 25771764, [rdik@krfrm.de](mailto:rdik@krfrm.de) / [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de) / Max. 20 / Treffpunkt: Martin-Elsässer-Platz, Ecke Sonnemannstraße/Oskar-von-Miller-Straße /  Ostendstraße.

 Sa / 12.8. / 14:00-17:00 Uhr  
FRANKFURT AM MAIN

### Könige des Konsums

Josef Neckermann und Georg Karg, der eine Versandhauskönig, der andere Kaufhauskönig, und beide hatten eine gemeinsame Vergangenheit im Dritten Reich. Die Geschichte von Neckermann und Hertie ist das Thema dieser rund 3-stündigen Radtour (ca. 30 km).


 Hans Werner / [www.adfc-Frankfurt.de](http://www.adfc-Frankfurt.de) / Treffpunkt: Römerberg /  Dom/ Römer.



 Sa / 12.8. / 14:00 Uhr / A, S  
FRANKFURT AM MAIN

### Route Industriekultur: Arbeitersiedlungen




Frankfurt erfahren mit Orlof Hügel und Wolfgang Wiedemann: Im Fokus stehen Siedlungen um 1900 bis in die 1920er-Jahre vom Hellerhof (alt) und der Erbbaustraße im Gallus, um die Fookenstrasse in Griesheim, die Eisenbahnersiedlung Nied, die Siedlung Arbeiterheim Höchst („Heimchen“) bis zur Kolonie Zeilsheim. Ein Rundgang mit Rainer Helbig vom Heimat- und Geschichtsverein Zeilsheim ist angefragt. Ca. 25 km, Möglichkeit der Einkehr.


 [info@stadtlandkunst-frankfurt.de](mailto:info@stadtlandkunst-frankfurt.de) / Kosten: 5 € / Treffpunkt: Galluswarte /  Galluswarte.

 So / 13.8. / 15:00-17:00 Uhr  
FRANKFURT AM MAIN

### Industriekultur per Rad: Von Hafen zu Hafen



Die Radtour startet im Frankfurter Osthafen und führt entlang ausgewählter Orte über die Staustufe zum ehemaligen Offenbacher Ölhafen. Beide Häfen werden in ihrer Geschichte bis zu den Veränderungen in jüngster Zeit vorgestellt. Während der Tour lernen die TeilnehmerInnen imponierende Zeitzeugen der Industriekultur sowie neue Symbole des Strukturwandels kennen.

  Salvatore Granatella, 069 25771764, [rdik@krfrm.de](mailto:rdik@krfrm.de) / [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de) / Max. 20 / Treffpunkt: Oosten, Mayfarthstr. 4 /  Ostbahnhof.

 So / 6.8. / 11:00-15:00 Uhr / A, S  
HANAU

### Pioniere kamen aus Antwerpen – Radtour zur spannenden Hanauer Industriekultur

Mittelalterliche Mühlen, Gründerzeitvillen, in denen mondäne Kronjuwelen gefertigt wurden, Weltkonzerne neben pittoresken Arbeitersiedlungen – Auf der Radtour mit der Stadtführerin Karolina Dols lernen die Teilnehmer die spannende Hanauer Industriegeschichte kennen. Die etwa 15 km lange Tour führt vom Bahnhof Wilhelmsbad über den Beethovenplatz zum Deutschen Goldschmiedehaus. Weiter geht es zu den Juwelenfabriken Kreuter und Schwahn, zur Herrenmühle und Maschinenfabrik Weinig, vorbei an der Heraeus Holding und der 1772 gegründeten Hanauer Zeichenakademie zum Hanauer Hafen. Am Main entlang führt die Tour zur ehemaligen Kunstseidefabrik, später Traktorenwerke Bautz und zum Museum Großauheim, das zur Ausstellung „Made in Germany“ einlädt.

  Städtische Museen, Tel. 06181 2951799, [martina.scheppert@hanau.de](mailto:martina.scheppert@hanau.de) / [www.museen-hanau.de](http://www.museen-hanau.de) / Teilnehmer: Max. 20 / Ab 12 Jahren / Kosten: 10 € / Treffpunkt: Bahnhof Wilhelmsbad /  Bahnhof Wilhelmsbad.



So / 6.8. / 08:45 Uhr / S

**HATTERSHEIM AM MAIN****Route Industriekultur: Hattersheim-Hochheim**

Die KulTour mit Horst Ahlheit und Wolfgang Wiedemann folgt von Hattersheim der Regionalparkroute mit Stationen zur Industriekultur, Natur und Geschichte. Ca. 50 km, Möglichkeit zu abschließender Einkehr.

**i** [info@stadtlandkunst-frankfurt.de](mailto:info@stadtlandkunst-frankfurt.de) /

[www.stadtlandkunst-frankfurt.de](http://www.stadtlandkunst-frankfurt.de) / **Kosten:** 5 € / **Treffpunkt:**

Frankfurt Hauptbahnhof, Vorplatz / : Frankfurt Hauptbahnhof.



Fr / 11.8. / 14:00-17:00 Uhr / S

**KELSTERBACH****3 Gewinnt Tour – Kelsterbach-Raunheim-Rüsselsheim**

Die ca. 20 km lange Tour startet am Umwelthaus in Kelsterbach und führt über die ehemalige Caltex-Raffinerie in Raunheim zur Mönchhofkapelle und zur Ölhafenbrücke, zum Heimatmuseum und zur ehemalige Schleuse in Raunheim. Weiter geht es nach Rüsselsheim zum Industriemuseum Rüsselsheim und zum Leinreiter. Die Tour endet am Opel-Steg in Rüsselsheim.

**i** **A** Georgios Kontos, Renate Krause, 069 25771582,

[kontos@region-frankfurt.de](mailto:kontos@region-frankfurt.de) / **Max. 30** / **Treffpunkt:**

Rüsselsheimerstraße 100 / : Bahnhof Kelsterbach.



So / 6.8. / 15:00-17:00 Uhr

**MÜHLHEIM AM MAIN / KREIS OFFENBACH****Industriekultur per Rad: Zu den Steinbrüchen**

Der Mühlheimer Wasserturm, ein historisches Basaltbauwerk mit 45 m Höhe, ist der erste Anlaufpunkt einer abwechslungsreichen Radtour. Metallwaren- und Lederwarenverarbeitung werden den TeilnehmerInnen ebenso begegnen wie beeindruckende Mühlen. Weiter geht es zu den Steinbrüchen und zum Abschluss in das Dietesheimer Technikmuseum, ein Highlight für alle FahrradfreundInnen.

**i** **A** Salvatore Granatella, 069 25771764, [rdik@krfrm.de](mailto:rdik@krfrm.de) /

[www.krfrm.de](http://www.krfrm.de) / **Max. 20** / **Treffpunkt:** Bahnhof Mühlheim /

: Bahnhof Mühlheim.



So / 13.8. / 14:00-17:30 Uhr / S

**OFFENBACH AM MAIN****Auf der Route der Industriekultur: Offenbacher Radtour mit Anita Kremer**

Das Haus der Stadtgeschichte ist Ausgangspunkt einer ca. 15 km langen Radtour, die u.a. zur 1994 abgerissenen Atlanta-Gewürzmühle und zu den Standorten der früheren Firmen Kaiser-Friedrich-Quelle sowie Glockenbrot führt. Weiter geht die Fahrt auf dem heutigen Fahrradweg der ehemaligen Gleisanlagen der Industriebahn, vorbei an einer früheren Likörfabrik und einstigen Großindustrieanlagen im Südwesten der Stadt.

**i** **A** 069 80652446, [haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de](mailto:haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de) /


[www.haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de](http://www.haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de) / **Max. 20** /

**Kosten:** 2,50 € / **Treffpunkt:** Herrnstraße 61, Museumsfoyer /




: Marktplatz.






 So / 13.8. / 10:00-15:00 Uhr / A, T  
RÜSSELSHEIM AM MAIN

**Foto-Rad-Tour Rüsselsheim – Route der Industriekultur**  
Am letzten Tag der Tage der Industriekultur werden wir die Stadt und die Spuren der Automobilgeschichte in Rüsselsheim mit dem Fahrrad und der Kamera aufsuchen und dabei verschiedene Highlights erleben. Die entstandenen Ergebnisse werden während der Exkursion besprochen.

  Peter Giefer, 0172 6725551, peter.giefer@gmx.net / [www.fototouren.net](http://www.fototouren.net) / Schutzhelm ist Pflicht / Kosten: 69 € / Treffpunkt: Bahnhof Rüsselsheim, Haupteingang neben Parkplatz / : Bahnhof Rüsselsheim.




Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben!

 Di / 8.8. / Abfahrt Ffm. 15:30 / Ankunft MZ-Fischtor 18:50, WI-Biebrich 19:15 Uhr / A, T, F

### FRANKFURT AM MAIN

**Highlights der Industrie und Technik vom Schiff aus erleben auf der Fahrt von Frankfurt nach Mainz und Wiesbaden**

Die 40 bedeutendsten Industrie- und Technik-Bauten zwischen Frankfurt und Wiesbaden stellt der Initiator der Route der Industriekultur Rhein-Main, Dr. Peter Schirmbeck, auf einer Schiffstour vor. Der expressionistische Behrensbau in Höchst ist ebenso dabei wie die Titanic-Dampfmaschine im Hattersheimer Wasserwerk oder die erste Rheinbrücke seit der Römerzeit. Zum Schwerpunkt-Thema „Material“ erläutert er, wie in den Farbwerken Hoechst aus Teer die schönsten Farben der Welt entstanden.




  Primus-Linie, 069 1338370 / [www.primus-linie.de](http://www.primus-linie.de) / Max. 220 / Kosten: 28 €, Kinder (6-14 J.) 14 €, RMV-Kombi-ticket für die Rückfahrt inklusive. / Treffpunkt: Eiserner Steg, Mainkai / : Dom/Römer.



 Sa-So / 5.-6.8. / 15:30-16:30 / 17:00-18:00 Uhr  
OFFENBACH AM MAIN

### Hafen Offenbach – urban und naturnah

Der neu gewachsene Stadtteil Hafen auf dem Areal des ehemaligen Ölhafens ist inzwischen sehr belebt und beliebt. Hier wird gewohnt und gearbeitet, gejoggt oder auch einfach nur relaxed, z.B. am Hafenplatz in einem der neuen Restaurants. Die Tour beginnt im Hafenbecken auf Höhe der Hafenschule und des neu gestalteten, begehbaren Blauen Krans, führt dann entlang der Hafensinsel mit ihrer neuen Bebauung zum Main in Richtung Bürgel – vorbei am Offenbacher Mainuferpark.

  Hanne Reichel, hanne.reichel@opg-of.de / [www.hafen-offenbach.de](http://www.hafen-offenbach.de) / Max. 20 / Kosten: 5 € / Treffpunkt: am Blauen Kran / : Bus 108 bis Carl-Ulrich-Brücke.



**Fr / 11.8. / 13:00 / 15:00 Uhr / T, F**  
**Fraunhofer-Projektgruppe für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie**

Ressourcenknappheit ist ein zentrales Thema für die globale wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung geworden. Eine Steigerung der Ressourceneffizienz, Wiederverwertung von Rohstoffen und Substitution seltener Stoffe sind Voraussetzungen für die Rohstoffwende. Die Fraunhofer-Projektgruppe widmet sich dieser Zukunftsaufgabe durch die Erforschung und Entwicklung neuer Recyclingtechnologien sowie von Substituten für kritische Roh- und Werkstoffe.

**i A** [Nicole.lemmer@isc.fraunhofer.de](mailto:Nicole.lemmer@isc.fraunhofer.de) / [www.iwks.fraunhofer.de](http://www.iwks.fraunhofer.de) / Max. 15 / Treffpunkt: Brentanostr. 2 / **FMA** + **VAB**: Bahnhof Alzenau Nord.

**Mi / 9.8. / 16:00-18:00 Uhr**  
**Prädikat: Natürlich – Deckenplatten von OWA**

Bei einem Vortrag erfahren die BesucherInnen Wissenswertes über die Produktion von OWA-Deckenplatten. Sie bestehen aus biologischem sowie recycelten Materialien und sind zu 100 Prozent recyclingfähig. Im Rahmen des Recyclingsprogramms OWA green circle werden alte OWA-Deckenplatten zurückgenommen und dem Produktionskreislauf wieder zugeführt. Somit trägt OWA dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen.

**i A** [nadine.distl-paulus@owa.de](mailto:nadine.distl-paulus@owa.de) / [www.owa.de](http://www.owa.de) / Max. 30 / Treffpunkt: Odenwaldstraße 3 / **FMA** + **VAB**: Bahnhof Amorbach.



**So-Do / 6.-10.8. / 10:00-19:00 Uhr (Mi ab 12 Uhr) / T, F**  
**Mitmach-Ausstellung „Meere und Ozeane“ an Bord der MS Wissenschaft**

In der Ausstellung auf dem Frachtschiff MS Wissenschaft tauchen die Besucher ein in die beeindruckende Welt der Meere und Ozeane. Viele Ausstellungsstücke laden zum Entdecken und Ausprobieren ein, dabei geht die Ausstellung elementaren Fragen auf den Grund. Ein Exponat stellt eine schonende Alternative zu giftigem Schiffslack vor, ein anderes zeigt die Arbeit von Forschern mit Plastik in unseren Gewässern und eines zeigt die vielfältigen Möglichkeiten von Rohstoffen, wie Algen, aus dem Meer.

**i** [ms-wissenschaft@w-i-d.de](mailto:ms-wissenschaft@w-i-d.de) / [www.ms-wissenschaft.de](http://www.ms-wissenschaft.de) / Gruppen über 10 Personen bitte anmelden / Treffpunkt: Am Floßhafen, Höhe Lamprechtstraße / **FMA** + **VAB**: Bus bis Löher Straße.

**Di / 8.8. / 10:00-11:30 Uhr / T**  
**Material „Bioabfall“ – Endprodukt Strom und Wärme**

Seit 2011 produziert die Vergärungsanlage Aschaffenburg Bio-Methangas aus jährlich bis zu 15.000 Tonnen Bioabfällen. Millionen von Mikroorganismen übernehmen bei Temperaturen von ca. 55°C, hoher Feuchtigkeit und unter Ausschluss von Sauerstoff diese Arbeit. Das Gas wird in zwei Blockheizkraftwerken durch Generatoren zu Strom und Wärme umgewandelt. So können jährlich bis zu 3 Mio. kWh Strom in das Netz der Aschaffener Versorgungs-gesellschaft eingespeist werden.

**i A** Museen der Stadt Aschaffenburg, Stiftsmuseum, 06021 4447950, [stiftsmuseum@museen-aschaffenburg.de](mailto:stiftsmuseum@museen-aschaffenburg.de) / [www.gbab-kompostwerk.de](http://www.gbab-kompostwerk.de), [www.museen-aschaffenburg.de](http://www.museen-aschaffenburg.de) / Max. 20 / Treffpunkt: Kompostwerk, Obernburger Straße 25 / **FMA** + **VAB**: Ab Hbf Bus 53, 54, 55 bis Am Welzbach.





Mi / 9.8. / 09:00-16:30 Uhr / A, T, S

**Kleine Körner oder große Brocken entlang des Mains**

Siehe unter Radtouren S. 10



Mi / 9.8. / 14:00-15:30 Uhr / T

**Material „Wasser“ – Mineralwasser, Fruchtschorlen, Sportdrinks...**

Der 1950 gegründete Sodenthaler Mineralbrunnen hat eine lange Tradition. Bereits 1247 wird erstmals eine Heilquelle in Soden erwähnt, im 19. Jh. entwickelt der Ort sich zum Kur- und Heilbad Bad Sodenthal. Im Naturpark Spessart gelegen nutzt er drei eigenständige Quellen mit individuellem Geschmack. Seit 1996 gehört der Betrieb zur Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG. Beliefert werden Brauereien, Gastronomie, Getränke-, Lebensmittel- sowie Groß- und Einzelhandel.

**i A Museen der Stadt Aschaffenburg, Stiftsmuseum, 06021 4447950, stiftsmuseum@museen-aschaffenburg.de / www.sodenthaler.de / Max. 25 / Treffpunkt: Sodenthaler Mineralbrunnen, Sodenthalstraße 20 / + : Ab Hbf mit Bus 63 bis Sodenthaler.**



Sa-So / 5.-6.8. / 12.8-13.8. / 12:00-18:00 /

Mi / 9.8. / 10:00-14:00 Uhr / T

**Horex Museum/Städtisches historisches Museum: Motorradlegenden aus Bad Homburg**

Das am Bahnhof gelegene Horex Museum zeigt einen wichtigen Teil der Industriegeschichte Bad Homburgs. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt dabei auf der legendären Bad Homburger Motorradfabrikation der Marke Horex.

**i Horex Museum, 06172 37618, museum@bad-homburg.de / Kosten: 2,50 €, erm. 1 € / Treffpunkt: Horexstraße 6 / : Bahnhof Bad Homburg.**



Sa-So / 5.-6.8. / 12.8-13.8. / 12:00-18:00 /

Mi / 9.8. / 10:00-14:00 Uhr / T


**Ausgewählte deutsche Motorräder der 1950er und 1960er Jahre im Vergleich**

Ob Horex Regina, Resident oder Imperator: die Motorräder der Marke Horex begeisterten Motorradfahrer im Nachkriegsdeutschland. Den Wettbewerbern überlegen, forderte sich Horex selbst heraus: 1960 konstruierte Alfred Petith auf Basis zweier Horex Resident-Motoren den ersten V-Motor. Aber auch andere große Motorradmarken der 1950er- und 1960er-Jahre entwickelten Sensationen, wie den Boxermotor der BMW. Spannende Gegenüberstellungen verdeutlichen die Technikgeschichte des 20. Jh.

**i Horex Museum, 06172 37618, museum@bad-homburg.de / Kosten: 2,50 €, erm. 1 € / Treffpunkt: Horexstraße 6 / : Bahnhof Bad Homburg.**








 Sa / 5.8. / 12:00-16:30 /  
So / 13.8. / 12:00-16:30 Uhr / F

### Frauen geben Gas




Von Bertha Benz' erster Fernfahrt im Jahr 1888 bis zu den Rennfahrerinnen nach dem Zweiten Weltkrieg widmet sich diese Ausstellung mutigen Frauen, die sich ans Steuer wagten, als das noch gar nicht üblich war. 13 ungewöhnliche Biografien und 15 historische Fahrzeuge aus rund 100 Jahren zeichnen Automobilgeschichte nach.


  Ursula Stiehler, 06172 31364, [ursula.stiehler@gmx.de](mailto:ursula.stiehler@gmx.de) / [info@central-garage.de](mailto:info@central-garage.de) / [www.central-garage.de](http://www.central-garage.de) / Treffpunkt: Central Garage Automuseum, Niederstedter Weg 5 /  Bus bis Niederstedter Weg.

 Sa / 5.8. / 13:00-17:00 /  
Mi / 9.8. / 13:00-17:00 Uhr / F, S

### Historische Spuren vom Bergbau im Vordertaunus




Auf einer Rundwanderung im Vordertaunus haben Interessierte die Möglichkeit, sich auf die Spuren von Goldrausch und Bergbau im Vordertaunus zu begeben: Besichtigt werden Trinkwasserstollen, Elisabethenfels, Schacht-Pingen, Goldgrubenstollen und Abraumhalden. Eine Schlusseinkehr ist möglich. Dauer ca. 3–4 Std.

  Lothar Hügel, Wanderclub Kirdorf von 1922, 06172 9510921, 0172 2940735, [naturparkfuehrungen@huegels.de](mailto:naturparkfuehrungen@huegels.de) / [www.huegels.de](http://www.huegels.de) / Max. 35 / Gut zu Fuß, nicht für Kinderwagen geeignet / Kosten: 5 €, bis 14 Jahre kostenfrei / Treffpunkt: Parkplatz / Haltestelle Hirschgarten /  Bus 11 bis Hirschgarten.


 Mo / 7.8. / 13:00-16:00 /  
Sa / 12.8. / 13:00-16:00 Uhr / F, S

### In die Höhe steigt, wo Marmorstein und Eisen schweigt

Die Rundwanderung führt auf ca. 9 km durch den Vordertaunus. Besichtigt werden Trinkwasserstollen, Elisabethenstein, Schacht-Pingen, Abraumhalden, Reste von Steinbrüchen, Marmorsteine, Jungfernsprung/Quelle Kirdorfer Bach und die Luthereiche. Eine Schlußeinkehr ist möglich.




  Lothar Hügel, Wanderclub Kirdorf von 1922, 06172 9510921, 0172 2940735, [naturparkfuehrungen@huegels.de](mailto:naturparkfuehrungen@huegels.de) / [www.huegels.de](http://www.huegels.de) / Max. 35 / Kosten: 5 €, bis 14 Jahre kostenfrei / Treffpunkt: Bushaltestelle bzw. Parkplatz Hirschgarten /  Bus 1, 11 Richtung Stadtranderholung bis Hirschgarten.




 Do / 10.8. / 13:00-15:00 Uhr / F, S

### Material Holz: Waldlehrpfad Braumannswiesen




Welche Auswirkungen die Industrialisierung und Klimawandel auf Wald- und Naturgebiete hatten und haben zeigt Lothar Hügel entlang einer Rundwanderung vom Landgraf-Friedrich-Platz über die Landgrafenstraße. Erklärt werden zudem wie der Rohstoff Holz ortsnahe Wälder über die Jahrhunderte gebraucht wurde und warum er in Zeiten der Not eine besonders wichtige Rolle spielte.


  Lothar Hügel, Wanderclub Kirdorf von 1922, 06172 9510921, 0172 2940735, [naturparkfuehrungen@huegels.de](mailto:naturparkfuehrungen@huegels.de) / [www.huegels.de](http://www.huegels.de) / Max. 35 / Kosten: 5 €, bis 14 Jahre kostenfrei / Treffpunkt: Bei der Bushaltestelle Landgraf-Friedrich-Platz /  Bus 1, 11 bis Landgraf-Friedrich-Platz.




 **Sa / 5.8. / 14:00-15:30 Uhr / A**  
**Forschen um zu helfen**




Das Motto „Forschen um zu helfen“ hat in Bad Nauheim lange Tradition. Dr. Arthur Weber erforschte nicht nur die Wirkung der Bad Nauheimer Heilquellen auf den Organismus, sondern er trug mit seinem Balneologischen Institut maßgeblich zur Herz- und Kreislaufforschung bei. Die Führung vermittelt Wissenswertes über sein Leben und Wirken in Bad Nauheim und lädt zum Blick hinter die Kulissen des Balneologischen Instituts im Sprudelhof ein.


  **Tourist Information Bad Nauheim, 06032 929920, info@bad-nauheim.de / www.bad-nauheim.de / Max. 25 / Treffpunkt: Tourist Information Bad Nauheim, In den Kolonnaden 1 /  Parkstraße.**

 **So / 6.8. / 10:00 / 13:00 / 16:00 Uhr / T, F**  
**Mit Dampf in die Wetterau**  
 Siehe unter Bahntouren S. 8

 **So / 6.8. / 10:30-13:30 Uhr / A, S**  
**10 Kilometer Salzgeschichte**  
 Siehe unter Radtouren S. 10




 **Di / 8.8. / 17:00-19:00 Uhr / A, T**  
**Max-Planck-Institut: Tradition trifft Moderne**  
 Das Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung ist deutschlandweit einmalig. Seit über 80 Jahren werden hier Herz-Kreislauf-System und Lunge erforscht. Die Führung mit Dr. Matthias Heil startet am Forschungsneubau, wo Wissenschaftler Aufbau und Funktionsweise von Herz, Blutgefäßen und Lunge untersuchen und so die Grundlage für eine neue Generation therapeutischer Verfahren schaffen.

  **Tourist Information Bad Nauheim, 06032 929920, info@bad-nauheim.de / www.bad-nauheim.de / Max. 25 / Treffpunkt: Ludwigstraße 43, Zugang über Brücke im Kurpark /  Bus bis Parkstraße, ca. 5 Min. Fußweg.**


 **Mi / 9.8. / 17:30-19:30 /**  
**Do / 10.8. / 14:00-16:00 Uhr / A, T**

**Kraftwerk im Jugendstil – Zwischen Ästhetik und Funktion**



1906 entstand eine der eindrucksvollsten Kraftwerksbauten Deutschlands im Jugendstil, als Teil der florierenden Badeanlage Bad Nauheims. Ein Dampf- und Kondensatnetz liefert heute noch die Wärme an Endkunden in der Region. Mitarbeiter des Energieversorgers EAM erklären auf einem Rundgang durch das denkmalgeschützte Gebäude den Wandel vom Dampfkraftwerk zum modernen Heizkraftwerk mit integriertem Blockheizkraftwerk.

  **Tourist Information Bad Nauheim, 06032 929920, info@bad-nauheim.de / www.bad-nauheim.de / Max. 20 / Treffpunkt: Am Heizkraftwerk, Am Goldstein 5 /  Bahnhof Bad Nauheim, ca. 8 Min. Fußweg.**



 **So / 13.8. / 14:00-16:00 Uhr / A, T**  
**Gradierbauten: „Kathedralen der Salzgewinnung“**

Bei einer spannenden Entdeckungstour erfahren Sie, welchen Weg das salzhaltige Wasser in der ehemaligen „Salzfabrik“ nahm, wie es auf die Gradierbauten befördert und wie die gradierte Sole schließlich zu Salz wurde.

 **Tourist Information Bad Nauheim, 06032 929920, info@bad-nauheim.de / www.bad-nauheim.de / Max. 25 / Treffpunkt: Gradiertour I, Zanderstraße 3 (neben Stadtbücherei) /  Bus bis Parkstraße, ca. 5 Min. Fußweg.**





So / 13.8. / 14:00-15:30 Uhr / A, T

**Schwalheims Quellen und Steinkrüge**

Durch ihren besonderen Geschmack und ihren Reichtum an Mineral- und Wirkstoffen sind die Löwenquelle und der Sauerbrunnen im Bad Nauheimer Stadtteil Schwalheim sehr beliebt. Schon früher wurden sie in Steinkrüge für den Hausgebrauch abgefüllt und in die ganze Welt verschickt. Die Führung geht auf die besonderen Wirkstoffe der Quelle und die Nutzung und Bedeutung der Steinkrüge ein.

**i** Tourist Information Bad Nauheim, 06032 929920, info@bad-nauheim.de / www.bad-nauheim.de / Max. 35 / Treffpunkt: Brunnenwärterhaus, Am Sauerbrunnen 5 /

**F&M**: Bahnhof Dorheim, ca. 15 Min. Fußweg.



Teilnahme an den Veranstaltungen auf eigene Gefahr. Jede Haftung wird ausgeschlossen. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen. Änderungen vorbehalten.



So / 6.8. / 10:30 Uhr

**Entdeckungstour „Von der Salzstadt zum Heilbad“**

Die Führung auf dem 2016 eröffneten Erlebnisweg „Sole & Salz“ führt an elf Stationen durch den Kurpark und um die Altstadt herum. An jeder Station gibt es eine Tafel, die den Besucher über die Geschichte der Salzgewinnung, die Verwendung der Bad Orber Sole beim Baden, Trinken und Inhalieren sowie das Entstehen der heutigen Parkanlage informiert. Der Weg verknüpft die herausragenden Besonderheiten der heutigen Kur- und Kulturangebote mit bedeutsamen Stationen der Orber Heilbadgeschichte.

**i** Tourist-Information, 06052 830, kurgesellschaft@bad-orb.info / www.bad-orb.info / Kosten: 4 € / Treffpunkt: Gradierwerk im Kurpark / **F&M**: Bahnhof Bad Orb.



So / 6.8. / 13.8. / 11:10 / 14:05 Uhr / T, F

**Fahrt mit der Schmalspurbahn „Emma“**

Siehe unter Bahntouren S. 8



Mi / 9.8. / 15:30 Uhr

**Führung durch das Stadtmuseum**

Oberhalb der Altstadt ragt neben der St.-Martins-Kirche eindrucksvoll die alte Burg auf, in der sich heute das Bad Orber Heimatmuseum befindet.

Auf 3 Etagen präsentiert sich dem Besucher alles über das Leben, Wohnen und Arbeiten in Orb, die Entstehung und Entwicklung des Heilbades und die Bad Orber Kirchengeschichte.

**i** Tourist-Information, 06052 830, kurgesellschaft@bad-orb.info / www.bad-orb.info / Kosten: 1,50 €, erm. 0,50 € / Treffpunkt: Burgring 14, Zugang über Haus des Gastes / **F&M**: Bahnhof Bad Orb.



Sa / 5.8. / 12.8. / 14:00-17:00 Uhr / T

**Das Ziegeleiwesen in Bad Vilbel-Massenheim**

Die Ziegelherstellung prägte seit jeher das Ortsbild von Massenheim. Seit 2014 allerdings ist auch das letzte Monument des Ziegeleiwesens aus dem Stadtbild verschwunden. KeraForm schloss seine Pforten. Dies nahmen wir zum Anlass, einen Film drehen zu lassen, der die Firmengeschichte und den Produktionsablauf eines Herstellungsprozesses von Spezialziegel dokumentiert. Zudem erhalten die MuseumsbesucherInnen anhand von Schautafeln vielschichtige Informationen zum Thema Ziegeleiwesen.

**i** Brigitte Boos, 06101 44421, w.b.boos@t-online.de / [www.kultur-bad-vilbel.de](http://www.kultur-bad-vilbel.de) / Treffpunkt: Heimatmuseum Massenheim, Altes Rathaus An der Kirche 8 / Bus 65 bis Hainstraße.



So / 6.8. / 12:00-18:00 / 15:00 Uhr Führung

So / 13.8. / 12:00-18:00 Uhr / T, F

**Brunnen- und Bädernuseum Bad Vilbel**

Bad Vilbel ist eine Stadt des Mineralwassers in seiner ganzen Vielfalt. Im Museum öffnet eine vollständig aufgebaute kleine Füllanlage ein Zeitfenster in das Jahr 1935. Zum Vergleich zeigen Fotografien den Stand der Technik der Jahre 1900 und 1955. Ein Film informiert über den heutigen Abfüllprozess.

**i** **A** Kartenbüro Bad Vilbel, 06101 559455, [tickets@bad-vilbel.de](mailto:tickets@bad-vilbel.de) / Audioguide kostenfrei / Treffpunkt: Brunnen- und Bädernuseum, Marktplatz 3 / Bus 30 bis Marktplatz.



Di-Do / 8.-10.8. / 10:00-12:00 / 14:00-16:00 Uhr / T, F

**„Ein sprudelndes Erlebnis – Vom Lauf****des Mineralwassers von der Quelle bis in die Flasche“**

Bei dieser Führung durch die Firma Hassia haben BesucherInnen Gelegenheit, in einem der modernsten Mineralbrunnenbetriebe Deutschlands den Weg des Mineralwassers von der Quelle bis in die Flasche zu verfolgen.

**i** **A** Hassia Mineralquellen, 06101 4030 / [www.hassia.com](http://www.hassia.com) / Treffpunkt: Besucherzentrum Hassia Mineralquellen, Giessener Straße 18-30 / S6 bis Bad Vilbel Nord.

**i** Informationen **A** Anmeldung erforderlich

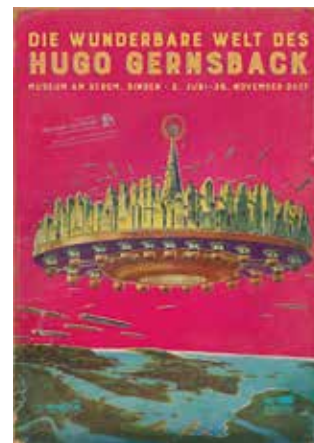
Sa-So / 5.-13.8. / 10:00-17:00 (Mo geschlossen) /

So / 6.8. / 11:15-12:15 Uhr, Führung „Hugo Gernsback – Technikvermittler, Verleger und Father of Science Fiction“ / F

**Die wunderbare Welt des Hugo Gernsback**

Der US-amerikanische Verleger Hugo Gernsback gilt als Vater der Science-Fiction. Seine „Amazing Stories“ prägen bis heute ein ganzes Genre. Im Ambiente eines Elektrizitätswerks von 1898 lädt das Museum am Strom dazu ein, anhand von fantastischen Magazinecovern und technischen Geräten vom Anfang des 19. Jh. in „Die wunderbare Welt des Hugo Gernsback“ einzutauchen.

**i** Kerstin Kersandt, 06721 184353, [museum-am-strom@bingen.de](mailto:museum-am-strom@bingen.de) / [www.bingen.de](http://www.bingen.de) / Kosten: 3 €, erm. 2 € / Treffpunkt: Museum am Strom, Museumstraße 3 / Bahnhof Bingen, ca. 12 Min. Fußweg.



Sa-So / 5.-13.8. / 11:00-17:00 (Mo geschlossen)

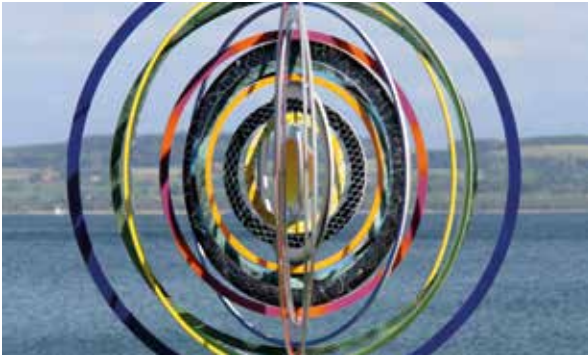
So / 6.8. / 15:00 Führung „Wo früher Gleise lagen“ / T, F


**Ausstellung „Mensch-Natur-Technik“ im alten Stellwerk/ Park am Mäuseturm**

Im ehemalige Stellwerk Bot (Bingen Ost) des Eisenbahnknotenpunktes Bingerbrück auf dem Gelände der Landesgartenschau 2008 wird heute das Zusammenspiel von Mensch, Natur und Technik am Binger Loch präsentiert. Neben einer interaktiven Zeitreise durch das Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal gibt es ein Eisenbahnmodell der früheren Trajektverbindung über den Rhein, Originalexponate aus dem Leben der Eisenbahner und Lotsen sowie Lebensraum-Dioramen und multimediale Installationen zu sehen.

**i** Wiebke Fleischmann, 06721 184134, [umweltabteilung@bingen.de](mailto:umweltabteilung@bingen.de) / [www.bingen.de](http://www.bingen.de) / nicht barrierefrei / Treffpunkt: Stellwerk im Park am Mäuseturm / Hauptbahnhof Bingen, ca. 5 Min. Fußweg.







 Sa-So / 5.-6.8. / 15:00-16:30 /  
Sa-So / 12.-13.8. / 15:00-16:30 Uhr / F



### Skulpturen am Rheinkilometer 529 NAH UND FERN

Unter dem Titel „Nah und Fern“ sind in Bingen am Rhein und im Stadtgebiet ca. 20 künstlerische Positionen thematisch vereint. Das verwendete Spektrum der verwendeten Materialien reicht von Bronze über Glasfaser, Lkw-Plane, Holz, Kupfer, Erde, Beton, Aluminium bis hin zu Keramik. Unter freiem Himmel lässt sich hier die Vielfalt zeitgenössischer Skulptur erleben.




 **Stefanie Blumenbecker, 0177 5285595, fuehrungen@skulpturen-bingen.de / www.skulpturen-bingen.de / Kosten: 5 € / Treffpunkt: Vor dem Museum am Strom, Museumsstr. 3 / : Hauptbahnhof Bingen.**


 So / 13.8. / ab 10:00 Uhr / T  
**Schnupperkurs Lokführer**

Die Abteilung Großbahn des Eisenbahner-Sportvereins Bischofsheim gibt Interessierten in einem Schnupperkurs Einblick in das Führen von Großbahn-Fahrzeugen (Maßstab 1:5 bis 1:11). Nach einer kurzen Einführung in technische und betriebliche Grundlagen steht die Fahrpraxis im Mittelpunkt des Kurses. Für elektrisch angetriebene Fahrzeuge beträgt das Mindestalter der Teilnehmer 10 Jahre, für Dampflok 16 Jahre.



 **Wolfgang Hell, 06162 5489, wo\_.\_he@t-online.de / www.esv-grossbahn.de / Max. 9 Gruppen mit jeweils 4 Teilnehmern / E-Lok ab 10 Jahre, Dampflok ab 16 Jahre / Treffpunkt: Am Schindberg 23 / : Bus bis Bischofsheim Fachmarktzentrum, ca. 15 Min. Fußweg.**




 Sa / 5.8. / 19:00 Uhr  
**Fabrik-Konzert. Lieder für Gesang und Klavier von Johann Vesque von Püttlingen (1803–1883) nach Texten von Heinrich Heine, Joseph Freiherr von Eichendorff u.a.**  
„...denn in Wolken spei'n die Schlotte Rauch der Industrie umher.“ Zusammen mit dem Pianist Hedayet Jonas Djeddikar gibt die Sopranistin Caroline Jahns in historischen Fabrikhallen einen humorvollen Einblick in die Industrialisierung. Das Hauptwerk von Johann Vesque von Püttlingen, dem bedeutendsten Liederkomponist zwischen Schubert und Brahms, ist die Vertonung der Gedichtsammlung „Heimkehr“ von Heinrich Heine. Berlioz nannte die Lieder „Meisterstücke von Humor, Phantasie und Grazie“. Unterstützt vom Bechstein-Centrum Frankfurt  
 **Pascal Heß, 0170 5441481, p.hess@industriekultursteingut.org / www.industriekultursteingut.org / Kosten: 14 €, erm. 10 € / Treffpunkt: Waechtersbacher Keramik, Werksverkauf, Fabrikstraße 12 / : Bus MKK70 bis Brachtal-Schlierbach Rathaus.**

 So / 6.8. / 14:00-17:00 Uhr  
**Wächtersbacher Steingut**

Fast 180 Jahre standen die Produkte der Waechtersbacher Steingutfabrik im Mittelpunkt des täglichen Lebens. Die Sammlung des Keramik-Museums Lindenhof dokumentiert in beispielloser Art die Zeit des Historismus, Jugendstils und Art Deco. Dabei zeigen Arbeiten der berühmten Künstler der Darmstädter Mathildenhöhe das brillante Niveau der Kunstabteilung.

 **Keramik-Museum Lindenhof, 06054 6714, kessler.streitberg@t-online.de / www.lindenhof-museum.de / Treffpunkt: Lindenstraße 2 / : Bus MKK73 bis Spielberger Straße.**

 Sa / 12.8. / 10:15-17:30 Uhr / A, T  
**Wächtersbacher Steingut. Gründung 1832 – Produktionsend 2011**  
Siehe unter Bustouren S. 9



Museums- und Geschichtsverein  
Brachtal e.V.



W  
WAECHTERSBRACH  
est. GERMANY 1832





Sa-So / 5.-13.8. / 10:00-18:00 Uhr (Mo geschlossen,  
Sa-So 11-17 Uhr) / T

### ROSETTA – Europas Kometenjäger

Die European Space Agency und das Hessische Landesmuseum Darmstadt präsentieren das Abenteuer der Raumfahrtmission Rosetta und seines Kometenlanders Philae. Die Ausstellung im Landesmuseum zeigt auf 480 qm Modelle der beiden Sonden, des Kometen sowie der Trägerrakete Ariane. Die Sonderausstellung verknüpft Kometenforschung mit Meteoritenfunden und gibt damit Auskunft über die ältesten uns bekannten Urstoffe.

**i** 06151 1657000, [info@hlmd.de](mailto:info@hlmd.de) / [www.hlmd.de](http://www.hlmd.de) / **Kosten:**  
**Museumseintritt / Treffpunkt:** Friedensplatz 1 / :  
Tram oder bus bis Schloss.



So / 6.8. / 13.8. / 10:00-16:00 Uhr / T, F

### Materialprüfung bei der Eisenbahn

Alle bei der Eisenbahn verwendeten Materialien werden regelmäßig auf ihren betriebssicheren Zustand überprüft. Dazu gehört das Prüfen mit Ultraschall. Wie das funktioniert, wird bei den Führungen theoretisch erklärt und praktisch vorgeführt. Gezeigt werden außerdem Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven, Wagen und weitere Eisenbahntechnik. Ein Dampflokom-Führerstand kann besichtigt werden. Dazu gibt es Ausstellungen und Vorführungen.

**i** Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, 06151  
377600, [info@bahnwelt.de](mailto:info@bahnwelt.de) / [www.bahnwelt.de](http://www.bahnwelt.de) / **Max. Gruppen**  
**über 15 Personen bitte anmelden / Kosten:** 7 €, erm. 3,50 €, Fam. (2+3erm) 17,50 € / **Treffpunkt:** Darmstadt-Kranichstein,  
Steinstrasse 7 / : Bahnhof Darmstadt-Kranichstein.



Mo / 7.8. / 14:00-15:30 / 15:30-17:00 Uhr / T

### ESOC – Kontrollzentrum der Europäischen Weltraumorganisation ESA

Der Rundgang auf dem Gelände des Überwachungszentrums gibt Einblick in die faszinierende Welt der Raumfahrt. Bei laufendem Betrieb besichtigen die BesucherInnen den Hauptkontrollraum und verschiedene Satellitenmodelle. Ein Filmbeitrag zeigt die Aufgaben und Ziele des ESOC.

**i** **A** Darmstadt Shop, 06161 134535, [information@darmstadt.de](mailto:information@darmstadt.de) / [www.darmstadt-tourismus.de](http://www.darmstadt-tourismus.de) / **Max. 20 / ab 10 Jahren, alle Personen ab 16 Jahre bitte einen gültigen Personalausweis mitführen / Kosten:** 7 €, erm. 5 € / **Treffpunkt:** Robert-Bosch-Straße 5, Besucherpforte / : Hauptbahnhof Darmstadt.



Di / 8.8. / 10:00-12:00 /

Do / 10.8. / 15:00-17:00 /

Fr / 11.8. / 10:00-12:00 Uhr / T, F

### Historische Druckmaschinen nehmen wieder die Arbeit auf!

Johannes Gutenberg erfand vor ca. 500 Jahren die „beweglichen Lettern“ und löste damit eine technische Revolution aus. Die mittels einer speziellen Metalllegierung gegossenen Buchstaben konnten nun zu Wörtern, Sätzen und Seiten zusammengesetzt werden. In der Abteilung für Schriftguss, Satz und Druckverfahren, einer Außenstelle des HLMD, können BesucherInnen die „Faszination des Buchdrucks“ sehen, riechen und fühlen. Ehrenamtliche Setzer und Drucker erwecken die Maschinen zu neuem Leben.

**i** [www.hlmd.de](http://www.hlmd.de) / **Treffpunkt:** Kirschenallee 88 / : Kirschenallee.

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt








 Do / 10.8. / 15:00-16:30 Uhr

### Führung durch das Hessische Wirtschaftsarchiv

Das Hessische Wirtschaftsarchiv wurde im Jahr 1992 als regionales Wirtschaftsarchiv von den hessischen Industrie- und Handelskammern gegründet. Die Führung gibt einen Einblick in die Arbeit des Archives sowie die Geschichte und Architektur des Hauses.

 [06151 1621770](http://061511621770), [info@hessischeswirtschaftsarchiv.de](mailto:info@hessischeswirtschaftsarchiv.de) / [www.hessischeswirtschaftsarchiv.de](http://www.hessischeswirtschaftsarchiv.de) / Max. 20 / Treffpunkt:

Foyer Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3 / : Tram oder Bus bis Schloss.

 Do / 10.8. / 17:00-19:00 Uhr / A, S


### Alte Hallen – neue Geschichten

Siehe unter Radtouren S. 11

 Sa / 12.8. / 10:00-16:00 Uhr / A,T

### Hessen Design Routes 2017




Das Designfestival Hessen Design Routes ermöglicht 2017 in fünf Städten einen exklusiven Blick hinter die Kulissen von Designern und Kreativen. Agenturen, Ateliers und Designbüros öffnen am Samstag von 10-16 Uhr ihre Türen. Schauen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über das tägliche To-Do von Kreativen und die stetig steigende Bedeutung von guter Gestaltung und Design. Zum Abschluss gibt es am Samstag im Designhaus Darmstadt ab 17 Uhr ein großes Musikfestival.

 Hessen Design e.V., [06151 1591911](http://061511591911), [info@hessendesign.de](mailto:info@hessendesign.de) / [www.hessen-design-routes.de](http://www.hessen-design-routes.de) / Treffpunkt: Die Routen mit den einzelnen Stationen sind auf der Hessen Design Homepage zu finden.

 Fr / 11.8. / 15:00-16:30 Uhr / T

### EUMETSAT – Wetterdaten für die Welt „made in Darmstadt“




Die Führung bei EUMETSAT bietet Einblick hinter die Kulissen der europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten. Anhand von Satelliten-Modellen in Originalgröße erfahren die BesucherInnen die Bedeutung des Beitrags von EUMETSAT zur Wettervorhersage und Überwachung der Umwelt und des globalen Klimas.

  Darmstadt Shop, [06161 134535](http://06161134535), [information@darmstadt.de](mailto:information@darmstadt.de) / [www.darmstadt-tourismus.de](http://www.darmstadt-tourismus.de) / Max. 30 / ab 12 Jahren, ab 16 Jahre bitte einen gültigen Personalausweis mitführen / Kosten: 7 €, erm. 5 € / Treffpunkt: Eumetsat Allee 1, Besucherpforte / : Berliner Allee.

 Fr / 11.8. / 15:30-17:30 Uhr

### Merck – Moleküle für Photovoltaik einer neuen Generation

Solarstrom für unterwegs, Photovoltaik als Fassadenelement von Gebäuden: Neue, innovative Materialien machen organische Solarzellen für eine neue Photovoltaik-Technologie möglich. Die BesucherInnen erleben im Rahmen einer Werkführung die Entwicklung der Solarzellen von morgen und ihre vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Merck ist ein führendes Unternehmen für innovative und hochwertige Hightech-Produkte in den Bereichen Pharma, Chemie und Life Sciences. Der Stammsitz ist in Darmstadt.

  Merck, [sitetours@merckgroup.com](mailto:sitetours@merckgroup.com) / [www.merck.de](http://www.merck.de) / Max. 30 / ab 14 Jahren, bitte Ausweis mitbringen, bedeckte Kleidung, geschlossene Schuhe / Treffpunkt: Besucherempfang Merck, Frankfurter Straße 131 / : Haltestelle Darmstadt Nordbahnhof.



**MERCK**



Sa / 12.8. / 15:00-17:00 Uhr / T, F, S

### Drehen, bohren, fräsen – Metallverarbeitung in der 1.Hälfte des 20.Jahrhunderts

Siehe unter Radtouren S. 11



Sa / 12.8. / 15:00-16:30 Uhr / A, T

### Vom „Griesheimer Sand“ zum August-Euler-Flugplatz

Bei einem Rundgang auf dem ersten Flugplatz Deutschlands – benannt nach dem Fluggpionier August Euler – gelangen die BesucherInnen auch zum Naturschutzgebiet und zum Studien- und Testgelände der TU Darmstadt. Sie erhalten Einblicke in die heutige Funktionalität, wie z. B. den Windkanal, ein DC8-Cockpit sowie das Towergebäude.

**i** Darmstadt Shop, 06161 134535, [information@darmstadt.de](mailto:information@darmstadt.de) / [www.darmstadt-tourismus.de](http://www.darmstadt-tourismus.de) / Max. 25 / Kosten: 7 €, erm. 5 € / Treffpunkt: Am Flughafentor, Flughafenstraße, Griesheim / : Tram 9 bis Flughafenstraße.



So / 13.8. / 10:00-18:00 Uhr / T, F

### Historische Straßenbahnen im Depot Kranichstein

Die historischen Straßenbahnen der HEAG mobilo stehen für über 125 Jahre Technik- und Stadtgeschichte in Darmstadt. Am 13. August haben Besucher von 10 bis 18 Uhr die Möglichkeit, diese kostenlos im Depot Kranichstein der HEAG mobilo zu erfahren. Für Oldtimer-Fans gibt es zudem von 10 Uhr bis 17.30 Uhr stündliche Fahrten vom Kongresszentrum darmstadtium zum Bahnhof Kranichstein mit einer historischen Straßenbahn. Preis für eine Einzelfahrt: 2,45 €, erm. 1,45 €.

**i** HEAG mobilo GmbH, 06151 7094484, [unternehmenskommunikation@heagmobilo.de](mailto:unternehmenskommunikation@heagmobilo.de) / [www.heagmobilo.de](http://www.heagmobilo.de) / Treffpunkt: Depot Kranichstein / Darmstadt Kranichstein Bahnhof / : Tram 4, 5 bis Darmstadt Kranichstein Bahnhof.

**HEAG** **MOBILO**



Sa / 12.8. / 14:00-15:00 Uhr / T

### Leder im Automobil

Alexander Petermann, Spezialist für klassische Fahrzeuge, zeigt bei einer Sattlervorführung, wie Innenausstattungsteile wie Sitzbezüge hergestellt, gepflegt und restauriert werden. Die Präsentation findet in Alexander Petermanns Werkstatt „ClassicCentrale“ statt.

**i** **A** Alexander Petermann, 0151 23438822, [petermannalex@aol.com](mailto:petermannalex@aol.com) / [www.classiccentrale.de](http://www.classiccentrale.de) / Max. 20 / Treffpunkt: Dieselstraße 4 / : Bus K68 Haltestelle Dieselstraße.



[www.classiccentrale.de](http://www.classiccentrale.de)

**DIEBURG**

Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben!



Fr / 11.8. / 17:00-18:30 Uhr /

**„Das Eltviller Rheinufer als Materialumschlagplatz“**

Die heutige Eltviller Rheinuferpromenade lädt zum Verweilen, Flanieren und Weinverkosten ein. Mitte des 19. Jh. wurde sie als betriebsamer Umschlagplatz vielfältiger Handelswaren und zur Beförderung der Kurgäste genutzt. Voraussetzung zum wirtschaftlichen Aufschwung war die im Jahre 1856 eröffnete Landebrücke nebst Agenturgebäude und Verladekran. Auch der Konflikt zur Verhinderung der Rheinuferstraße und seine erfolgreiche Rettung sind Thema der kurzweiligen Stadtführung.

**i** **A** Tourist-Information Eltville am Rhein, 06123 90980, [touristik@eltville.de](mailto:touristik@eltville.de) / [www.eltville.de](http://www.eltville.de) / Max. 40 / Kosten: 8 €, ein Glas Wein inklusive / Treffpunkt: Kurfürstliche Burg, Burgstraße 1 /  : Bahnhof Eltville, 250m.



So / 13.8. / 10:30-17:00 Uhr / F

**Gutenbergs Burgsonntag**

Ganz im Zeichen von Johannes Gutenberg steht der Burgsonntag. Familiäre und freundschaftliche Verbindungen des Erfinders der Druckkunst mit beweglichen Lettern deuten auf die engen Beziehungen Gutenbergs zu Eltville hin: Besichtigung des Burgturms – Druckvorführung an der historischen Druckpresse – Geführter Rundgang durch die Kurfürstliche Burg – Märchenaufführung „Dornröschen“ – Kaffee und Kuchen – Sektausschank.



**i** Tourist-Information Eltville am Rhein, 06123 90980, [touristik@eltville.de](mailto:touristik@eltville.de) / [www.eltville.de](http://www.eltville.de) / Kosten: 2 € Burgturmeintritt, 5-7 € Märchen, 6 € Führung / Treffpunkt: Kurfürstliche Burg Eltville /  : Bahnhof Eltville.

ELTVILLE AM RHEIN  
www.eltville.de

Fr / 4.8. / 19:00-23:30, Filmbeginn ca. 21 Uhr / F

**LICHTER Filmpicknick**

Höchst hat eine lange Arbeitergeschichte und daher zeigen unsere Partner Lichter Filmfest Aki Kaurismäkis Comedy-Drama „Die andere Seite der Hoffnung“: Vertreter der Sorte ‚Verlierer‘ trifft Flüchtling und das chaotische Filmvergnügen beginnt. Erfrischungen und Snacks stehen zum Verkauf für alle ohne eigenen Picknickkorb zur Verfügung. Die Veranstaltung fällt bei schlechtem Wetter aus.



**i** NH ProjektStadt / [www.lichter-filmfest.de](http://www.lichter-filmfest.de) / Überfahrt zum Freiluftkino per Fähre (zwischen 18-24 Uhr gratis) / Treffpunkt: Höchster Fähre, Schwanheimer Ufer /  : Frankfurt-Höchst, ca. 15 Min. Fußweg bis zur Fähre.



Mo-Fr / 7.-11.8. / 08:00-18:00 Uhr / F

**Vom Sammeln, Wegwerfen und Wiederverwerten**

Wir lieben Dinge um uns herum als Zeichen menschlichen Erfindungsgeistes, Könnens und Schaffens. Wir wollen anschauen, anfassen, besitzen, sammeln und schmücken. Wir stellen her, wir konsumieren, und wenn wir es satt haben, wird alles zu Müll, wahlweise ordentlich getrennt oder einfach fallen gelassen. Die Wege, die Material in unserer Gesellschaft geht, sind äußerst vielfältig und erfindungsreich. Einige davon werden in der Fotoausstellung sichtbar und zum Anlass, miteinander ins Gespräch zu kommen.

**i** Elke Wilhelm, 06171 57622, [elke.wilhelm@aul-hessen.de](mailto:elke.wilhelm@aul-hessen.de) / [www.aul-hessen.de](http://www.aul-hessen.de) / Treffpunkt: DGB-Haus Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77 /  : Tram 12, 16, 21 bis Baseler Platz.

STADT  FRANKFURT AM MAIN



Sa-So / 5.-6.8. / 12.-13.8. / 10:00-18:00 /  
Mo / 7.8. / 09:00-14:00 /

Di-Fr / 8.-11.8. / 10:00-18:00 Uhr / T, F

### Experiminta ScienceCenter

Was wären Industrie und Industriekultur ohne Mathematik und Physik? Das ScienceCenter Experimenta zeigt an über 130 Experimentierstationen Informatik, Naturwissenschaften und Technik nacherlebbar zum Mitmachen und Anfassen – für Erwachsene genauso interessant wie für Kinder und Jugendliche jeden Alters.

**i** 069 781379690, [info@experiminta.de](mailto:info@experiminta.de) / [www.experiminta.de](http://www.experiminta.de) /

Kosten: Museumseintritt / Treffpunkt: Hamburger Allee 22-24 / : Varrentrappstraße.



Sa / 12.8. / 10:00-18:00 /  
So / 13.8. / 12:00-18:00 Uhr / T, F

### Mit unterschiedlichsten Materialien zum Ziel – der Buchdruck

Bei der Erfindung des Buchdrucks mittels beweglicher Bleiletern setzte Johannes Gutenberg verschiedene Materialien ein, um zum Ziel zu kommen: Blei, Zinn und Antimon für die Lettern, Papier aus Lumpen als Bedruckstoff und Ruß und Leinöl für die Druckfarbe. Auch wenn sich die Materialien und Drucktechnik im Laufe der Zeit geändert haben, so kommt es immer noch auf einen Materialmix an, um zum finalen Druckergebnis zu gelangen.

**i** höchst\*schön, 0151 27532263, 0172 7414535,  
[info@hoechst-schoen.de](mailto:info@hoechst-schoen.de) / [www.hoechst-schoen.de](http://www.hoechst-schoen.de) /

Treffpunkt: Leunastraße 34 / : Bahnhof Frankfurt Höchst.



Sa-So / 5.-13.8. / 10:00-18:00 Uhr (Mo geschlossen) /  
A

### Richard Meier. Ein Stilraum

Am 25.4.1985 bezog das Museum Angewandte Kunst den Richard-Meier-Bau. Anlässlich seines 30. Geburtstages in diesem Gebäude richtet das Museum unter dem Titel „Richard Meier. Ein Stilraum“ eine Ausstellung ein, die mehr ist als eine Designschau. In ihr lernen die BesucherInnen die historischen Referenzen des Architekten kennen – von den gestalterischen Vorbildern aus den Anfängen des 20. Jh. bis zu den kulturellen Bezügen der 1980er-Jahre.

**i** 069 21244539 / [www.museumangewandtekunst.de](http://www.museumangewandtekunst.de) /

Kosten: Museumseintritt / Treffpunkt: Schaumainkai 43 /

: Schweizer Platz.



Sa / 5.8. / 10:00 / 12:00 / 14:00 Uhr / A

### Umbautes Licht – Führungen durch den Peter-Behrens-Bau im Industriepark Höchst

Die Führung stellt den „Peter-Behrens-Bau“ vor, das ehemalige technische Verwaltungsgebäude der Hoechst AG. Erbaut und gestaltet 1924 vom Meisterarchitekten Peter Behrens, dient dieses Industriedenkmal noch heute als Verwaltungssitz von Infraser Höchst. Einmalig sind das Zusammenspiel von Farbe und Form in der Kuppelhalle, die Ornamente aus Bauhaus und Backstein sowie die Perfektion bis ins Detail. Zu sehen ist auch die renovierte historische Ausstellungshalle.

**i** **A** [kommunikation@infraser.com](mailto:kommunikation@infraser.com) / [www.ihr-nachbar.de](http://www.ihr-nachbar.de) /

Max. 50 pro Führung / Ab 14 Jahren, Personalausweis

erforderlich / Treffpunkt: Besucherempfang Tor Ost,

Industriepark Höchst / : Bahnhof Höchst, ca. 10 Min.

Fußweg oder Bus 51, 58 bis Industriepark Höchst Tor Ost.





! Sa / 5.8. / 10:00-18:00 Uhr / F

### Zum Wegwerfen zu schade – Upcycling-Workshop für die ganze Familie

Durch Upcycling werden wertlos scheinende Abfallmaterialien im kreativen Bearbeiten zu höherwertigen Produkten. Dabei werden – fast nebenbei – handwerkliche Kulturtechniken erlernt, die eigene Phantasie angeregt und die Lust am experimentellen Basteln geweckt. Design trifft auf Individualität und beim Bearbeiten bietet sich zugleich die Gelegenheit, Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und soziale, gesellschaftliche und globale Prozesse im Umgang mit dem Überfluss zu erkennen.

**i** **A** Elke Wilhelm, 06171 57622, elke.wilhelm@aul-hessen.de / www.aul-hessen.de / Max. 25 / Treffpunkt: DGB-Haus Frankfurt, Jugendclub, Wilhelm-Leuschner-Straße 69 – 77 / **FMM**: Baseler Platz.

**i** Sa-So / 5.-13.8. / 11:00-18:00 Uhr  
(Mo geschlossen) / T

### Der rote Faden. Gedanken Spinnen Muster Bilden

Warum bildete ein Webstuhl die Grundlage für den ersten Computer? Weshalb stammen so viele Mathematiklehrer in Peru aus Weberfamilien? Die Ausstellung reflektiert und präsentiert die kulturell vielseitigen Techniken der Textilproduktion.

**i** 069 21231510, weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de / www.weltkulturenmuseum.de / Kosten: Museumseintritt / Treffpunkt: Schaumainkai 29-37 / **FMM**: Schweizer Platz.

**i** Sa-So / 5.-6.8. / 10:00-19:00 /  
Di-Fr / 7.-11.8. / 09:00-18:00 /  
Sa-So / 12.-13.8. / 10:00-19:00 Uhr / F

### Kinderwerkstatt

Die Wege der Kommunikation können im Museum für Kommunikation in der Kinderwerkstatt spielerisch entdeckt werden. Anfassen, ausprobieren und selbst aktiv werden ist hier das Motto. Das Angebot reicht von einem Kinderpostschalter über eine Seilpost und eine kleine Druckwerkstatt bis hin zur Erfinderecke, in der selbst gebaut und konstruiert werden kann. Außerdem zeigt das Museum die Mitmach- und Mitdenkausstellung „Mein Name ist Hase!“.

**i** Museum für Kommunikation Frankfurt, 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de / www.mfk-frankfurt.de / Kosten: 4 €, erm. 1,5 €, bis 6 Jahre frei / Treffpunkt: Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53 / **FMM**: Willy-Brandt-Platz, Schweizer Platz.



**i** Sa-So / 5.-13.8. / 11:00-18:00 Uhr (Mo geschlossen, Mi bis 20:00)

### Making Heimat – Germany, Arrival Country

Viele Menschen haben eine Migrationsgeschichte, kamen nach Deutschland, um hier zu arbeiten oder mussten flüchten, weil in ihren Ländern Krieg oder Verfolgung herrschen. Die Ausstellung „Making Heimat“ erzählt ganz unterschiedliche Geschichten vom Ankommen und Bleiben. Frankfurt und Offenbach gelten als Ankunftsstädte, aber werden sie auch zur Heimat? Was ist eigentlich Heimat für uns? Menschen, Orte der Erinnerung, Essen, Farben, Musik ... oder?

**i** Deutsches Architekturmuseum, 069 21238844 / Kosten: Museumseintritt / Treffpunkt: Schaumainkai 43 / **FMM**: Schweizer Platz, Willy-Brandt-Platz.



Sa-So / 5.-13.8. / 11:00-18:00 Uhr (Mo geschlossen,  
Mi bis 20:00 Uhr) / A

### Von der Urhütte zum Wolkenkratzer

Die Ausstellung lädt ein zu einer spannenden Zeitreise durch die Architekturgeschichte von der Steinzeit bis ins 21. Jh. Zu sehen ist die in Deutschland umfangreichste Sammlung von Modellpanoramen zur Architekturgeschichte. In 24 illusionistischen Großmodellen wird die Entwicklung der vom Menschen gestalteten Umwelt eindrucksvoll veranschaulicht.

**i** 069 21238844, [info.dam@stadt-frankfurt.de](mailto:info.dam@stadt-frankfurt.de) /  
[www.dam-online.de](http://www.dam-online.de) / Museumseintritt / Treffpunkt:  
Schaumainkai 43 / Schweizer Platz.



Sa / 5.8. / 13:00-14:30 /  
So / 6.8. / 11:00-12:30 /

Sa-So / 12.-13.8. / 11:00-12:30 Uhr / A

### Das Neue Frankfurt – Siedlung Römerstadt

Oberbürgermeister Ludwig Landmann hat 1925 das Projekt „Das Neue Frankfurt“ ins Leben gerufen. Ein Heer von jungen Architekten, Landschaftsgärtnern und Grafikern zog es nach Frankfurt, die später noch Berühmtheit erlangen sollten, wie Martin Elsaesser und Walter Gropius. Unter Stadtplaner Ernst May entstanden zahlreiche Siedlungsprojekte, um neuen Wohnraum zu schaffen, darunter auch die Siedlung Römerstadt. Eine Zeitreise in die 1920er-Jahre mit anschließendem Besuch des Ernst-May-Hauses.

**i** **A** Frankfurter Stadtgeschichten, 069 95153222,  
[info@frankfurter-stadtgeschichten.de](mailto:info@frankfurter-stadtgeschichten.de) / [www.frankfurter-stadtgeschichten.de](http://www.frankfurter-stadtgeschichten.de) / Max. 20 / nicht barrierefrei / Kosten:  
14 €, erm. 10 € (inkl. Eintritt Ernst-May-Haus) / Treffpunkt:  
Bushaltestelle auf der Brücke, oberhalb der U-Bahn Station  
Römerstadt / U-Bahn Station Römerstadt.



Sa / 5.8. / 13:00-15:00 /

Fr / 11.8. / 18:00-20:00 /

So / 13.8. / 12:00-14:00 Uhr / A, T, F

### Tatcraft: Urbane Produktion & Makerspace

Was steckt hinter den Themen urbane Produktion, IoT und Smart Objects? Der Tatcraft Makerspace gibt hierzu einen Einblick und öffnet seine Werkstatt. In einer Industriehalle des ehemaligen Lurgikonzerns stehen 3D-Drucker, Laser-cutter, CNC-Fräsen und Wasserstrahlschneider, die jedem zur Verfügung stehen, der Prototypen bauen oder ein Produkt entwickeln will. Tatcraft ist ein Ort zum Machen, Testen und Lernen. Für das leibliche Wohl wird in der Kantine mit Dachterrasse gesorgt.

**i** **A** Florian Leiss, 0152 21938798, [anmeldung@tatcraft.de](mailto:anmeldung@tatcraft.de) /  
[www.tatcraft.de](http://www.tatcraft.de) / Max. 25 / nicht barrierefrei / Treffpunkt:  
Gwinnerstraße 42 / U4, U7 Gwinnerstraße, Bus 41,44  
bis Gwinnerstraße Mitte.



Sa / 5.8. / 14:00-17:00 Uhr / T, F

### Feldbahnen – ein (fast) vergessenes Transportmittel

Feldbahnen dienten einst in allen Zweigen der Industrie, der Land- und Forstwirtschaft sowie dem Bergbau zum Transport, bis sie durch Förderbänder, Traktoren und Lkw verdrängt wurden. Die umfangreiche Fahrzeugsammlung sowie Modelle, Fotos, historische Dokumente und viele andere Zeugnisse der Feldbahngeschichte sind im Museum und in den Fahrzeughallen zu besichtigen.

**i** Frankfurter Feldbahnmuseum, 069 709292,  
[ffmev@feldbahn-ffm.de](mailto:ffmev@feldbahn-ffm.de) / [www.feldbahn-ffm.de](http://www.feldbahn-ffm.de) /  
Kosten: 6 €, erm. 3 € / Treffpunkt: Am Römerhof 15f /  
 Bus 50 bis Feldbahnmuseum.



Sa / 5.8. / 14:00-17:00 Uhr

**Zeppelinheim: Der Traum vom Fliegen**

Siehe unter Radtouren S. 12



Sa / 5.8. / 15:00-16:30 Uhr

**Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben:  
Westhafen und Gutleut**

Das Areal des Westhafens hat sich in einen Vorzeigewohnort verwandelt. Dort, wo heute Senioren segeln lernen, hat man für das Heizkraftwerk der Mainova tonnenschwere Kohle ausgeladen. Neben der Deutschen Presseagentur entsteht im Moment gerade eines der großen Verkehrsinfrastrukturpunkte Frankfurts, der Fernbahnhof. Außerdem (wieder) zu entdecken: die Gutleut-Kaserne oder eines der letzten Relikte der Industriekultur in Frankfurt, das Druckwasserwerk.

**i A** Frankfurter Stadtevents, 069 97460327, [info@frankfurter-stadtevents.de](mailto:info@frankfurter-stadtevents.de) / [www.frankfurter-stadtevents.de](http://www.frankfurter-stadtevents.de) / Max. 35 / Kosten: 13 € / Treffpunkt: am Ausgang des Hauptbahnhofs Heilbronner Straße gegenüber der Trambahnhaltestelle / : Hauptbahnhof.



Sa-So / 5.-6.8. / 17:00-22:00 Uhr

**Sommerwerft 2017**

Theater, Musik, Poesie, Tanz, Film und andere Künste beleben vom 21.7. bis 6.8. den Platz an der Weseler Werft. So entsteht direkt am Main, zwischen Flößer- und Osthafenbrücke, ein Ort mit Theater und Kultur im öffentlichen Raum.

**i** [office@protagon.net](mailto:office@protagon.net) / [www.sommerwerft.de](http://www.sommerwerft.de) / Treffpunkt: Weseler Werft / : Ostendstraße, ca. 10 Min. Fußweg.



So / 6.8. / 13.8. / 10:00-17:00 Uhr / T

**Verkehrsmuseum Frankfurt**

Wie war das, als Pferde die Straßenbahnen zogen? Diese und andere Geschichten sowie zahlreiche restaurierte originale Exponate rund um die Frankfurter Straßen- und U-Bahnen gibt es im Frankfurter Verkehrsmuseum zu entdecken. Zwei historische Wagenhallen und ein unter Denkmalschutz stehendes Bahnhofsgebäude bilden den äußerlichen Rahmen des Museums. Höhepunkte sind der erste Pferdebahnwagen der Frankfurter Trambahngesellschaft aus dem 19. Jh. und eine Dampflokomotive von 1900.

**i** 069 21323131, [mail@verkehrsmuseum.info](mailto:mail@verkehrsmuseum.info) / [www.verkehrsmuseum.info](http://www.verkehrsmuseum.info) / Kosten: Museumseintritt / Treffpunkt: Rheinlandstraße 133 / : Rheinlandstraße.



So / 6.8. / 14:00-16:00 Uhr / A

**Vom Gallus ins Europaviertel**

Unter der Ägide des Stadtbaurats Ernst May entstand in den 1920er-Jahren am Rande des Gallusviertels mit der Hellerhofsiedlung eine Kleinstadtidylle. Angrenzend, auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs, wird ein neuer Stadtteil gebaut: das Europaviertel. Bis 2020 soll hier eine Mischung aus Büros, Hotels, Wohnungen, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten entstehen. Bau- und Gestaltungskonzepte der Vergangenheit und Gegenwart begleiten uns auf dieser Tour.

**i** Schwerdtner, 06171 79578, [info@kunstkontakt-frankfurt.de](mailto:info@kunstkontakt-frankfurt.de) / [www.kunstkontakt-frankfurt.de](http://www.kunstkontakt-frankfurt.de) / Kosten: 10 € / Treffpunkt: Rebstöcker Straße / : Tram 11 bis Rebstöcker Straße.



So / 6.8. / 15:00-17:00 /

So / 13.8. / 15:00-17:00 Uhr / A

**Sandstein, Stahl, Beton – Frankfurt und seine Brücken**

In Frankfurt gibt es momentan sieben Brücken, die im Kernstadtgebiet den Main queren. Das ist eine relativ große Zahl. Brücken sind aber nicht nur schnöde Verkehrstrassen, sie sind immer Ausdruck ihrer Zeit, Ausdruck der Bedürfnisse der Bevölkerung, ihrer Möglichkeiten und ästhetischen Vorstellungen. Erfahren Sie bei diesem Spaziergang mehr über die Entstehungsgeschichte der Frankfurter Brücken und ihrer besonderen Eigenheiten. Und man kann heute den Main nicht nur „über“-queren ...

**i** Hannes Pflügner, [hannes.pfluegner@gmail.com](mailto:hannes.pfluegner@gmail.com) / [www.frankfurter-gaestefuehrer.de](http://www.frankfurter-gaestefuehrer.de) / Kosten: 5 €, erm. 3 €, bis 12 Jahre frei / Treffpunkt: Friedensbrücke, Sachsenhäuser Seite, am Bronzestandbild „Hafenarbeiter“ / : Tram 15,16,17 bis Stresemannallee/Gartenstraße.





So / 6.8. / 16:30-18:00 /  
Sa / 12.8. / 16:30-18:00 Uhr

### Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben: Der Osthafen

Erfahren Sie alles über den Frankfurter Osthafen, die Entstehung, seine Geschichte, spannende Architektur und die Atmosphäre. Er wurde 1912 eröffnet und ist noch heute, mit seinen vier Becken und eigener Hafenhafenbahn, ein wichtiger Umschlagplatz für das Rhein-Main-Gebiet. Im Zweiten Weltkrieg wurde er, aufgrund seiner Bedeutung für die Bevölkerung wegen der Versorgung durch Kohle und anderer Brennstoffe, zu einem Hauptziel von Bombenangriffen und fast vollständig zerstört.

**i A** Frankfurter Stadtevents, 069 97460327, info@frankfurter-stadtevents.de / www.frankfurter-stadtevents.de / Max. 35 / Kosten: 13 € / Treffpunkt: in der Lindleystr. 14, am Platz vor dem Hafenmanagement / : Tram 11 bis Schwedlerstraße.



Mo-So / 7.-13.8. /  
**Gutleut-Tage 4.0**

Bei den Gutleut-Tagen 4.0 können BesucherInnen zu verschiedenen Veranstaltungen das Gutleutviertel entdecken. Neben Führungen und Spaziergängen zur Industriekultur (Mainova, Briefzentrum, Milchsackgelände) laden Stände und Konzerte zum Verweilen ein. Alle Programmpunkte werden auf der Website gelistet.

**i** Nadine Tannreuther, 0157 55424136, dasgutleutviertel@gmail.com / www.facebook.com/DasGutleutviertelimWandel / Treffpunkt: An verschiedenen Orten im Gutleutviertel.



Mo / 7.8. / 11:00-12:00 /  
Di / 8.8. / 11:00-12:00 Uhr / A, T, F

### Führung durch die Klassikstadt

Die Klassikstadt im Frankfurter Osten hat sich zu einem Zentrum automobilier Raritäten entwickelt. Möchten Sie mehr über ausgewählte Fahrzeuge, Händler, Werkstätten oder über die Entstehungsgeschichte der Klassikstadt erfahren? Gerne erzählen wir Ihnen die Geschichte des Gebäudes, Interessantes über die ansässigen Händler und Werkstätten – und natürlich über die Schönheiten auf vier Rädern in der Boxengasse.

**i A** Jenica Graf, 069 40896980, info@klassikstadt.de / www.klassikstadt.de / Max. 40 / Treffpunkt: Orber Str. 4a, Haupteingang der Klassikstadt / : Tram 11 bis Cassellastraße.



Mo / 7.8. / 16:30 Uhr


### Führung im Hessischen Rundfunk

Wie wird ein Fernsehstudio beleuchtet, wo arbeiten Radiomoderatoren, und was bedeutet „digitaler Hörfunk“? Bei der Führung lernen die TeilnehmerInnen die Geschichte des Hauses kennen und können einen Blick hinter die Kulissen werfen. Der Hessische Rundfunk hat seit 1951 seinen Hauptsitz in Frankfurt. Das „Funkhaus am Dornbusch“ beherbergt einen Großteil der Redaktionsräume und Produktionsstätten für Hörfunk und Fernsehen.

**i A** KulturRegion, 069 25771764, rdik@krfrm.de / www.krfrm.de / Max. 25 / Treffpunkt: Bertramstraße 8, Haupteingang / : Tram bis Dornbusch.




Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben!




 Mo / 7.8. / 18:00-20:00 /  
 Mi / 9.8. / 18:00-20:00 /  
 Fr / 11.8. / 15:00-17:00 Uhr / T

### Führung durch das Heizkraftwerk




Computer, Fernseher, Kaffeemaschine, Licht – wir sind es gewohnt, dass alles auf Knopfdruck funktioniert. Doch was genau ist eigentlich Strom und wie wird er erzeugt? Und woher kommt die Wärme für Zuhause? Bei einer Führung durch das Heizkraftwerk West erhalten die BesucherInnen verständliche Antworten auf diese und weitere Fragen. Seit über 100 Jahren versorgt die Mainova das Rhein-Main-Gebiet mit Energie und Wasser.

  Kevin Weg, 069 21326231, [k.weg@mainova.de](mailto:k.weg@mainova.de) / [www.mainova.de](http://www.mainova.de) / Max. 30 / ab 10 Jahren, Besucher sollten gut zu Fuß sein, schwindelfrei, keine Herzschrittmacher, Lange Hosen, Feste geschlossene Schuhe / Treffpunkt: Gutleutstraße 231 /  Bus 37 bis Gutleut- / Heilbronnerstraße.

 Mo / 7.8. / 18:30-20:00 /  
 Di / 8.8. / 18:30-20:00 Uhr

### Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben – Industriekultur im Wandel des Quartiers Gallus

Ernst May hat im Gallus besonders die Architektur der 1900er-Jahre geprägt, als Siedlungen wie die Friedrich-Ebert-Siedlung oder die Hellerhof-Siedlung für kleine Arbeiter und Mittelständler entstehen. Wer schon immer einmal wissen wollten, wie man in der Kaiserzeit in einem der vielen Mietskasernenhöfe gewohnt hat oder wo sich Arbeiter und Arbeiterin für die Schicht mit Lebensmittel eindeckten, ist hier genau richtig.




  Frankfurter Stadtevents, 069 97460327, [info@frankfurter-stadtevents.de](mailto:info@frankfurter-stadtevents.de) / [www.frankfurter-stadtevents.de](http://www.frankfurter-stadtevents.de) / Max. 35 / Es wird ein Ticket der RMV benötigt (Kurzstrecke) / Kosten: 13 € / Treffpunkt: am Burger King, Mainzer Landstraße 405 /  Tram 11, 21 bis Rebstocker Straße.




 Di / 8.8. / 14:00-15:30 /  
 Mi / 9.8. / 10:00-11:30 Uhr / T, F

### Wie kommt der Apfel ins Glas?

Während der Führung erfahren die BesucherInnen Wissenswertes über den Weg des Apfels vom Baum bis in die Flasche. Sie werden durch die Produktion und Füllerei eines alteingesessenen Familienbetriebs geführt und können auch sehen, wo und wie das gute Stöffche gelagert wird. Zum Ausklang der Besichtigung findet eine Verkostung der Produkte statt.

  Frau Bertsch, Frau Hampel, 069 7899040, [info@possmann.de](mailto:info@possmann.de) / [www.possmann.de](http://www.possmann.de) / Max. 25 / ab 14 Jahre, festes Schuhwerk, leichte Jacke mitbringen, nicht barrierefrei / Kosten: 8 € / Treffpunkt: Eschborner Landstraße 156-162, Empfang /  Bus 67 bis Eschborner Landstraße West.



 Di / 8.8. / 15:30-MZ-Fischtor 18:50,  
 WI-Biebrich 19:15 Uhr / A, T, F




Highlights der Industrie und Technik vom Schiff aus erleben auf der Fahrt von Frankfurt nach Mainz und Wiesbaden

Siehe unter Schiffstouren S. 17






 Di / 8.8. / 17:00-19:00 /  
Do / 10.8. / 17:00-19:00 Uhr / A

**Großmarkthalle – Auf den Spuren von Martin Elsaesser**  
Beton-Tonnengewölbe, Backstein- und Glasfassaden prägen die 1928 eingeweihte Großmarkthalle von Martin Elsaesser. Der querliegende Bau dient heute als Eingangshalle zum Hochhaus der EZB. Zum Abschluss der Führung geht es an den unweit gelegenen Martin-Elsässer-Platz, der eine topografische Vorstellung des Neuen Frankfurt vermittelt.

  **A** Dr. Konrad Elsässer, [info@martin-elsaesser-stiftung.de](mailto:info@martin-elsaesser-stiftung.de) / [www.grossmarkthalle-frankfurt.de](http://www.grossmarkthalle-frankfurt.de) / Max. 25 / Anmeldung mit Name, Vorname und Geburtsdatum bis 10 Tage vor Veranstaltungstermin notwendig / Treffpunkt: Sonnemannstraße 20 / : Tram 11 bis Sonnemannstr.

 Di / 8.8. / 18:00-19:00 /  
Do / 10.8. / 18:00-19:30 Uhr / A




**Die Personenverkehr-Zentrale der Deutschen Bahn AG**  
An der spektakulären Bauweise der von Stephan Böhm entworfenen und 1993 fertiggestellten ehemaligen Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn scheiden sich die Geister: Während manchen Betrachtern die betondominierte Architektur abweisend erscheint, begeistern sich andere für die am gesamten Gebäude ablesbare Konstruktion, die den technologischen Anspruch der Bahn widerspiegelt. Der Rundgang bietet Ein- und Ausblicke in Hülle und Fülle, bilden Sie sich also Ihre eigene Meinung!

  **A** Silke Wustmann, 069 7896423, [info@silkewustmann.de](mailto:info@silkewustmann.de) / Max. 20 / Ab 14 Jahre, gültiger Lichtbildausweis erforderlich, Fotografieren im Gebäude nicht gestattet / Kosten: 10 € / Treffpunkt: Deutsche Bahn AG, Stephensonstraße 1, Empfang / : Galluswarte, ca. 7 Min. Fußweg.




 Di / 8.8. / 18:30-20:00 Uhr




**Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben – Das Ostend rund um die EZB: Industriecharme trifft Place to be!**  
Das Ostend wandelt sich derzeit zum Trendviertel. Die Honselbrücke gehört zur Route der Industriekultur und der Osthafen ist ein lebendiger industrieller Ort der Stadt. Der industrielle Charme des Viertels spiegelt sich in vielen Straßennamen wider. Der Bogen der Tour reicht von der Entwicklung zum Trendviertel, dem Wandel von Industriebrache zum Hafencampus, der Erinnerungsstätte an der Großmarkthalle bis zum Osthafen und der EZB.

  **A** Frankfurter Stadtevents, 069 97460327, [info@frankfurter-stadtevents.de](mailto:info@frankfurter-stadtevents.de) / [www.frankfurter-stadtevents.de](http://www.frankfurter-stadtevents.de) / Max. 35 / Kosten: 13 € / Treffpunkt: am Ausgang der Ferdinand-Happ-Str./Hanauer Landstraße / : Tram 11 bis Ostbahnhof/Honsellstraße.




 Mi / 9.8. / 07:00-08:30 /  
Fr / 11.8. / 07:00-08:30 Uhr / F

**Marktplatz der Frische – die Welt des Großmarktes**  
Für ca. 100 Händler beginnt der Tag auf dem Frankfurter Großmarkt um Mitternacht. Hier kaufen Einzelhändler von Obst- und Gemüsegeschäften, Wochenmärkten, Gastronomiebetrieben, Catering-Unternehmen und Großküchen ein. Das Angebot der Vielfalt überzeugt, denn mit Produkten rund um den Globus ist immer Saison. Die Führung durch das Frankfurter Frischezentrum bietet einen Blick hinter die Kulissen der Großmarkthalle. Begeisterte Markthändler stehen Rede und Antwort.




  **A** 069 5077598100, [info@frische-zentrum-frankfurt.de](mailto:info@frische-zentrum-frankfurt.de) / [www.frische-zentrum-frankfurt.de](http://www.frische-zentrum-frankfurt.de) / Max. 30 / Treffpunkt: Josef-Eicher-Straße 10, 6:45 Uhr am Pfortengebäude / : Bus 24 bis Haltestelle Frischezentrum.



 Mi / 9.8. / 11:00-13:30 /  
Sa / 12.8. / 14:00-16:30 Uhr / F

### Leben und Arbeiten im und um den Frankfurter Hauptbahnhof




Bei einem ca. 2 ½-stündigen Rundgang werden Geschichte, aktuelle Bedeutung und Umfeld des Frankfurter Hauptbahnhofs vorgestellt. Auch die Menschen, die dort wohnen und arbeiten, bekommen bei der Führung ihren Raum.

  **Karl Steiss, 06055 900333, karl@steiss.de / Max. 20 / ab 14 Jahren / Kosten: 5 € / Treffpunkt: DB Info-Stand vor Gleis 12/13 im Hbf / : Hauptbahnhof.**

 Mi / 9.8. / 17:00-18:00 Uhr / T

### Programmträger: Von der Stecktafel zum USB-Stick

Im Magazin des Historischen Museums befindet sich die umfangreiche Computersammlung des Förderkreis Industrie- und Technikgeschichte e.V. (FITG) von den Anfängen der EDV bis zum Smartphone. Gezeigt werden zum Thema „Material“ Beispiele für die Entwicklung der Programmträger mit passendem Datenverarbeitungsgerät. Stecktafeln für die sogenannte Hollerith-Technik der 1950er-Jahre, Lochkarten und -streifen für die frühe Datenverarbeitung mit „Großrechnern“ der 1960er-Jahre, Magnetplatten, -bänder, -karten und -kassetten für die klassische EDV der 1970er und 1980er und schließlich Festspeicher im USB-Stick.




  **069 21235154, besucherservice.historisches-museum@stadt-frankfurt.de / www.historisches-museum-frankfurt.de, www.fitg.de / Max. 20 / Treffpunkt: Einfahrt Borsigallee 11 / : U7 Gwinnerstraße.**



 Mi / 9.8. / 18:30-19:30 Uhr / T

### Hartmann & Braun




1879 gründete der Universitätsmechaniker Eugen Hartmann die „optische Anstalt, Physikalisch Astronomische Werkstätte Würzburg“. Bald wandte er sich der Entwicklung elektrischer Messinstrumente zu. 1882 trat der Kaufmann Wunibald Braun in die Firma ein. 1901 wird Hartmann & Braun Aktiengesellschaft. Sie gehörte ein Jahrhundert lang zu den großen Unternehmen für Mess-, Regelungs- und Automatisierungstechnik. Die tragbaren Präzisionsmessgeräte garantierten eine Fehlergrenze von 0,1 Prozent.

  **069 21235154, besucherservice.historisches-museum@stadt-frankfurt.de / www.historisches-museum-frankfurt.de, www.fitg.de / Max. 20 / Treffpunkt: Einfahrt Borsigallee 11 / : U7 Gwinnerstraße.**

 Do / 10.8. / 18:30-19:30 Uhr / T

### Vom Gold zum Blech – Münzmaterial im Wandel der Zeit

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die im Laufe der Zeit verwendeten Werkstoffe am Beispiel von fünf Dutzend Münzen und Medaillen. Gezeigt werden Unterschiede der Materialien und die Gründe für die Wahl des Materials. Besondere Anforderungen führen zu Kompositwerkstoffen wie geschichtetes Material, Bimetall, Automaten-eignung und Fälschungsschutz.




  **069 21235154, besucherservice.historisches-museum@stadt-frankfurt.de / www.historisches-museum-frankfurt.de / Max. 20 / Treffpunkt: Einfahrt Borsigallee 11 / : U7 Gwinnerstraße.**



 Do / 10.8. / 18:00-19:00 Uhr




### Führung über das Gelände KZ-Katzbach/Adlerwerke

Im August 1944 wurde auf dem Gelände der Adlerwerke ein Konzentrationslager mit dem Decknamen Katzbach in Betrieb genommen. 1600 Zwangsarbeiter erlitten hier Qualen. Nur wenige von ihnen überlebten. Dieser Teil deutscher Geschichte, der sich mitten in Frankfurt, in einem Traditionsbetrieb abspielte, wurde in der Nachkriegszeit schnell verdrängt, die Spuren beseitigt, die Verantwortlichen nicht zur Rechenschaft gezogen, die Opfer nicht entschädigt. Die Führung spürt den wenigen noch vorhandenen Zeugnissen auf dem Industriegelände und im Stadtteil nach.

  **Herbert Bauch**, 0151 41242574, [kzkatzbach@web.de](mailto:kzkatzbach@web.de) / Max. 20 / Treffpunkt: Eingang Gallus Theater, Kleyerstr. 15 /  Galluswarte.

Passend hierzu: Mi / 9.8. / 19:00-20:30 Uhr




**Die Geschichte der Adlerwerke:** Mit einem Lichtbildvortrag wird die Geschichte der Adlerwerke, einst einer der größten und ersten Industriebetriebe in Frankfurt, aufgezeigt.

  **Horst Koch-Panzner**, 0151 40800249, [kzkatzbach@web.de](mailto:kzkatzbach@web.de) / Max. 60 / Treffpunkt: Eingang Gallus Theater, Kleyerstr. 15 /  Galluswarte.

 Do / 10.8. / 16:00-18:00 Uhr / A

### Die Eisenbahnersiedlung in Nied

Die ab 1918 für die Arbeiter der Königlich-Preussischen Lokomotivhauptwerkstätte gegründete Siedlung am Neumarkt in Nied orientiert sich an den Prinzipien der Gartensiedlungsbewegung. Im Landhausstil erbaute Reihenhäuser haben Nutzgärten und Nebengebäude und ermöglichen ein Wohnen im Grünen am nahegelegenen Niedwald.





  **Dr. Corinne Elsesser**, [elsesser@gmx.de](mailto:elsesser@gmx.de) / Max. 25 / Kosten: 8 € / Treffpunkt: Bushaltestelle Oeserstrasse/ Neumarkt /  S-Bahn bis Nied, Bus 59 bis Neumarkt.



Do / 10.8. / 16:00-17:00 Uhr / A

### Gute Räume für Kinder – die Modul-Kita der Evangelischen Kirche Frankfurt

Gute Räume für Kinder gestalten und zwar kostengünstig und effizient: Für Kindertagesstätten hat der Evangelische Regionalverband Frankfurt eine Modulbauweise entwickelt. Acht wurden – quasi in Serienproduktion – bereits in Frankfurt gebaut. Eine davon lernen die BesucherInnen bei dieser Führung kennen. Das Konzept hat das Architekturbüro Heide entwickelt. Die Kitas wurden in Holzständerbauweise errichtet und zeichnen sich durch eine hohe Qualität mit hellen Räumen und viel Platz zum Spielen aus.




  **Frauke Wohlgemuth**, [frauke.wohlgemuth@ervffm.de](mailto:frauke.wohlgemuth@ervffm.de) / [www.frankfurt-evangelisch.de](http://www.frankfurt-evangelisch.de) / Treffpunkt: An der Wolfsweide 54a /   **Walter-Kolb-Siedlung oder Thobald-Ziegler-Straße.**



Do / 10.8. / 17:00-18:30 Uhr / A

### Das Frankfurter Gewerkschaftshaus – eine Ikone der Moderne

Erbaut im Jahre 1931 im Stil des Neuen Sachlichkeit war das Frankfurter Gewerkschaftshaus das erste wirkliche Hochhaus der Stadt. Es wurde inmitten eines Villenviertels gebaut, was heftige Proteste der Anlieger auslöste. Heute fällt es zwischen den deutlich höheren Gebäuden der Nachbarschaft kaum noch auf – aber hat eine große Geschichte zu bieten. Dieter Wesp vom Verein für Frankfurter Arbeitergeschichte führt durch das Haus und erläutert die architektonische und politische Bedeutung.

 **DGB Frankfurt am Main**, 069 27300572, [www.dgb-frankfurt.de](http://www.dgb-frankfurt.de) / Treffpunkt: Gewerkschaftshaus, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, Eingangsbereich /   **Baseler Platz.**





Do / 10.8. / 17:00-18:00 Uhr / T

**Rundfunkempfänger aus der Industriestadt Frankfurt**

Der Rundfunk in Deutschland startete am 29.10.1923. Mit der regelmäßigen Ausstrahlung von Rundfunkprogrammen etablierte sich auch in Frankfurt eine Rundfunkindustrie. Das Spektrum reichte vom kleinen Bastlerbetrieb bis zum leistungsfähigen Unternehmen mit guter Kapitalausstattung. Wer sparsam leben musste, baute sich sein Gerät selbst und hörte „schwarz“. Gezeigt und erläutert wird mit Empfängern der Frankfurter Firma Schneider-Opel AG Design und Technik aus der Anfangszeit des Rundfunks.

**i A** 069 21235154, [besucherservice.historisches-museum@stadt-frankfurt.de](mailto:besucherservice.historisches-museum@stadt-frankfurt.de) / [www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de), [www.fitg.de](http://www.fitg.de) / Max. 20 / Treffpunkt: Einfahrt Borsigallee 11 / U7 Gwinnerstraße.



Do / 10.8. / 18:30-20:00 Uhr

**Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben: Der Westhafen – Bahnhofspracht & Gartennähe**

Heute ist der Westhafen eine noble Adresse und ein Szeneviertel. Doch es ging nicht immer so prachtvoll und vornehm zu. Interessierte erfahren bei dieser Führung alles rund um die Entwicklung des Westhafens und die Zukunft des neuen Hotspots.

**i A** Frankfurter Stadtevents, 069 97460327, [info@frankfurter-stadtevents.de](mailto:info@frankfurter-stadtevents.de) / [www.frankfurter-stadtevents.de](http://www.frankfurter-stadtevents.de) / Max. 35 / Kosten: 13 € / Treffpunkt: Familie-Jürges-Platz [Straßenecke Mannheimer und Stuttgarter Straße] / Hauptbahnhof.

**i** Informationen **A** Anmeldung erforderlich

KULTUR-HIGHLIGHTS

**FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE**  
FÜHRUNGEN & EVENTS DER ANDEREN ART

- | Verruchtes Bahnhofsviertel
- | Romantische Apfelweinkneipen
- | Literarisches Frankfurt
- | Frankfurt mit Kinderaugen
- | Rutschiges Börsenparkett
- | Tödliches Frankfurt
- | Skyline von ganz oben
- | Kuriose Stadtgeschichten
- | Die Goldenen Zwanziger
- ... und 300 weitere Themen

**ENTDECKE DEINE STADT!**

Foto: Karim Schilling

**KUNST HAUTNAH ERLEBEN – HINTER DEN KULISSEN DER SCHÖNSTEN FRANKFURTER GALERIEN**

Frankfurt ist bekannt als die Stadt der Gegensätze, so findet sich in unserer schönen Stadt auch eine facettenreiche Kunstszene! Erleben Sie Kunst hautnah!

13 €

**DIE STADT ALS MUSEUM**

Genießen Sie eine spannende Führung und bestaunen Sie die ausgestellten Exponate im öffentlichen Raum. Kunstexpertin Anne Katrin Schreiner nimmt Sie mit auf eine Reise in das größte öffentliche Museum: Die Stadt Frankfurt.

12 €



Foto: Stockphoto/Constantines.Z

**FRANKFURT, HAUPTSTADT DES BUCHES – EINE FÜHRUNG FÜR BÜCHERWÜRMER & LESERATTEN**

Frankfurt war und ist die Heimat zahlreicher Autoren und Verlage und einmal im Jahr - zur Buchmesse - der Nabel der literarischen Welt.

25 €

**FRANKFURT FÜR NACHTSCHWÄRMER - KUNST, KULTUR & KURIOSES**

Die Nacht lockt unzählige Nachtschwärmer auf die Straßen Frankfurts, die sich Kunst und Kultur bei einem gemütlichen Rundgang durch die Stadt ansehen und genießen wollen.

21 €

MEHR TERMINE & BUCHUNG: [WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE](http://WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE)



**!** Sa / 12.8. / 10:00-16:00 Uhr / A, T  
**Hessen Design Routes 2017**

Das Designfestival Hessen Design Routes ermöglicht 2017 in fünf Städten einen exklusiven Blick hinter die Kulissen von Designern und Kreativen. Agenturen, Ateliers und Designbüros öffnen am Samstag von 10-16 Uhr ihre Türen. Schauen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über das tägliche To-Do von Kreativen und die stetig steigende Bedeutung von guter Gestaltung und Design. Zum Abschluss gibt es am Samstag im Designhaus Darmstadt ab 17 Uhr ein großes Musikfestival.

**i** **A** Hessen Design e.V., 06151 1591911, info@hessendesign.de / [www.hessen-design-routes.de](http://www.hessen-design-routes.de) / Treffpunkt: Die Routen mit den einzelnen Stationen sind auf der Hessen Design Homepage zu finden.

**i** **A** Fr / 11.8. / 16:00-18:00 Uhr / A

**Die Ferdinand-Hofmann-Siedlung in Sindlingen**

Zwischen den Bahntrassen der Main-Lahn-Bahn und der Taunus-Eisenbahn liegt die Ferdinand-Hofmann-Siedlung. Ab 1920 wurde sie als Arbeitersiedlung erbaut und bis in die 1960er-Jahre immer wieder erweitert. Auf einem Rundgang werden die ursprüngliche gartenstädtische Konzeption wie auch die verschiedenen Bebauungsphasen anschaulich.

**i** **A** Dr. Corinne Elsesser, elsesser@gmx.de / Max. 25 / Kosten: 8 € / Treffpunkt: Richard-Weidlich-Platz / **F&M**: S-Bahn bis Frankfurt-Sindlingen.



Fr / 11.8. / 16:00-18:00 /

Sa / 12.8. / 14:00-16:00 Uhr / A, F

**Material im Wandel: Von der Grüneburg über I.G. Farben zur Goethe-Universität**

Die Goethe-Universität zählt mit ihrem Campus Westend zu einer der schönsten und geschichtsträchtigsten Forschungsstätten Europas: Mitten im neoklassizistischen „Max Bromme“-Park von Karl Förster-Schülern bildet das historische I.G. Farben-Gebäude von Hans Poelzig mit den Neubauten berühmter zeitgenössischer Architekten eine gelungene Symbiose und beeindruckt mit Geschichten vom „Irrenschloss“, über Rothschild, Goethe, deutscher Chemie-Konzern bis zu Adorno.

**i** **A** Dr. Astrid Jacobs, 0176 51223163, info@kultur-erlebnis.de / [www.kultur-erlebnis.de](http://www.kultur-erlebnis.de) / Kosten: 11 €, erm. 10 € / Treffpunkt: Haupteingang IG-Farben-Gebäude, Grüneburgplatz 1 / **F&M**: Bus 36 bis Campus Westend.



Fr / 11.8. / 17:00-19:00 Uhr / T

**Industriekultur per Rad: Frankfurter Osten**

Siehe unter Radtouren S. 12



Fr / 11.8. / 19:00-22:00 Uhr

**Das Gutleutviertel – Ein interaktiver Spaziergang**

Bei einem interaktiven Spaziergang durch das Gutleutviertel erleben die BesucherInnen individuelle Geschichten des Stadtteils. Das Besondere: Bringen Sie ein Smartphone/ Tablet mit Internetzugang und Kopfhörer mit, um das neue Konzept der Stadtführung kennen zu lernen. Im Anschluss findet eine Ausstellung mit Ausklang im Tanzhaus West statt.

**i** **A** Nadine Tannreuther, 0157 55424136, [dasgutleutviertel@gmail.com](mailto:dasgutleutviertel@gmail.com) / [www.dasgutleutviertel.businesscatalyst.com](http://www.dasgutleutviertel.businesscatalyst.com) / Spende: 5 € / Treffpunkt: Eingang Hauptbahnhof Frankfurt / **F&M**: Frankfurt Hauptbahnhof.





Sa / 12.8. / 10:00 / 12:00 / 14:00 Uhr / A, T

**Der gestaltete Industriepark – die farbige Welt des Industrieparks Höchst**

Siehe unter Bustouren S. 9



Sa / 12.8. / 11:00-13:00 Uhr / A, F

**Material im Wandel: Die Science City des Campus Riedberg**

Die mit prämiierter Architektur und Kunst angereicherte Wissenschaftsstadt des Campus Riedberg präsentiert die Gästeprogramm-Gestalterin der Goethe-Universität Dr. Astrid Jacobs. Der Rundgang führt von „molekularen“ Nobelpreisträgern über „Life Science“, Blicken auf die Frankfurter Skyline bis zu kunstvollen Gestaltungshöhepunkten der Bildhauerei, Architektur und Natur, u.a. im neu gestalteten Wissenschaftsgarten der Goethe-Universität.

**i A** Dr. Astrid Jacobs, 0176 51223163, [info@kultur-erlebnis.de](mailto:info@kultur-erlebnis.de) / [www.Kultur-Erlebnis.de](http://www.Kultur-Erlebnis.de) / Kosten: 11 €, erm. 10 € / Treffpunkt: Haupteingang Biozentrum vor der Mensa Pi x Gaumen, Altenhöfer Allee 1b / U8, U9 bis Campus Riedberg.



Sa / 12.8. / 14:00-16:00 Uhr

**Der Frankfurter Siedlungsbau der 1920er-Jahre – Der Bornheimer Hang**

Die TeilnehmerInnen entdecken, wie einst das Wohnungsbauprojekt „Neues Frankfurt“ umgesetzt wurde und erfahren Wissenswertes über den Bau aus den 1920er-Jahren. Björn Wissenbach zeigt Spannendes zur Architektur und Funktionalität von den Siedlungsbauten des Bornheimer Hangs.

**i A** Frankfurter Stadtevents, [info@frankfurter-stadtevents.de](mailto:info@frankfurter-stadtevents.de) / [www.frankfurter-stadtevents.de](http://www.frankfurter-stadtevents.de) / Kosten: 13 € / Treffpunkt: Kreuzung Saalburgstr./Bergerstr. / Bornheim Mitte.



Sa / 12.8. / 14:00-17:00 Uhr

**Könige des Konsums**

Siehe unter Radtouren S. 12



Sa / 12.8. / 14:00 Uhr / A, S

**Route Industriekultur: Arbeitersiedlungen**

Siehe unter Radtouren S. 13



Sa / 12.8. / 14:00-16:00 Uhr

**Von Zick-Zack-Hausen nach Goldstein-Süd**

„Zick-Zack-Hausen“ (Niederrad) gehört zu einer der ersten Siedlungen, die der Architekt Ernst May in Frankfurt realisierte. Ein idyllischer Gartenhof, umgeben von versetzten Wohnblocks, gaben der Siedlung ihren Namen. Viele Details in Gestaltung und Material gilt es hier zu entdecken. Einige davon finden sich in der Siedlung Goldstein wieder, die der Stararchitekt Frank O. Gehry in den 1990er-Jahren für die Nassauische Heimstädte baute.

**i** Schwerdtner, 06171 79578, [info@kunstkontakt-frankfurt.de](mailto:info@kunstkontakt-frankfurt.de) / [www.kunstkontakt-frankfurt.de](http://www.kunstkontakt-frankfurt.de) / Kleingeld für Fahrkarte mitbringen / Kosten: 10 € / Treffpunkt: Haltestelle Haardt-waldplatz / Tram 15 Haltestelle Haardt-waldplatz.



Sa / 12.8. / 15:00-18:00 Uhr / A

**Vom Westhafen zum Sommerhoffpark**

Kennen Sie den Sommerhoffpark? Dieser durch seine abseitige Lage vielen Gartenliebhabern unbekannt alte Landschaftspark mit eindrucksvollem Baumbestand bietet wunderschöne Ausblicke auf den Main und das gegenüberliegende Niederräder Ufer. Stephan Heldmann, Leiter des Frankfurter Grünflächenamts, führt vom Westhafens über den geplanten Lückenschluss in der Uferpromenade bis zum Sommerhoffpark. Im Anschluss besteht eine Einkehrmöglichkeit im Restaurant „Druckwasserwerk“.

**i** Simone Jacob, 069 21274089, [simone.jacob@stadt-frankfurt.de](mailto:simone.jacob@stadt-frankfurt.de) / Treffpunkt: Am Westhafen-Tower / Tram bis Baseler Platz.



Sa / 12.8. / 16:00-18:00 Uhr / A

**Die Siedlung Riederwald**

Im Mittelpunkt des Rundgangs durch die Siedlung Riederwald steht in diesem Jahr die neuerliche Renovierung des ersten Bauabschnitts. Neue Baumaterialien und Farben verleihen der ab 1910 erbauten Wohnsiedlung für die am Osthafen beschäftigten Hafendarbeiter ein neues Gesicht.


**i A** Dr. Corinne Elsesser, [elsesser@gmx.de](mailto:elsesser@gmx.de) / Max. 25 / Kosten: 8 € / Treffpunkt: Johanna-Tesch-Platz / U7 bis Johanna-Tesch-Platz.



**!** Sa / 12.8. / 16:00-22:00 Uhr / F

### Sommerfest auf dem Milchsackgelände

Nach ihrer langen Tradition der Herstellung von hochwertigen Druckfarben wurde die altherwürdige Produktionsstätte des Dr. Carl Milchsack nun transformiert in eine mehrdimensionale Kulturfabrik. Zum Sommerfest erwartet Sie: Ausstellungen, Backperformance, Führung über das Gelände, Sprachakrobatik, HFX Special Effects, Kinderprogramm, Klanginstallation, Live Musik „Messer Brüder“ sowie Offene Ateliers. Am Abend werden Filme gezeigt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Gutleut-Tagen 4.0 statt. Ein Food Truck sorgt für das leibliche Wohl.


**i** Nadine Tannreuther, 0157 55424136, [dasgutleutviertel@gmail.com](mailto:dasgutleutviertel@gmail.com) / [www.farbenfabrik.info](http://www.farbenfabrik.info) / Treffpunkt: Gutleutstraße 294 /  Galluswarte, ca. 10 Min. Fußweg.



**i** So / 13.8. / 15:00-17:00 Uhr

### Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben – Gallus

Das Gallus – auch Kamerun genannt – wandelt sich derzeit durch das entstehende Europaviertel rasant und innovativ. Wo früher der einfache Arbeiter für den Hauptbahnhof oder die Verlagsdruckereien schufteten, entstehen neue Areale für Mittelständler. Die BesucherInnen können Orte im Viertel entdecken, die sie wahrscheinlich noch nicht kennen, wie die Wasserhäuschenszene oder der Geburtsort des Frauenfußballs, und sich von Kuriosum und Köstlichem überraschen lassen.


**i** **A** Frankfurter Stadtevents, 069 97460327, [info@frankfurter-stadtevents.de](mailto:info@frankfurter-stadtevents.de) / [www.frankfurter-stadtevents.de](http://www.frankfurter-stadtevents.de) / Max. 35 / Es wird ein Ticket der RMV benötigt (Kurzstrecke) / Kosten: 13 € / Treffpunkt: am Haupteingang des Frankfurter Hauptbahnhofs /  Hauptbahnhof.

**i** Informationen **A** Anmeldung erforderlich

**!** So / 13.8. / 15:30-16:30 Uhr / A, T, F

### Smart City – Cleverer Materialeinsatz im Neuen Frankfurt

Die Siedlung Römerstadt war nicht nur die erste vollelektrisch ausgestattete Siedlung Deutschlands. Die verbauten Werkstoffe wurden sorgfältig ausgewählt und smart eingesetzt. Ob Tannenholz, Linoleum oder Solnhofener Plattenkalk – hinter jedem Material steckt eine Geschichte. Und auch im Garten wurde unter Ernst May nichts dem Zufall überlassen. Die Führung durch das Musterhaus und die Siedlung liefert Grundwissen, Hintergründe und Anekdoten.

**i** ernst-may-gesellschaft e.v., 069 15343883, [post@ernst-may-gesellschaft.de](mailto:post@ernst-may-gesellschaft.de) / [www.ernst-may-gesellschaft.de](http://www.ernst-may-gesellschaft.de) / Kosten: 4 €, erm. 2 € / Treffpunkt: ernst-may-haus, Im Burgfeld 136 /  Bus 60 bis Mithrasstraße, U1 Römerstadt.



  
ernst-may-gesellschaft e.v.

Teilnahme an den Veranstaltungen auf eigene Gefahr. Jede Haftung wird ausgeschlossen. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen. Änderungen vorbehalten.



So / 13.8. / 15:00-17:00 Uhr

**Industriekultur per Rad: Von Hafen zu Hafen**

Siehe unter Radtouren S. 13



So / 13.8. / 14:30-22:00 Uhr

**Großes Abschlussfest der Tage der Industriekulturen im Kulturwerk DIE FABRIK in Sachsenhausen**

Wie bereits in den letzten Jahren präsentiert „Die Fabrik“ im Hof und im Kulturkeller der Fabrik einen Querschnitt ihres Kulturprogramms mit Jazz, Weltmusik, Chanson und Schauspiel. Zudem gibt es Führungen zur Geschichte des Industriedenkmal und Informationen über die Zukunftspläne als Kulturwerk in Sachsenhausen und ein besonderes Genussprogramm des Restaurant-Teams. Programm und Zeitplan siehe [www.die-fabrik-frankfurt.de](http://www.die-fabrik-frankfurt.de)

**i** 069 60504429 / [www.die-fabrik-frankfurt.de](http://www.die-fabrik-frankfurt.de) / **Treffpunkt:** Mittlerer Hasenpfad 5 (im Hof), ab 19 Uhr im Keller / **Südbahnhof, ca. 5 Min. Fußweg.**



Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben!



Di / 8.8. / 14:30-16:30 Uhr / F, S

**Material Holz: Waldlehrpfad Friedrichsdorf-Dillingen**

Entlang einer Rundwanderung auf dem Waldlehrpfad erklärt Lothar Hügel, welche Auswirkungen die Industrialisierung und Klimawandel auf Wald- und Naturgebiete hatten und haben. In der Führung wird auf die Nutzung ortsnaher Wälder und ihrer Rohstoffe über die Jahrhunderte eingegangen. Es besteht die Möglichkeit zu einer Schlusseinkehr. Anfahrt mit ÖPNV ab Friedrichsdorf-Bahnhof mit Buslinie 53 bis Haltestelle Taunusstraße, dann ca. 400 m bergauf bis zum Wald (rechts Landakademie / links Friedhof). Parkmöglichkeiten bei der Landakademie.

**i** **A** **Lothar Hügel, Wanderclub Kirdorf von 1922, 06172 9510921, 0172 2940735, naturparkfuehrungen@huegels.de / [www.huegels.de](http://www.huegels.de) / Max. 35 / Kosten: 5 €, bis 14 Jahre kostenfrei / Treffpunkt: Friedrichsdorf, Taunusstraße oberes Ende am Friedhof / Bus 53 bis Taunusstraße.**



Fr / 11.8. / 14:00-16:00 Uhr / S

**Steinalte Qualität – Führung durch das Taunus Quarzit Werk in Friedrichsdorf-Köppern**

Schon von weitem erblickt man mitten im Wald die hell leuchtende Nordostseite des Köpperner Tals. Die Firma Holcim Beton und Zuschlagstoffe GmbH, Betreiber des Quarzitwerk Saalburg, wie das 42 ha große Gelände heute heißt, bricht dort jährlich ca. 700.000 t des Quarzitgesteins im Tagebau. Der Quarzit von außergewöhnlicher Qualität wird vor allem im Straßenbau, aber auch für andere Spezialanwendungen eingesetzt.

**i** **A** **Heike Havenstein, 06172 7311296, stadtverwaltung@friedrichsdorf.de / [www.friedrichsdorf.de](http://www.friedrichsdorf.de) / Max. 20 / Ab 12 Jahren, festes Schuhwerk, gut zu Fuß / Treffpunkt: Besucherparkplatz des Quarzitwerks Saalburg / Bahnhof Saalburg.**





Sa / 12.8. / 15:00-17:00 Uhr

**Leder trifft auf Nudelteig –**

### Führung zur Friedrichsdorfer Wirtschaftsgeschichte

Bei dem Rundgang wird die Wirtschafts- und Industriegeschichte der Stadt anhand baulicher Zeugnisse und interessanter Anekdoten sichtbar gemacht. Hut- und Lederfabrikation, Nahrungsmittelindustrie und Färberei und nicht zuletzt die Zwiebackfabrikation bildeten das wirtschaftliche Rückgrat von Friedrichsdorf und prägten mit ihrer Aufreihung entlang der Hugentottenstraße bis in die 1970er-Jahre das Gesicht der Stadt. Noch heute findet sich hier ein bedeutender Industriebetrieb: die Rühl AG.

**i** **A** Heike Havenstein, 06172 7311296, [stadtverwaltung@friedrichsdorf.de](mailto:stadtverwaltung@friedrichsdorf.de) / [www.friedrichsdorf.de](http://www.friedrichsdorf.de) / Max. 25 /  
Treffpunkt: Durchgang Philipp-Reis-Haus, Hugentottenstr. 93 /  
**FMA**: Bus 54 bis Friedrichsdorf Wachthaus.



So / 6.8. / 13.8. / 16:00-18:00 Uhr / A

**153 Jahre WAAS.sche-Fabrik**

1864 gegründet, produzierte die Maschinenfabrik „Valentin Waas– Inhaber Gebr. Waas“ über 100 Jahre Apparate für die Obst- und Gemüseverwertung, Obst- und Weinpressen sowie Flaschenlager. Heute hat sich der Industriebau zu einem Ort der Begegnung mit Kunst und Kultur entwickelt. Nach einem kurzen Vortrag über die Geschichte und Bauphase erhalten die BesucherInnen einen exklusiven Rundgang durch die Fabrik.

**i** Andrea Nusser, 06722 7478, [info@waas.sche-fabrik.de](mailto:info@waas.sche-fabrik.de) / [www.waas.sche-fabrik.de](http://www.waas.sche-fabrik.de) / Treffpunkt: Winkeler Str. 100b /  
**FMA**: Bahnhof Geisenheim.



Sa-So / 5.-6.8. / 13:30-18:00 /

Mi / 9.8. / 13:30-18:00 /

Fr-So / 11.-13.8. / 13:30-18:00 Uhr / T

### Rheinschiffmühle Ginsheim

Mehr als 20 Schiffsmühlen zur Getreideverarbeitung ankerten zeitweise vor Ginsheim im Rhein. Die Rekonstruktion der letzten produktiven Rheinschiffmühle zeigt an authentischen alten Mühlengeräten die Abläufe bei der Herstellung von Mehl aus Getreide um 1900. Außerdem ist eine Ausstellung von Mühlenmodellen zu sehen.


**i** Herbert Jack, 0157 37052722, [info@schiffsmuehle-ginsheim.de](mailto:info@schiffsmuehle-ginsheim.de) / [www.schiffsmuehle-ginsheim.de](http://www.schiffsmuehle-ginsheim.de) / Kosten: 4 €, erm. 1 € / Treffpunkt: Parkplatz der Schiffsmühle (Verlängerung der Bougenais-Allee) / **FMA**: Bus 54, 60 bis Bougenais-Allee.



Sa / 12.8. / 10:30-12:30 Uhr / T,F

**Eine Waldglashütte aus dem 15. Jahrhundert**

In der Nähe des römischen Limes, im Waldgebiet am Emsbach, arbeitete im 15. Jh. eine Glashütte. Bei den Ausgrabungen der konservierten fünf Öfen kamen Mengen an Fundmaterial zutage. Bei der Führung wird insbesondere auf das Material der Glasherstellung eingegangen; gezeigt werden originale Endprodukte.


**i** Ingrid Berg, 06174 62389, uwe-berg@gmx.de / [www.historie-arbeitskreis-glashuetten.de/](http://www.historie-arbeitskreis-glashuetten.de/) / Festes Schuhwerk / Treffpunkt: ALDI-Parkplatz am Ortsausgang Glashütten / : Bus bis Dornsweg.

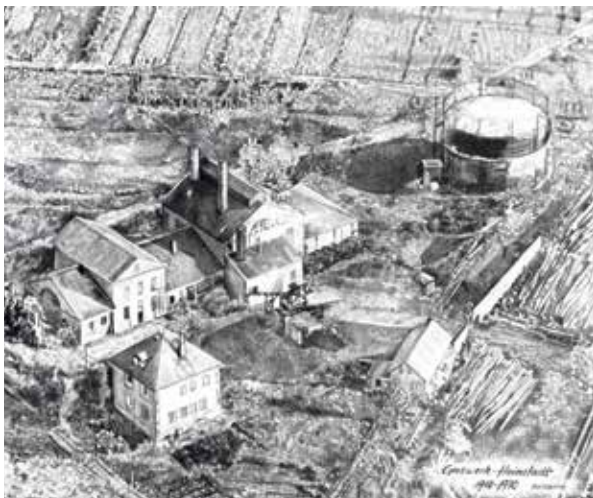


So / 6.8. / 14:00-17:00 Uhr / T

**Das ehemalige Gruppengaswerk Hainstadt**

Nach langem Ringen schlossen sich 4 Nachbargemeinden zusammen, um in der Nähe des Hainstädter Bahnhofs 1910 ein gemeinsames Gaswerk in Betrieb zu nehmen. Damit gab es auch erstmals in den Wintermonaten eine Straßenbeleuchtung dieser Gemeinden. Im ehemaligen Gasmeisterhaus, dem einzig heute noch erhaltenen Gebäude, sind zeitgenössische Zeitungsberichte, Bilder, Fotos, Geschäftsunterlagen, Gasleitungen und Gasgeräte ausgestellt.


**i** Stefan Becker, 06182 29663, Vorstand@hgv-hainburg.de / [www.hgv-hainburg.de/](http://www.hgv-hainburg.de/) / Treffpunkt: Eisenbahnstraße 19 / : Hainstadt Bahnhof.



Sa / 5.8. / 10:00-18:00 Uhr / F

**SCHMUCK FORUM am MAIN im Bautz Gewerbepark**

Goldschmiede zeigen Arbeiten mit Gold, Silber, Platin, Holz, Kunststoff, Emaille und Beton. Der Eintritt zum Schmuck Forum ist frei; Getränke stehen zu günstigen Preisen zur Verfügung. Radfahrer und Familien auf der Route der Industriekultur sind herzlich willkommen.


**i** Egbert V.F. Erbe, 0171 6590057, egbert-erbe@t-online.de / Treffpunkt: Josef-Bautz-Str. 6, Hanau-Großauheim, Bautz Gewerbepark Halle 2 Südwest Einfahrt Tor 3 / : Bahnhof Großauheim.



Sa / 5.8. / 11:00-14:00 Uhr / T

**Wir geben Stoff – Materialien aus dem Industriepark Wolfgang**

Im Industriepark Wolfgang blicken die BesucherInnen hinter die Kulissen von Forschung und Produktion. Bei Evonik lernen sie thermoelektrische Generatoren kennen, die Abwärme in Strom verwandeln. Fachleute erklären, wie mit einem Hochleistungsmaterialie Fahrmarkierungen und Fußböden hergestellt werden. Im Anschluss zeigt Umicore die Entwicklung von Materialien für saubere und nachhaltige Mobilität – vom Autoabgaskatalysator über Batterien bis hin zur Brennstoffzelle.

**i** **A** Stefan Knichel, 06181 596386, [standortkommunikation-hanau@evonik.com](mailto:standortkommunikation-hanau@evonik.com) / [www.industriepark-wolfgang.de/](http://www.industriepark-wolfgang.de/) / Max. 30 / Treffpunkt: Haupttor, Rodenbacher Chaussee 4 / : Bahnhof Hanau Wolfgang.




Sa-So / 5.-6.8. / 11:00-17:00 /

Sa-So / 12.-13.8. / 11:00-17:00 Uhr / T

**20 Jahre Großauheimer KUNSTstationen: MADE IN GERMANY – Markenprodukte von Angela Bugdahl**

Der Schriftzug MADE IN GERMANY auf industriellen Erzeugnissen steht heute für Qualität, Präzision und Zuverlässigkeit. Deutsche Markennamen wie Leitz, Weck und Hansaplast werden zur Bezeichnung einer Produktart inzwischen in den allgemeinen Sprachgebrauch übernommen. Die Künstlerin Angela Bugdahl setzt sich in ihrer Malerei mit den Ikonen der Markenprodukte auseinander. Die großformatigen Gemälde sind im Museum Großauheim zu sehen bis 24. September 2017.


**i** 06181 2951799, [museen@hanau.de](mailto:museen@hanau.de) / Kosten: Museumseintritt / Treffpunkt: Museum Großauheim, Pfortenwingert 4 / : Hanau-Großauheim.



! Sa-So / 5.-6.8. / 11:00-17:00 /  
Sa-So / 12.-13.8. / 11:00-17:00 Uhr / F

### Klangkunst trifft Industriekultur: Interaktive Installation von Erwin Stache


Eine Klanginstallation macht die industriegeschichtliche Abteilung des Museums Großauheim zu einem akustischen Erlebnis. Basis der Installation bilden die im Museum ausgestellten Maschinen. Ihre Geräusche werden durch acht Lautsprecher sequenziert. Ein historischer Kasten mit alten Schaltern und Drehreglern nach dem Vorbild der Maschinen dient dem Publikum dazu, Geschwindigkeit und Dauer, Mischung und Richtung von Klängen einzustellen. Das Publikum wird zur Schaltzentrale und stellt sich seine Komposition selbst zusammen.

i 06181 2951799, [museen@hanau.de](mailto:museen@hanau.de) / Kosten: Museumseintritt / Treffpunkt: Museum Großauheim, Pfortenwingert 4 /  Hanau-Großauheim.

👁 Sa-So / 5.-6.8. / 11:00-17:00 /  
Sa-So / 12.-13.8. / 11:00-17:00 Uhr / T

### Museum für Industriegeschichte Hanau-Großauheim

Seit Dezember 2011 ist die neugestaltete Abteilung zur Industriegeschichte im Museum Großauheim geöffnet. Das Museum hat seit 1983 sein Domizil im ehemaligen Elektrizitätswerk aus dem Jahr 1906 und erfuhr in den letzten Jahren eine grundlegende Überarbeitung und Neuausrichtung als Museum für Kunst und Industriegeschichte.

i 06181 2951799, [museen@hanau.de](mailto:museen@hanau.de) / Kosten: Museumseintritt / Treffpunkt: Museum Großauheim, Pfortenwingert 4 /  Hanau-Großauheim.




🚲 So / 6.8. / 11:00-14:00 Uhr / A, S  
Pioniere kamen aus Antwerpen – Radtour zur spannenden Hanauer Industriekultur  
siehe unter Radtouren S. 13

! Sa / 12.8. / 10:00-16:00 Uhr / A,T  
Hessen Design Routes 2017


Das Designfestival Hessen Design Routes ermöglicht 2017 in fünf Städten einen exklusiven Blick hinter die Kulissen von Designern und Kreativen. Agenturen, Ateliers und Designbüros öffnen am Samstag von 10-16 Uhr ihre Türen. Schauen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über das tägliche To-Do von Kreativen und die stetig steigende Bedeutung von guter Gestaltung und Design. Zum Abschluss gibt es am Samstag im Designhaus Darmstadt ab 17 Uhr ein großes Musikfestival.

i [Hessen Design e.V.](http://HessenDesign.e.V.), 06151 1591911, [info@hessendesign.de](mailto:info@hessendesign.de) / [www.hessen-design-routes.de](http://www.hessen-design-routes.de) / Treffpunkt: Die Routen mit den einzelnen Stationen sind auf der Hessen Design Homepage zu finden.



 So / 13.8. / 11:00 / 13:00 / 15:00 / 16:00 Uhr / T, F  
Führungen durch das historische Bahnbetriebswerk Hanau

Das Bahnbetriebswerk besteht aus zwei Rundlokschuppen mit Drehscheiben, einem Rechteckschuppen mit Werkstatt sowie einem Verwaltungsbau. Baubeginn waren die Jahre 1904-1907. Hier wurden früher die Dampflokomotiven der Staatsbahn mit Kohle und Wasser versorgt, repariert und gewartet. Heute beherbergt das unter Denkmalschutz stehende Bahnbetriebswerk die Fahrzeuge der Museumseisenbahn Hanau e.V. Eine Fotoausstellung zeigt historische Aufnahmen aus der über 150jährigen Hanauer Eisenbahngeschichte und den fast 30-jährigen Aktivitäten der Museumseisenbahn.

i Frederik Schönau, 0170 4039547, [frederik.schoenau@museumseisenbahn-hanau.de](mailto:frederik.schoenau@museumseisenbahn-hanau.de) / [www.museumseisenbahn-hanau.de](http://www.museumseisenbahn-hanau.de) / Kosten: 4 €, erm. 2 € / Treffpunkt: Heideacker 1, östlich vom Hanau Hbf /  Hanau Hbf, ca. 15 Min Fußweg.



MUSEEN  
DER STADT  
HANAU



So / 6.8. / 08:45 Uhr / S

**Route Industriekultur: Hattersheim-Hochheim**

Siehe unter Radtouren S. 14



Di-Mi / 8.-9.8. / 10:30 Uhr

**WEBER – Innovative Blechtechnik**

Die Firma Weber ist ein kleineres mittelständisches Unternehmen der Blechbearbeitung (Stahl, Edelstahl, Aluminium). Die Dienstleistungen umfassen Teile von allgemeinen Bauprodukten bis hin zu Industrie-, Anlagen- und Kraftwerksbau, Medizintechnik und Design. Schwerpunkte liegen auf Entwicklungen und Prototypenbau, Apparate und Behälter für Industrie und Chemie, Blechkonstruktionen für Ausstellungsbau und Design.

**i A** KulturCenter Hattersheim, 06190 979156, [kartenservice@kulturforum.de](mailto:kartenservice@kulturforum.de) / [www.hattersheim.de](http://www.hattersheim.de) / Max. 15 / Treffpunkt: Auf der Roos 4 / Bus bis Danziger Straße, Hattersheim, ca. 6 Min. Fußweg.



Do / 10.8. / 16:00 Uhr

**„Together we – Gemeinsam machen wir die Welt ein bisschen besser“**

Kuraray ist ein weltweit tätiges Unternehmen der Spezialchemie und ein führender Hersteller von Kunststoffen. Zum Produktangebot gehören außerdem, Aktivkohle, thermoplastische Elastomere, Kunstfasern, Kunstleder und Dentalprodukte. Bei allen Aktivitäten stehen die Sicherheit der Produkte und Anlagen und der Schutz der Umwelt im Mittelpunkt (Vortrag + Film).

**i A** KulturCenter Hattersheim, 06190 979156, [kartenservice@kulturforum.de](mailto:kartenservice@kulturforum.de) / [www.hattersheim.de](http://www.hattersheim.de) / Max. 12 / Treffpunkt: Philipp-Reis-Str. 4 / Bus 50 bis Philipp-Reis-Straße.



Sa-So / 12.-13.8. / 11:00-17:00 Uhr / A, T, F

**Wasserwerk Hattersheim**

Die Attraktion des historischen Wasserwerks im idyllischen Park ist neben dem Jugendstil-Gebäude aus den Anfängen des 20. Jh. die große 3-fach Expansions-Dampfmaschine. Zwei baugleiche Exemplare wurden auf der Titanic eingesetzt. Auf geführten Rundgängen erfahren die BesucherInnen Wissenswertes über die Wasserversorgung der Region und die Technik der Dampfmaschine. Für das leibliche Wohl ist mit Wassertheke und Kaffeebar gesorgt. Anfahrt über die autofreie 2km lange Wasserwerkchausee am besten per Rad.

**i** Renate Langer, 069 254902408, [veranstaltung@hessenwasser.de](mailto:veranstaltung@hessenwasser.de) / [www.hessenwasser.de](http://www.hessenwasser.de) / Kinder bis 6 Jahre nur in Begleitung Erwachsener / Treffpunkt: Wasserwerkchausee / S1 bis Hattersheim. Von dort verkehrt in regelmäßigen Abständen ein kleiner Shuttle-Bus zwischen Bahnhof – Beginn der Wasserwerkchausee – und Wasserwerk.



! So / 13.8. / 11:00-18:00 Uhr / F

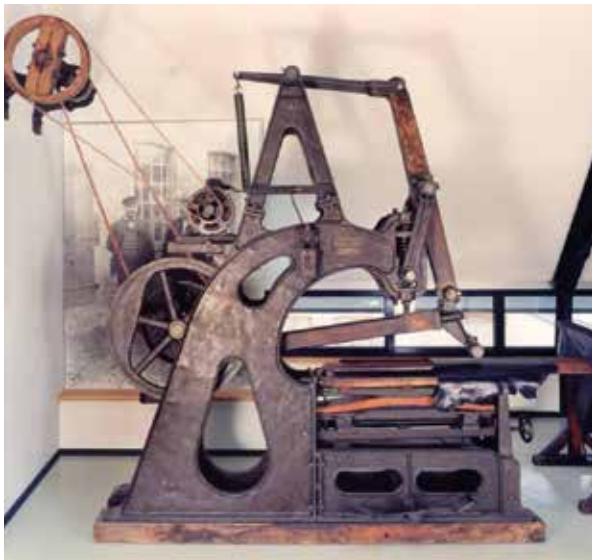
### handmadeART am Wasserschloss – Rund um das Kellereigebäude und das Stadtmuseum

„handmadeArt“ bietet Verrücktes, Stylishes, Funktionales, Upgecyceltes und Köstliches aus Manufakturen und Geschmackswerkstätten der Umgebung. Dazu gibt es Führungen im Stadtmuseum durch die Abteilung Leder mit Roswitha Schlecker um 13 und 16 Uhr sowie einen offenen Workshop in der Museumswerkstatt mit Ines Müller zum Anfertigen von Lederbeuteln von 13 bis 17 Uhr zum Materialkostenpreis von 5 €/Stück. Der Eintritt zum Markt und ins Stadtmuseum sowie die Teilnahme an den Führungen sind frei.

**i** Stadtmuseum Hofheim & evendon. Agentur für Events und Marketing, 06192 900305, stadtmuseum@hofheim.de, info@evendon.de / www.hofheim.de / Kosten: Workshop Lederbeutel zum Materialkostenpreis 5 € / Treffpunkt:

Vor dem Wasserschloss sowie im Stadtmuseum Hofheim /

**FMA**: Hofheim am Taunus.



**HAND  
MADE  
ART**  
am Wasserschloss

Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben!



**i** Sa-So / 5.-13.8. / 11:00-17:00 Uhr / F

### Das Glück ist kugelrund

Kugeln rollen, klicken, bewegen sich, ziehen ihre Bahnen, laden zum Spielen und Experimentieren ein. Die Mit-Mach-Ausstellung rund um Kugeln, Glück und Kugelbahnen liefert Stoff für Herz, Kopf, Verstand – und natürlich zum Mitmachen. Die Stationen reichen von Glücksgeschichten und –spiel bis zu physikalischen Fragen, wie: Was passiert, wenn zwei Kugeln aneinanderstoßen?

**i** Das Glück ist kugelrund, 06132 714542, mima-ingelheim@gmx.de / www.mima-ingelheim.de / bei Führungen maximal 25 Personen mit Anmeldung / Kosten: 4 €, Familienkarte 13 € / Treffpunkt: Marktplatz 6, ehem. Weingut Niedecken / **FMA**: Bus 640, 643, 75 bis Marktplatz.



! Sa / 5.8. / 19:00-20:30 Uhr / T

### Mathematik, Sprache der Natur

Mathematik – für manche eines der wohl unbeliebtesten Schulfächer, für andere der Schlüssel zum Verständnis der Welt. Der Vortrag beleuchtet aus mathematischer und aus philosophischer Sicht, was Mathematik leisten kann, und wo sie an ihre Grenzen stößt. Ein unterhaltsam, spannender Event-Vortrag. Referenten: Prof. Dr. Bernd Ulmann und Dr. Patrick Hedfeld.

**i** **A** Heribert Müller, 06195 2170, post@technikum29.de / www.technikum29.de / Max. 50 / Treffpunkt:

Am Flachsland 29 / **FMA**: Bahnhof Kelkheim-Hornau.



Do-Fr / 10.-11.8. / 15:00-17:30 Uhr / T

**Vom Stamm zum Schrank und zum Sonnengesang**

Bei einem Gang durch die Möbelstadt Kelkheim steht das Material Holz im Fokus. Los geht's im Museum Kelkheim mit Möbeln aus 100 Jahren Schreinereregeschichte, darunter ein Frankfurter Schrank. Im weiteren Verlauf treffen die BesucherInnen auf die Spuren großer Möbelindustrie und erkunden die Dampfmaschine eines Sägewerks. Holz wurde in Kelkheim auch von Bildhauern genutzt, eindrucksvoll zu sehen beim „Sonnengesang“ des Heiligen Franziskus im zukünftigen Neuen Museum.

**i A** Dorothee Sommer, 06174 9685492,  
fuehrungen.museumkelkheim@web.de /  
www.museum-kelkheim.de / Max. 20 / nicht barrierefrei /  
Treffpunkt: Museum Kelkheim, Frankfurter Str. 21 /  
**FMA**: Kelkheim (Taunus) Stadtmitte.



Sa / 12.8. / 14:00-15:30 Uhr / T, F

**Computer der Stunde Null: Wie alles begann**

Von der Rechenmaschine zum Rechenzentrum: Nichts hat sich so rasant entwickelt wie die Computer- und EDV-Technik. Bei dieser interaktiven „Computer-History“-Führung erleben die BesucherInnen den Beginn dieser Ära anhand von tonnenschweren, noch funktionierenden Computer-Dinosauriern. Das ist einmalig in Deutschland und auch für Kinder ab ca. 11 Jahren hochinteressant.

**i A** Heribert Müller, 06195 2170, post@technikum29.de /  
www.technikum29.de / Max. 16 / ab 11 Jahren / Treffpunkt:  
Am Flachsland 29 / **FMA**: Bahnhof Kelkheim-Hornau.



So / 13.8. / 14:00-15:30 Uhr / T, F

**Die Urahren des Smartphones**

Wie sah sie aus, die lange Zeit vor Smartphones & Co.? Eine spannende Zeitreise durch die Welt der frühen technischen Kommunikation mit vielen Vorführungen und ungewöhnlichen Experimenten. Von der PIANOLA bis zur Farb-Projektionsanlage: Funktionsfähige Technik von 1915 bis 1970. Auch für Kids ab ca. 12 Jahren lehrreich, interessant und unterhaltsam.

**i A** Heribert Müller, 06195 2170, post@technikum29.de /  
www.technikum29.de / Max. 14 / ab 12 Jahren / Treffpunkt:  
Am Flachsland 29 / **FMA**: Bahnhof Kelkheim-Hornau.



Fr / 11.8. / 14:00-17:00 Uhr / S

**3 Gewinn Tour –****Kelsterbach-Raunheim-Rüsselsheim**

Siehe unter Radtouren S. 14








 Sa-So / 5.-13.8. / 15:00-16:00 Führung / 11:00-17:00 Uhr Sammlung geöffnet (Mo geschlossen) / T



### BraunSammlung: Angewandte Kunst-Stoffe

Kurz nach Firmengründung im Jahr 1921 wandte sich Max Braun dem neu entwickelten Kunststoff Bakelit zu und erkannte schon damals, welche technischen und gestalterischen Möglichkeiten in diesem neuen Werkstoff stecken. Heute steht den Designern und Ingenieuren eine Vielzahl unterschiedlicher Kunststoffe zur Verfügung. In thematischen Führungen wird an einzelnen Exponaten aus sechs Jahrzehnten die vielfältigen Aufgabenstellungen und das gestalterische Know-how bei der Herstellung moderner Elektrogeräte erläutert. Mit einer Spitzgießmaschine und einem 3D-Drucker führen wir vor, wie Kunststoffe heute verarbeitet werden.

 06173 302188, [info@foerderkreis-braunsammlung.de](mailto:info@foerderkreis-braunsammlung.de) / [www.foerderkreis-braunsammlung.de](http://www.foerderkreis-braunsammlung.de) / Kosten: 3 €, erm. 1,50 € / Treffpunkt: Westerbachstraße 23 C, 1.0G / : Bahnhof Kronberg Süd.

 Di-So / 8.-13.8. / 10:00-17:00 Uhr  
Material: Ton und Lehm

Die Ausstellung beleuchtet auf 13 Bannern die Fertigung von Geschirr durch das Häfner-Handwerk im Taunus und die Ziegelherstellung in Oberhöchstadt in vorindustrieller Zeit. Oberhöchstadt war ein Zentrum der Ziegelherstellung im Taunus, bis sie von der Fabrikation in Ringofen-Ziegeleien abgelöst wurde. Die Ausstellung wird in der Zehntscheune gezeigt, an deren Rückseite sich Haus und Werkstatt der Häfnerfamilie Löhnung befanden.



 Fachreferat Kultur & Stadtgeschichte, 06173 7031330, [kultur@kronberg.de](mailto:kultur@kronberg.de) / [www.kronberg.de](http://www.kronberg.de) / Treffpunkt: Zehntscheune Tanzhausstraße 15 / : Kronberg Bahnhof, ca. 9 Min. Fußweg.



So / 13.8. / 10:00-13:00 Uhr

### Frühe Eisenindustrie im Laubacher Raum – Die Wiege der mittelhessischen Industrialisierung

Die Führung spürt an vier Standorten den Zeugnissen der Eisenindustrie im Laubacher Raum nach und erläutert warum hier die Wiege der mittelhessischen Industrialisierung liegt. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, im Landgasthof Hessenbrückenhammer einzukehren.

  Markus Stiehl, [m.stiehl@laubach-online.de](mailto:m.stiehl@laubach-online.de) / [www.laubach-online.de](http://www.laubach-online.de) / Max. 40 / Kosten: 10 € / Treffpunkt: Friedrichshütte (Innenhof), Friedrichshütte 11.



Do / 10.8. / 09:00-11:30 Uhr / T

### Nachhaltigkeit und Materialeffizienz in der Gießereitechnik

Bei einer Werksbesichtigung im Werk in Laufach nahe Aschaffenburg lernen die Teilnehmer die Gießerei Düker kennen. Hier werden Gussteile aus praktisch 100%igem Recyclingmaterial im Maschinen- und Handformguss hergestellt. Im Emailierwerk werden die Produkte wie Rohrformstücke und Absperrarmaturen für die Trinkwasserversorgung, mit Emaille nachhaltig veredelt. Nachhaltigkeit und Materialeffizienz sind auch das Thema des Vortrags des Geschäftsführers Dipl.-Ing. Torsten Stein.

  Kerstin Schramm, 06093 87 388, [kerstin.schramm@dueker.de](mailto:kerstin.schramm@dueker.de) / [www.dueker.de](http://www.dueker.de) / Max. 20 / lange Hosen und feste, geschlossene Schuhe / Treffpunkt: Hauptstr. 39-41, Pforte /  + : Laufach Bahnhof.









 Sa / 5.8. / 10:00-12:00 Uhr

### Dynastie der Familie Höhl und Kelterei Höhl

1779 gründet Michael Weber in der damaligen Weinbau-gemeinde Hochstadt mutig eine Apfelweinkelerei. Seinen Apfelwein schenkt er nicht nur im eigenen Gasthaus „Zur goldenen Krone“, sondern beliefert Gastwirte und Privatleute im Hochstädter Umland bis nach Frankfurt. Die Führung gibt Einblick in die Geschichte des Familien-unternehmens Höhl, das bis heute eine der bekanntesten Apfelwein-Hersteller in Hessen ist.





  Siegrid Euler-Klees, 06181 431571, heimatmuseum-maintal@gmx.de / [www.heimat-museum-maintal.de](http://www.heimat-museum-maintal.de) / Max. 25 / Treffpunkt: Kelterei Höhl, Konrad-Höhl-Straße 2 /   Bus MKK-22, MKK-25 bis Konrad-Höhl-Straße.



 Mi / 9.8. / 09:00-12:00 Uhr

### Material: Holz





Der Rohstoff Holz steht dem Menschen seit Urzeiten zur Verfügung. Welche Baumarten gibt es bei uns im Wald? Die BesucherInnen erfahren im Miltenberger Stadtwald mit dem Förster Friedrich Schöffler und der Gästeführerin Dorothea Zöller, woher das Material Holz kommt und welcher Verwendung die einzelnen Holzarten zugeführt werden. Außerdem erleben sie, wie sich der Wald im Laufe der Jahrhunderte und durch die neuen Anforderungen durch Industrialisierung und Klimawandel verändert hat.

  Dorothea Zöller, 0151 12700441, dorothea\_zoeller@web.de / Festes Schuhwerk, Rucksackverpflegung / Kosten: 3 € / Treffpunkt: Parkplatz Springerquelle Mainbullauer Straße /   Bahnhof Miltenberg.

 Do / 10.8. / 18:00-20:00 Uhr

### Brauereibesichtigung im Brauhaus Faust

Nur Wasser, Malz, Hopfen und Hefe dürfen laut bayerischem Reinheitsgebot für die Bierherstellung verwendet werden. Doch wie wird aus diesen Zutaten Bier, und warum sind die Unterschiede in Geschmack und Qualität so groß? All dies und vieles mehr erfahren die BesucherInnen bei der Brauereibesichtigung im Brauhaus Faust.




  KulturRegion FrankfurtRheinMain, 069 25771764, [rdik@krfrm.de](mailto:rdik@krfrm.de) / [www.faust.de](http://www.faust.de) / Max. 25 / nicht barrierefrei / Kosten: 7 € (inkl. 2 Bier oder 2 alkoholfreie Getränke) / Treffpunkt: Hauptstraße 219 /   Bahnhof Miltenberg.

 Fr / 11.8. / 13:00-19:00 /

Sa-Mo / 12.-14.8. / 10:00-19:00 Uhr / T, F

### Mitmach-Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft

In der Ausstellung auf dem Frachtschiff MS Wissenschaft tauchen die Besucher ein in die beeindruckende Welt der Meere und Ozeane. Viele Ausstellungsstücke laden zum Entdecken und Ausprobieren ein, dabei geht die Ausstellung elementaren Fragen auf den Grund. Ein Exponat stellt eine schonende Alternative zu giftigem Schiffslack vor, ein anderes zeigt die Arbeit von Forschern mit Plastik in unseren Gewässern und eines zeigt die vielfältigen Möglichkeiten von Rohstoffen, wie Algen, aus dem Meer.

 [ms-wissenschaft@w-i-d.de](mailto:ms-wissenschaft@w-i-d.de) / [www.ms-wissenschaft.de](http://www.ms-wissenschaft.de) / Gruppen über 10 Personen bitte anmelden / Treffpunkt: Liegestelle am Minigolfplatz /   Bahnhof Miltenberg.





So / 6.8. / 15:00-17:00 Uhr

**Industriekultur per Rad: Zu den Steinbrüchen**

Siehe unter Radtouren S. 15



Di / 8.8. / 10:00-12:30 Uhr / A, T, F

**Holz – ein vielfältiger Baustoff**

1957 gründete Heinrich Kramwinkel eine Bauschreinerei für Fenster, Türen und Innenausbau. Neue Werkstoffe, aber auch veränderte Rahmenbedingungen wie Umweltauflagen formten aus der klassischen Schreinerei einen Handwerksbetrieb mit modernster Technik und Qualitätsmanagement bis Industrie 4.0. Geschäftsleitung und der Geschichtsverein Mühlheim informieren über Firmengeschichte, Produktion und Einsatzgebiete der Erzeugnisse sowie Historie und Zukunft von Produktionsmethoden.

**i A** Dr. Claus Spahn, 06108 990885, dr.claus.spahn@t-online.de / www.kramwinkel.de / Max. 20 / ab 12 Jahre / **Treffpunkt:** Kramwinkel, Industriestraße 16 / S8, S9 bis Mühlheim, ca. 10 Min. Fußweg.



Mi / 9.8. / 10:00-12:30 / T, F

**Metall – ein universeller Werkstoff**

Schneckenförderer zählen zu den ältesten Fördergeräten. Überall wo Flüssigkeiten, Pasten, Pulver und inhomogene Materialien bewegt, vermischt, zerkleinert oder dosiert werden, sind sie im Einsatz. Die Firma Helica konstruiert für diese Präzisionsgeräte die einzelnen Bauteile (Schneckenelemente) und fertigt sie. Geschäftsleitung und der Geschichtsverein Mühlheim informieren über Firmengeschichte, Produktion und Einsatzgebiete der Erzeugnisse sowie Historie und Zukunft von Fertigungsmethoden.

**i A** Dr. Claus Spahn, 06108 990885, dr.claus.spahn@t-online.de / www.helica.de / Max. 20 / ab 12 Jahre / **Treffpunkt:** Helica, Siemensstraße 14 / Bahnhof Mühlheim, ca. 10 Min. Fußweg.



KRAMWINKEL



Sa-So / 5.-13.8. / 10:00-17:00 Uhr / T, F

**Hessen unter Strom**

Die Sonderausstellung des Hessischen Wirtschaftsarchivs in Darmstadt und des Freilichtmuseums Hessenpark zeichnet die Fortschrittsgeschichte der Elektrizitätswirtschaft in Hessen seit den 1880er-Jahren bis zu den heutigen Diskussionen um den Einsatz alternativer Energien nach. Begleitend erzählen Staubsauger, Kühlschrank und Elektroherd von ihrem Einzug in unseren häuslichen Alltag. Es geht um die grundlegende Veränderung des alltäglichen Lebens durch die Versorgung mit elektrischem Strom. Die Ausstellung ist bis zum 3.12. im Hessenpark zu sehen.

**i** Freilichtmuseum Hessenpark, 06081 5880, service@hessenpark.de / www.hessenpark.de / Kosten: Museumseintritt / **Treffpunkt:** Laubweg 5, Ausstellungsscheune Asterode / Bus bis Neu-Anspach Hessenpark.





Do / 10.8. / 17:00-18:00 Uhr / T, F

### Stadtmuseum vor Ort – Erlebnis Druck

Bei einer Führung über das Werksgelände von mt druck dreht sich alles um die Geschichte des Druckens in Neu-Isenburg und die Materialien Papier, Aluminium und Farbe.

**i A** Christian Kunz, 06102 5609194, christian.kunz@stadt-neu-isenburg.de / www.neu-isenburg.de / Max. 25 / Treffpunkt: mt druck, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6 / : Martin-Behaim-Straße.



Fr / 11.8. / 17:00-18:00 Uhr / T, F

### Sonderführung im Zeppelin-Museum – Materialien in der Luftschiffahrt

Im Jahr 1895 meldete Graf von Zeppelin einen „Lenkbaren Luftzug“ zum Patent an. Von den ersten Schritten der Luftschiffahrt über die Giganten der Lüfte, den Luftschiffen LZ 127 Graf Zeppelin und LZ 129 Hindenburg bis hin zum neuen Zeppelin NT waren immer wieder neue Materialien nötig, um die Luftschiffe etwa leichter oder manövrierbarer zu machen. Die Führung bietet einen Überblick über die Geschichte der Zeppelin-Luftschiffahrt und widmet sich verschiedenen innovativen Materialien.

**i A** Christian Kunz, 069 69595978, christian.kunz@stadt-neu-isenburg.de / www.zeppelin-museum-zeppelinheim.de / Max. 30 / Treffpunkt: Museumsfoyer, Kapitän Lehmann Str. 2 / : Bus 51 bis Ludwig-Dürr-Str..



Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben!



So / 13.8. / 15:00-17:00 Uhr / T

### Das Material des Künstlers – was Maler alles benötigen

Material ist nicht nur in Industrie und Gewerbe notwendig. Auch Künstler sind von ihrem Material abhängig, ob sie es nun kaufen oder selbst herstellen. Der Künstler Gerrit Marsen wird in seinem Atelier erläutern, welche Werkstoffe er benötigt und wie sie eingesetzt werden.

**i** Hans-Joachim Prenzel, 069 440702, hans-joachim.prenzel@web.de / www.kunstgesellschaft.de / Max. 20 / Kosten: 3 € / Treffpunkt: Neu-Isenburg, Ludwigstraße 39 (Hof) / : Tram 17 bis Stadtgrenze oder Bus 653 bis Stadthaus.



Kreis Offenbach

**KunstGesellschaft**




Teilnahme an den Veranstaltungen auf eigene Gefahr. Jede Haftung wird ausgeschlossen. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen. Änderungen vorbehalten.




 Di / 8.8. / 14:00-16:00 /  
Do / 10.8. / 14:00-16:00 Uhr / T

#### Vom Petroleummotor zum Turbostrahltriebwerk

Das Museum Motorenfabrik Oberursel auf dem Areal von Rolls-Royce dokumentiert anhand von Bildern und Exponaten die mehr als 125-jährige Geschichte dieser Oberurseler Motorenfabrik. Sie begann 1892 mit den Gas- und Petroleummotoren GNOM von Willy Seck. Heute werden in dem Werk hochwertige Komponenten für Rolls-Royce-Turbostrahltriebwerke hergestellt.

  Sabine Gerstner, [sabinegerstner@rolls-royce.com](mailto:sabinegerstner@rolls-royce.com) / [www.gkmo.net](http://www.gkmo.net) / Max. 20 / ab 14 Jahren, nicht barrierefrei / Kosten: 2,50 € / Treffpunkt: Empfang Rolls-Royce, Willy-Seckstraße 1 / : U3 bis Lahnstraße.


 So / 13.8. / 14:30-17:00 Uhr / T, F, S  
Mühlen werden zu Industriebetrieben –  
Entlang des Urselbachs

Oberursel ist als Stadt der Mühlen bekannt. Ein Wanderweg führt an den Mühlenstandorten des Urselbaches und seiner Werkgräben entlang. In vielen Jahrhunderten entwickelten sich die Mühlen zu teils bedeutenden Industriebetrieben. Heute sind noch einige Nachfolgebetriebe erhalten oder die Gebäude einer neuen Nutzung zugeführt. Entlang des Mühlenwanderwegs informieren Schautafeln über die Bedeutung des Urselbaches für Umwelt, Mensch und Wirtschaft

 Anne-Maren Horn und Angelika Rieber, 06171 287152, 06171 3774, [annemaren.horn@web.de](mailto:annemaren.horn@web.de) / Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohemark / : U3 Endstation Hohemark.



Rolls-Royce

 Sa-So / 5.-.6.8. / 13:00-17:00 Uhr / A, T, F  
Oestricher Kranentage

Der Oestricher Kran ist das Wahrzeichen der Stadt am Rhein. Der Holzkran ersetzte ab 1745 die bis dahin eingesetzten Schwimmkräne, die bereits für die 1. Hälfte des 16. Jh. urkundlich nachgewiesen sind, und besonders der Verladung von Weinfässern auf die Rheinschiffe dienten. Betritt man das Kranhaus, fällt als erstes ein Lauf- oder Tretrad ins Auge. Die Gästebegleiter des Rheingaukreises informieren über Funktion und Geschichte des denkmalgeschützten Krans.

 Gabriele Schlimmermann, 06722 7107288, [gabrieleschlimmermann@web.de](mailto:gabrieleschlimmermann@web.de) / [www.oestrich-winkel.de](http://www.oestrich-winkel.de) / Treffpunkt: Rheinallee Oestrich / : Bahnhof Oestrich-Winkel.



 Informationen  Anmeldung erforderlich



**!** Sa / 5.8. / Kinder: 10:00-11:30 / Erw. 13:00-15:00 /  
Erw. 16:30-18:30 Uhr

Sa / 12.8. / Fertigstellung / F

### Betonworkshops mit Alexandra Hoffmann vom Label Betonstück

Wir gießen Beton in Formen aller Art und erstellen kleine, individuelle Werke. Mit der Kreativität der TeilnehmerInnen und den unendlichen Gestaltungsmöglichkeiten des Werkstoffes entstehen langlebige Objekte, die eine ganz persönliche Note tragen. Termine: 5.8. Betongießen, 12.8. Fertigstellen.

**i A** Andrea Gärtner, Amt für Stadtplanung, 069 80652672, stadtplanung-baumanagement@offenbach.de / Max. 10 / Kosten: 15 €, erm. 10 € / Treffpunkt: offenbar e.V., Domstr. 57 / **FMA**: Ledermuseum.

**o** Sa / 5.8. / Mo / 7.8. / Sa / 12.8. / 10:00-16:00 /  
Di / 8.8. / Fr / 11.8. / 10:00-18:00 Uhr / T

### Kohletagebau – Kulturlandschaft brachial

Bagger graben tief. Wo Wälder wuchsen, Dörfer standen, klafft hinterher ein riesiges Loch: Braunkohle-Tagebau. Peter Menne fotografierte aktive Gruben von NRW bis Sachsen – und ausrangierte Bagger: Zeugen einer Zeit, in der Klimawandel noch keine Rolle spielte. Ausgedient stehen sie auf der Museumsinsel Ferropolis zwischen Schaukeln, werden von Grün überwuchert. Ähnlich wie Dampflok repräsentieren sie eine faszinierende Technik, bezeugen aber zugleich eine Zeit, die noch nicht Vergangenheit ist.

**i** Setta Aro, 069 80652323, stadtuecherei@offenbach.de / www.offenbach.de / Treffpunkt: Stadtbibliothek Offenbach, Herrnstraße 84 / **FMA**: S-Bahn Marktplatz.

**o** Sa-So / 5.-6.8. / 12:00-17:00 Uhr /  
Mo / 7.8. / 12:00-17:00 Uhr /  
Sa-So / 12.-13.8. / 12:00-17:00 Uhr

### Produkte aus Messing – vielseitig und langlebig

Das Ausgangsmaterial für die Produktion von Galanteriewaren und Feuerzeugen war Messing. Die Ausstellung veranschaulicht die vielseitige Verwendungsmöglichkeit dieses Werkstoffes. Wir präsentieren Erzeugnisse der Marken Kremer&Bayer, G&HBöhme, Rowenta und Mylflam. Während der Öffnungszeiten verkaufen wir historische Feuerzeuge aus dem Werksbestand von Mylflam für gemeinnützige Zwecke.

**i** Matthias Burgey, 0179 5261990, mburgey@t-online.de / www.mylflam.de / Treffpunkt: Eingang Fichtestraße 15 (Pfortnerhaus Ecke Gaußstraße) / **FMA**: Bus 106 bis Wetterpark, ca. 5 Min. Fußweg.



**o** Sa / 5.8. / 15:00-16:30 /  
Mi / 9.8. / 18:30-20:00 Uhr

### Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben – Hafen Offenbach – Von der No-Go-Area des alten Ölhafens zum hippen und grünen Stadtviertel

Ein neuer Lebensraum am Wasser – dieser Traum vieler Großstädter wird in Offenbach Realität. Am Hafen entsteht ein einmaliger urbaner Ort. Spannend und entspannend zugleich und offen für alle Generationen und Bedürfnisse. Der Ort wandelte sich von einem Industriehafen zu einer Brache und nun zu einem ganz neuen hippen Ort. Zum Abschluss gibt es für die TeilnehmerInnen je ein Getränk im Hafen 2.

**i A** Frankfurter Stadtevents, 069 97460327, info@frankfurter-stadtevents.de / www.frankfurter-stadtevents.de / Max. 35 / Kosten: 13 € / Treffpunkt: an der Hafentreppe, Hafen 1 / **FMA**: Bus 108 bis Nordring.





Sa-So / 5.-6.8. / 15:30-16:30 / 17:00-18:00 Uhr

### Hafen Offenbach – urban und naturnah

Siehe unter Schiffstouren S. 17



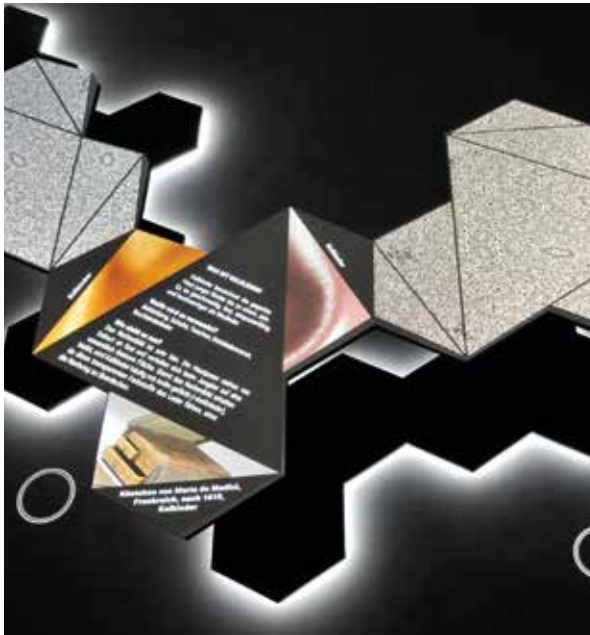
So / 6.8. / 15:00-16:00 Uhr

### Führung zur Ausstellung

#### „Linking Leather – Die Vielfalt des Leders“

Die Führung „Linking Leather“ mit Vanessa Didion lädt die BesucherInnen zum Entdecken einer interaktiven Installation ein, bei der sich alles um den faszinierenden Werkstoff Leder dreht. Es gibt viel Neues über Lederarten, Gerbmethode und Gestaltungstechniken zu erfahren, ebenso über alternative Materialien. An einer Fühlstation können die BesucherInnen das Material Leder aus nächster Nähe erleben.

**i A** Susanne Caponi, 069 8297980, info@ledermuseum.de / www.ledermuseum.de / Kosten: 10 €, inkl. Fruchtsecco und Verkostung von Fruchtleder / Treffpunkt: DLM, Frankfurter Str. 86 / : Ledermuseum.



Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben!



Mi / 9.8. / 18:00-20:00 Uhr / T

### Vom Ende des fossilen Zeitalters

Thesen, Bilder, Diskussion mit Peter Menne und Reiner Diederich. Am Beispiel des Braunkohletagebaus wird dargestellt und diskutiert, wie eine auf der gewinnorientierten Nutzung fossiler Energien beruhende Wirtschaftsweise an ihre Grenzen stößt. Ihr Ende ist absehbar. Braunkohle gilt nach der Atomkraft als „schmutzigste“ Form der Stromerzeugung. Der Umstieg vom „Klimakiller Kohle“ auf Formen „nachhaltigen“ Wirtschaftens ist ohne soziale und ökologische Reformen nicht machbar.

**i** Reiner Diederich, 069 529510, reinerdiederich@hotmail.com / www.kunstgesellschaft.de / Treffpunkt: Stadtbibliothek Offenbach, Herrnstraße 84 / : Marktplatz.



Sa / 12.8. / 10:00-16:00 Uhr / A,T

### Hessen Design Routes 2017

Das Designfestival Hessen Design Routes ermöglicht 2017 in fünf Städten einen exklusiven Blick hinter die Kulissen von Designern und Kreativen. Agenturen, Ateliers und Designbüros öffnen am Samstag von 10-16 Uhr ihre Türen. Schauen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über das tägliche To-Do von Kreativen und die stetig steigende Bedeutung von guter Gestaltung und Design. Zum Abschluss gibt es am Samstag im Designhaus Darmstadt ab 17 Uhr ein großes Musikfestival.




**i** Hessen Design e.V., 06151 1591911, info@hessendesign.de / www.hessen-design-routes.de / Treffpunkt: Die Routen mit den einzelnen Stationen sind auf der Hessen Design Homepage zu finden.




 Fr / 11.8. / 12:00-12:30 / 13:00-13:30 / 14:00-14:30 Uhr

### Feine Lederwaren aus Offenbach – Führung durch eine Portefeuller-Werkstatt



Offenbach galt einst als Metropole der Lederwarenindustrie mit Weltruhm. Um 1970 setzte ein Strukturwandel ein, ausgelöst durch Verlegungen der Produktion ins Ausland. Doch es gibt sie noch, die Portefeuller, die hier feine Lederwaren fertigen. Dabei hat sich das Handwerk kaum verändert. Bis 2002 betrieb Hubert Wiljotti seine gleichnamige Lederwarenfirma. Er öffnet seine Werkstatt, zeigt, wie aus einer Lederhaut eine Handtasche entsteht und erzählt aus der Geschichte der Lederstadt Offenbach.

  Volkshochschule Offenbach, 069 80653135, birgit.gruen@offenbach.de / www.vhs-offenbach.de / Max. 8 / Treffpunkt: Firma Wiljotti Lederwaren, Langener Str. 86 /  Bus 101, 104 bis Geschwister-Scholl-Schule.


 FR / 11.8. / Einlass ab 20:00 Uhr, Beginn ca. 20:45 Uhr bei ausreichender Dunkelheit

### Filmvorführung: „Hell or High Water“

Eine intelligente, mitunter lustige, texanische „Schuld und Sühne“-Variante, in der „die Bank“ („das Böse“, Materielle) ihre Kunden in prekäre Verhältnisse drängt, um an ihr ölreiches Land zu kommen. Macht sie aus guten Menschen schlechte? (Hell or High Water. David Mackenzie, USA 2016, 102 Min., ab 12 Jahre, OmU.) Der Film wird gezeigt in Kooperation von Hafen Offenbach und suesswasser e.V.




 Hafen 2, suesswasser e.V., 069 26012223, kontakt@hafen2.net / www.hafen2.net / Hafenkino Open Air, bei Regen findet die Vorstellung in der Halle statt / Kosten: 8 € / Treffpunkt: Hafen 2 /  Bus 108 bis Nordring.



 Sa-So / 12.-13.8. / 10:00 / 14:00 / 16:00 Uhr / T Führung und Erläuterung zur

### WSV Leitzentrale Offenbach



34 Staustufen, davon 33 mit Wasserkraftwerken, ermöglichen die Schifffahrt auf der Bundeswasserstraße Main. Die WSV Leitzentrale Offenbach des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Aschaffenburg regelt dabei den Schiffsverkehr von Frankfurt bis Hanau. Die Führung informiert vom Wehrsteg aus über die Schleuse Offenbach mit zwei Schleusenammern, einer Sportbootschleuse und einer Fischtreppe.

  WSV Leitzentrale Offenbach, 06181 92338110 / www.wsa-aschaffenburg.de / Max. 10 / nicht barrierefrei / Treffpunkt: Wehrsteg Staustufe Offenbach (Aussichtsplattform) /  Bus 108 bis Fachackerweg.

 Sa / 12.8. / 16:00-17:00 / 17:30-18:30 Uhr / A, T Hafen Offenbach –

### auch eine Geschichte der Materialien

Viel Material wurde im ehemaligen Industriehafen verladen und viel Material wurde dort auch benötigt, um ein lebendiges Stadtviertel entstehen zu lassen. Die Planerinnen und Planer des Hafenprojekts haben von Anfang an viel Wert auf die hohe Qualität der Architektur und der zu benutzenden Materialien gelegt. Die Führung zeigt, was alles neu entstanden ist, welche Materialien verwendet und wieder verwendet wurden. Welche Rolle spielt Material dabei, dass man sich in Räumen oder Freiräumen wohl fühlt?

 Hanne Reichel, hanne.reichel@opg-of.de / www.hafen-offenbach.de / Treffpunkt: am Blauen Kran /  Bus 108 bis Carl-Ulrich-Brücke.






! Sa / 12.8. / 15:00-16:00 Uhr

### „Da war's aus Gips“ – Das Material der Poesie

Das Programm von Winfried Sahn bringt deutschsprachige Gedichte und kurze Prosatexte zu Gehör, die sich mit allerlei Materialien wie Holz, Eisen, Beton und eben auch Gips beschäftigen. Literaturhistorische und kulturgeschichtliche Anmerkungen ergänzen den Vortrag der Texte.


**i** Tobias Kurtz, 069 80652790, tobias.kurtz@offenbach.de / Treffpunkt: Offenbar, Domstr. 57 /  Ledermuseum.



! So / 13.8. / 11:00-14:00 Uhr

### Migration mit Mittagessen

Es geht um ein Thema, das meist zu kurz kommt: Migration. Historiker Vicente Such-Garcia, selbst Kind spanischer Gastarbeiter, bietet einen Vortrag mit Museumsführung an, der unter dem Stichwort „Migration mit Mittagessen“ steht. Denn es geht nicht nur um die Schilderung historischer und aktueller Migration nach Offenbach am Main anhand von Exponaten im Haus der Stadtgeschichte, sondern auch um bunten und vielfältigen kulinarischen Genuss.

**i A** 069 80652446, haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de / www.haus-der-stadtgeschichte.de / Max. 20 / Kosten: 2,50 € / Treffpunkt: Herrnstr. 61, Foyer /  Marktplatz.

 So / 13.8. / 14:00-17:30 Uhr / S

### Auf der Route der Industriekultur:

#### Offenbacher Radtour mit Anita Kremer


Siehe unter Radtouren S. 15

! So / 13.8. / 15:00-16:00 Uhr / F

### Industrielles Experimentieren

#### Steindruck à la Senefelder


Alois Senefelder erfand 1798 in München ein neues Druckverfahren: den Steindruck (Lithographie), der mit einfachsten technischen Hilfsmitteln zu bewerkstelligen ist. Sogar mit Cola und anderen Gegenständen des Alltags lässt sich drucken, wie die Gäste dieser Veranstaltung erfahren und ausprobieren können.

**i A** 069 80652446, haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de / www.haus-der-stadtgeschichte.de / Max. 20 / Kosten: 2,50 € / Treffpunkt: Herrnstr. 61, Foyer /  Marktplatz.

 So / 13.8. / 14:00-16:00 Uhr / A

### Sandstein, „Russen“ und Beton – Baustoffe und ihre Herstellung in Offenbach

Baumaterialien und ihre Verarbeitung prägen Fassaden und Stadtbilder. So die Häuser der Offenbacher Bauunternehmer Augenthaler und Lang. Augenthaler besaß eine Dampfziegelei, und wie Lang handelte er mit traditionell eingesetzten, aber mit modernen Techniken bearbeiteten Baumaterialien. Überdies gab es in Offenbach eine Zementfabrik, die auf der Landesausstellung 1879 demonstrierte, wie solide sich mit dem neuen Material Gewölbe, Decken und Treppen herstellen ließen.


**i** Marion Rüber-Steins, 069 80652261, marion.rueber-steins@offenbach.de / Treffpunkt: Bismarckstr., vor Haus Nr. 133 /  Hauptbahnhof Offenbach.




 So / 13.8. / 16:00 Uhr / A, T


### Nicht für die Ewigkeit gemacht

Die Betonelemente im Dreieichpark sind die ältesten erhaltenen Betonbauwerke ohne Stahlbewehrung in Deutschland. Doch genau in diesem Alleinstellungsmerkmal liegt die große Herausforderung: Wie können sie weiterhin erhalten werden? Das städtische Hochbaumangement erläutert im Anschluss an die Führung von Frau Uslular-Thiele vor Ort über die Vergänglichkeit des Beton, die Ansprüche an die Erhaltung der Objekte und die technische Machbarkeit.


**i** Anna Heep, Amt für Stadtplanung, 069 80652582, anna.heep@offenbach.de / Treffpunkt: Betonobjekte im Dreieichpark, beim Dreieichring /  Tram 15, Bus 104 bis August-Bebel-Ring.

 So / 13.8. / 15:00-16:00 Uhr  
**Führung „Ananas, Olive & Co.“**


Ausgehend von der multimedialen Installation „Linking Leather“, bei der die Vielfalt des Materials Leder auch an einer Fühlstation haptisch erfahren werden kann, wirft die Führung „Ananas, Olive und Co.“ mit Anna-Lena Fuhrmann einen Blick auf neue, umweltfreundliche Methoden in der Lederherstellung und auf alternative Materialien. So gibt es beispielsweise einen neuen Werkstoff zu entdecken, der aus Ananasfasern hergestellt wird.

**i** Susanne Caponi, 069 8297980, [info@ledermuseum.de](mailto:info@ledermuseum.de) / [www.ledermuseum.de](http://www.ledermuseum.de) / Kosten: 10 €, inkl. Bio-Limo und Verkostung von Fruchtleder / Treffpunkt: DLM, Frankfurter Str. 86 / : Ledermuseum.




 So / 13.8. / 16:00-17:00 Uhr / F  
**Familienworkshop „Leder! Oder so ähnlich?“**


Im Workshop lernen die TeilnehmerInnen das Material Leder sowie ein alternatives Material kennen und gestalten daraus ihre eigenen Lieblingsstücke wie Stift-Etuis, Armbänder oder Portemonnaies. Dauer ca. 1 Stunde.


**i** **A** Susanne Caponi, 069 8297980, [info@ledermuseum.de](mailto:info@ledermuseum.de) / [www.ledermuseum.de](http://www.ledermuseum.de) / Max. 12, Anmeldung bis 10. August / ab 6 Jahren / Kosten: 5 € / Treffpunkt: Ledermuseum, Frankfurter Str. 86 / : Ledermuseum.




 So / 6.8. / 13.8. / 10:00-12:00 / 14:00-17:00 Uhr / F  
**Heimatmuseum Raunheim – Thema Arbeit**

Welche Bedeutung hat der Begriff „Heimat“ durch die Zeiten für die Menschen in Raunheim? Diese Frage bildet den roten Faden der Ausstellung im Heimatmuseum Raunheim. Eine Abteilung widmet sich insbesondere dem Thema „Arbeit“.

**i** Nina Finkernagel, 06142 402176, [n.finkernagel@raunheim.de](mailto:n.finkernagel@raunheim.de) / [www.raunheim.de](http://www.raunheim.de) / Treffpunkt: Mainstr. 25 / : Bus 72,78 bis Mainstraße.

 Sa / 12.8. / 18:30-19:30 Uhr / T  
**DokuZentrum T&N**

Auf einer Führung entlang des Außenmuseums, das sich auf dem ehemaligen Fabrikgelände befindet, wird die beispielhafte Geschichte des jüdischen Hutstoffwerkes Bloch & Hirsch – später vereinigt mit C.F. Donner – erzählt: die Enteignung durch die Nazis, die dort ab 1937 beginnende Rüstungsproduktion der Firma Telefonbau & Normalzeit (T&N) sowie die Nachkriegsgeschichte bis zur Schließung des Werks 1996 und dessen Abriss von 2002 bis 2008.

**i** Oliver Nedelmann, 06074 4827616, [post@theaterundnedelmann.de](mailto:post@theaterundnedelmann.de) / [www.dokuzentrum-tn.de](http://www.dokuzentrum-tn.de) / Treffpunkt: Ober Rodener Str. 5a / : Bahnhof Urberach.

 So / 6.8. / 10:00-14:45 Uhr

**Lohwälder – historische Landnutzung im Rheintal**  
Niederwald, Lohrstraße, Lohwiese sind Namen einer vergangenen Wirtschaftsform, die das Landschaftsbild des Rheintals bis heute prägt. Nach der Seilbahnfahrt zum Niederwald-Denkmal geht die ca. 4 km lange Wanderung in die einstigen Lohwälder und zu einer neu „auf den Stock gesetzte“ Fläche mit Erläuterungen zur damaligen Niederwaldwirtschaft. Mit dem Sessellift geht es nach Assmannshausen zu einem kleinen Imbiß und mit dem Schiff zurück nach Rüdesheim.

**i A** Elke Schöll, 06722 9061517, [elke.scholl@ruedesheim.de](mailto:elke.scholl@ruedesheim.de) / [www.ruedesheim.de](http://www.ruedesheim.de), [www.hessen-forst.de](http://www.hessen-forst.de) / Max. 30 / Festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung / Kosten: 25,00 € inkl. Führung und Mittagsimbiss / Treffpunkt: Seilbahnvorplatz, Oberstraße 37 / : Bahnhof Rüdesheim am Rhein.





Teilnahme an den Veranstaltungen auf eigene Gefahr. Jede Haftung wird ausgeschlossen. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen. Änderungen vorbehalten.




 Sa / 5.8. / 11:00-12:30 Uhr / T  
**Holz, Handwerk und Gestaltung**

Was Keramik kann, kann Holz schon lange – so entstehen bei dem Familienunternehmen HHG-Dienstleistungen exklusive Sanitärobjekte für das etwas andere Badezimmer. Der Inhaber Matthias Luckow erlaubt einen Blick in seine Werkstatt und erklärt seine Arbeit. Individualität, Qualität und Schonung der Umwelt gehören dabei zu seinen Leitideen.

**i A** Stadt- und Industriemuseum, 06142 832950, [museum@ruesselsheim.de](mailto:museum@ruesselsheim.de) / [www.museum-ruesselsheim.de](http://www.museum-ruesselsheim.de) / Max. 10 / Kosten: 3,50 € / Treffpunkt: HHG, Hans-Sachs-Straße 72 / : Bus bis Hallenbad.

 Do / 10.8. / 09:30-11:00 Uhr / T  
**Fest verzurrt dank Gruppenarbeit**

Eine breite Palette an Produkten und Dienstleistungen bieten die Werkstätten für Behinderte (WfB) Rhein-Main e.V. an. Dort entstehen nicht nur Dinge wie Sicherungsgurte für die Ladung der Frachtflugzeuge. Die WfB integrieren dabei Menschen mit Behinderung in eine menschenwürdige Arbeitswelt. Die MitarbeiterInnen wirken in Teams mit. Deren Aufgaben sind so angelegt, dass sie mit durchdachten Unterstützungsangeboten den Bedürfnissen des jeweiligen Menschen entsprechen.

**i A** Stadt- und Industriemuseum, 06142 832950, [museum@ruesselsheim.de](mailto:museum@ruesselsheim.de) / [www.museum-ruesselsheim.de](http://www.museum-ruesselsheim.de) / Max. 20 / Treffpunkt: WfB Rhein-Main e.V., Elsa-Brändström-Allee 13 / : Bus bis Rüsselsheim-Königstädten Forsthausstr., ca. 10 Min. Fußweg.





Do / 10.8. / 10:00, 13:00, 15:00 Uhr / T

**Die Geheimnisse des flüssigen Goldes – Vom altägyptischen Achs-Schmiermittel zum Hightech-Motorenöl**

Jeder nutzt sie, aber kaum einer weiß, welche vielfältigen Aufgaben heutige Hightech-Motorenöle erfüllen. Sie sind richtige Alleskönner, gehören mit zu den wichtigsten Materialien eines Fahrzeugs und sind im Jahr 2017 weit entfernt von den Anfangsjahren als reines Schmiermittel. Deren Geschichte reicht gar zurück bis ins alte Ägypten. Erleben Sie eine spannende Zeitreise rund um das „flüssige Gold“ im faszinierenden Ambiente der Opel Classic-Werkstatt.

**i A** Adam Opel GmbH, 06142 765600, [DieWerkstour@opel.com](http://DieWerkstour@opel.com) / [www.opel.de](http://www.opel.de) / Max. 40 / Treffpunkt: Foyer des Adam Opel Hauses, Friedrich-Lutzmann-Ring / **FMA**: Bahnhof Rüsselsheim, ca. 10 Min. Fußweg.



Sa / 12.8. / 11:00-12:30 Uhr / T

**Die Geigenbauer von Bauschheim**

Bis die Saiten – ob gestrichen oder gezupft – zum ersten Mal erklingen, ist es ein gutes Stück Arbeit für Eugen und Horst Sticht. Vater und Sohn benötigen Erfahrung, Geschick und gut 200 Stunden, bis ihre Gitarren und Geigen bereit sind für den anspruchsvollen Kunden. In der Werkstatt des Familienbetriebes erzählen sie von ihrer Arbeit und lassen sich in die Werkzeugkiste schauen.

**i A** Stadt- und Industriemuseum, 06142 832950, [museum@ruesselsheim.de](mailto:museum@ruesselsheim.de) / [www.museum-ruesselsheim.de](http://www.museum-ruesselsheim.de) / Max. 15 / Kosten: 5 € / Treffpunkt: Im Dorfband 8 / **FMA**: Bus bis Rüsselsheim-Bauschheim Backesgasse, ca. 5 Min. Fußweg.



So / 13.8. / 10:00-15:00 Uhr / A, T

**Foto Rad Tour Rüsselsheim – Route der Industriekultur**

Siehe unter Radtouren S. 16



Wir lieben Autos.



Sa-So / 5.-6.8. / 11:00-17:00 /

Sa-So / 12.-13.8. / 11:00-17:00 Uhr

**Inside out – outside in**

Andreas Masche und Ursula Zepter beschäftigen sich in ihren Arbeiten immer wieder mit dem Thema Stadt und Raum. Bei Andreas Masche sind es leere verlassene Räume: das leere Haus, die Großmarkthalle, Fredenhagen und das ehemalige Badehaus der Farbwerke Hoechst. Ursula Zepter mischt munter die Topographie von Frankfurt und Offenbach in ihren Main-Town-Feeling-Bildern. Ausstellung: 1.7.-27.8. immer Sa-So, 11-17 Uhr.

**i** RegioMuseum, 06182 824532, [museum@kreis-offenbach.de](mailto:museum@kreis-offenbach.de) / [www.kreis-offenbach.de](http://www.kreis-offenbach.de) / Kosten: 2 € / Treffpunkt: Klosterhof 2 / **FMA**: Seligenstadt Bahnhof.



Mo / 7.8. / 17:00-19:00 Uhr

**Führung durch Südhessens älteste Privatbrauerei Glaabsbräu in Seligenstadt**


Was ist eine Zwickelprobe? Wie geht das Fassschlupfen? Wo liegt der Schalander? Diese und weitere Fragen zu den Geheimnissen traditionsreicher Braukunst werden bei einer genussvollen Brauereibesichtigung beantwortet.

**i A** 069 25771764, [rdik@krfrm.de](mailto:rdik@krfrm.de) / [www.glaabsbraeu.de](http://www.glaabsbraeu.de) / Max. 30 / Kosten: 12 € / Treffpunkt: Frankfurter Straße 9, Hof der Brauerei / **FMA**: Seligenstadt Bahnhof, ca. 10 Min. Fußweg.








**i** Informationen **A** Anmeldung erforderlich



 **Do / 10.8. / 15:00 Uhr / T**  
**Vom Baum zum Papier**

Die Papier- und Zellstofffabrik Sappi hat eine lange Tradition am Standort Stockstadt. 1898 als reine Zellstofffabrik gegründet, entstehen hier heute Feinpapiere für den hochwertigen Bilderdruck wie z. B. Kalender und Bildbände. Die heutige Produktionskapazität liegt bei 450.000 t Papier und 160.000 t Zellstoff pro Jahr. Auf einem Rundgang können die BesucherInnen die faszinierende Transformation vom Ursprungsmaterial Baum über Zellstoff zum hauchdünnen Blatt Papier erleben.

**i A** Kerstin Kalajian, 06027 420280, kerstin.kalajian@sappi.com / www.sappi.com / Max. 20 / Ab 13 Jahren, uneingeschränkte Mobilität, lange Hosen und festes, geschlossenes Schuhwerk erforderlich/ Treffpunkt: Obernburgerstrasse 1-9, Tor 1 /      **VAB**: Bahnhof Stockstadt.

**sappi**






 **Mi / 9.8. / 16:00-17:00 Uhr**  
**Werksführung durch das Bremthaler Quarzitwerk**

Unter den Quarzwerken in Europa nimmt das Bremthaler Quarzitwerk eine besondere Stellung ein. Es ist das Werk, in dem der reinste Quarzgang in Mittel- und Westeuropa abgebaut und verarbeitet wird. Bei der Führung werden Aufbereitungstechniken, Eigenschaften der Quarzprodukte und Abnehmermärkte fachkundig erläutert. Ein Werksverkauf präsentiert Produkte für den Endverbraucher.

**i A** Dr. Stefan Ketterer, 06081 66460, s.ketterer@bremthaler-quarzitwerk.com / www.quartzpure.com / Treffpunkt: Vor dem Büro der Bremthaler Quarzitwerk GmbH, Nauheimerstraße 165 / Mit dem Auto von Usingen aus ca. 2 km Richtung Bad Nauheim direkt an der B 275.

 **Fr / 11.8. / 13:00-15:30 Uhr / A, T, F**  
**Windkraft im Wald / Energielehrpfad**

Die Rundwanderung führt vom Naturpark-Parkplatz „Am Zollstock“ bei Weilrod-Cratzenbach auf gemütlichen Wegen mit überwiegend sanfter Steigung. Unterwegs erfahren die TeilnehmerInnen einiges zur Energiegewinnung aus Wind und besichtigen einige der ersten 7 Windräder im Hochtaunuskreis im Wald am Heidenstock.

**i A** Lothar Hugel, Wanderclub Kirdorf von 1922, 06172 9510921, 0172 2940735, naturparkfuehrungen@huegels.de / www.huegels.de / Max. 35 / Kosten: 5 €, bis 14 Jahre kostenfrei / Treffpunkt: Weilrod-Cratzenbach, Naturpark-Parkplatz „Am Zollstock“ /      **AST** Weilrod-Cratzenbach.

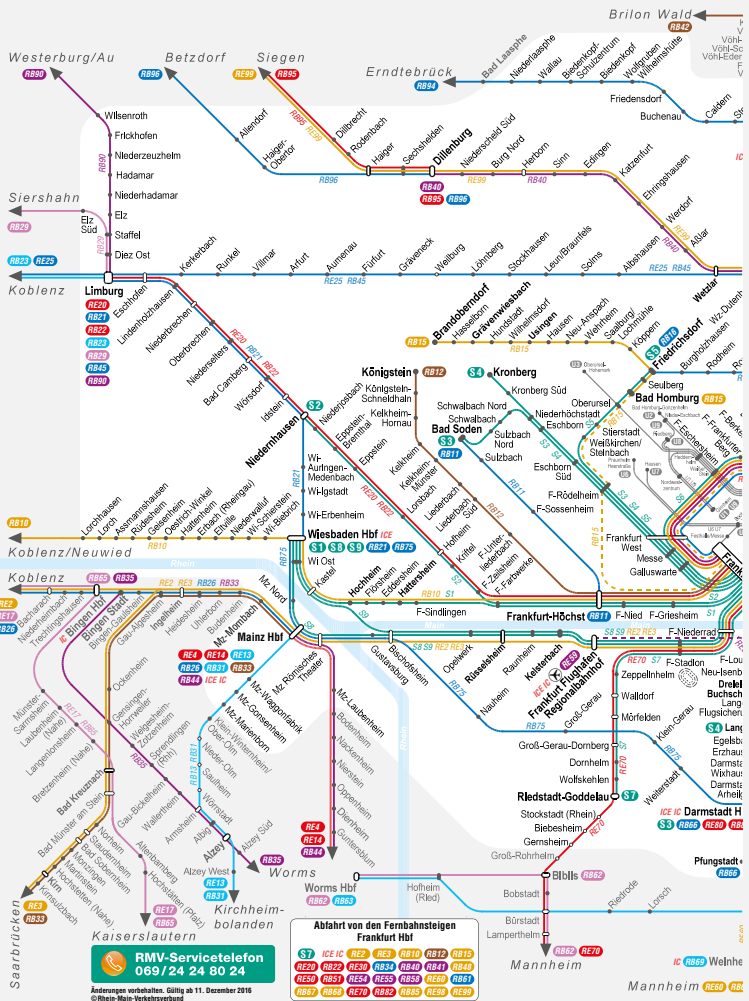


Ort	Titel		Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Seite
Alzenau	Fraunhofer-Projektgruppe IWKS	🏰							■			18
Amorbach	Deckenplatten von OWA	🏰					■					18
Aschaffenburg	Mitmach-Ausstellung „Meere und Ozeane“	👁️		■	■	■	■	■				19
	Material „Bioabfall“ – Endprodukt Strom und Wärme	🏰				■						19
	Kleine Körner oder große Brocken entlang des Mains	🚲					■					10
	Material „Wasser“ – Mineralwasser, Fruchtschorlen, Sportdrinks...	🏰					■					20
Bad Homburg	Ausgewählte Motorräder der 1950er und 1960er Jahre im	👁️	■	■						■	■	21
	Horex Museum/Städtisches historisches Museum: Motorradlegenden	👁️	■	■			■			■	■	21
	Historische Spuren vom Bergbau im Vordertaunus	👁️	■				■					22
	Frauen geben Gas	👁️	■								■	22
	In die Höhe steigt, wo Marmorstein und Eisen schweigt	👁️			■					■		23
	Waldlehrpfad Braumannswiesen	👁️						■				23
Bad Nauheim	Forschen um zu helfen	👁️	■									24
	Mit Dampf in die Wetterau	🏰		■								8
	10 Kilometer Salzgeschichte	🚲		■								10
	Max-Planck-Institut: Tradition trifft Moderne	🏰				■						24
	Kraftwerk im Jugendstil – Zwischen Ästhetik und Funktion	🏰					■	■				25
	Gradierbauten: „Kathedralen der Salzgewinnung“	👁️									■	25
	Schwalheims Quellen und Steinkrüge	👁️									■	26
Bad Orb	Entdeckungstour „Von der Salzstadt zum Heilbad“	👁️		■								27
	Fahrt mit der Schmalspurbahn „Emma“	🏰		■							■	8
	Führung durch das Stadtmuseum	👁️					■					27
Bad Vilbel	Das Ziegeleiwesen in Bad Vilbel-Massenheim	👁️	■							■		28
	Brunnen- und Bädereuseum Bad Vilbel	👁️		■							■	28
	„Ein sprudelndes Erlebnis – Von der Quelle bis in die Flasche“	🏰				■	■	■				28
Bingen	Die wunderbare Welt des Hugo Gernsback	👁️	■	■		■	■	■	■	■	■	29
	„Mensch-Natur-Technik“ im alten Stellwerk/Park am Mäuseturm	👁️	■	■		■	■	■	■	■	■	29
	Skulpturen am Rheinkilometer 529 NAH UND FERN	👁️	■	■						■	■	30
Bischofsheim	Schnupperkurs Lokführer	🏰									■	30
Brachtal	Fabrik-Konzert. Lieder für Gesang und Klavier	🏰	■									31
	Wächtersbacher Steingut	👁️		■								31
	Wächtersbacher Steingut. Gründung 1832 – Produktionsende 201	🏰								■		9
Darmstadt	ROSETTA – Europas Kometenjäger	👁️	■	■		■	■	■	■	■	■	32
	Materialprüfung bei der Eisenbahn	🏰		■							■	32
	ESOC – Kontrollzentrum der Europ. Weltraumorganisation ESA	🏰			■							33
	Historische Druckmaschinen nehmen wieder die Arbeit auf!	🏰				■		■	■			33
	Führung durch das Hessische Wirtschaftsarchiv	👁️						■				34
	Alte Hallen – neue Geschichten	🚲						■				11
	Hessen Design Routes 2017	🏰							■	■		34
	EUMETSAT – Wetterdaten für die Welt „made in Darmstadt“	🏰							■			35
	Merck – Moleküle für Photovoltaik einer neuen Generation	🏰							■			35
	Metallverarbeitung in der 1.Hälfte des 20.Jahrhunderts	🚲								■		11
	Vom „Griesheimer Sand“ zum August-Euler-Flugplatz	👁️								■		36
	Historische Straßenbahnen im Depot Kranichstein	👁️									■	36
Dieburg	Leder im Automobil	🏰								■		37
Eltville	Das Eltviller Rheinufer als Materialumschlagplatz“	👁️							■			38
	Gutenbergs Burgsonntag	🏰									■	38
Frankfurt	LICHTER Filmpicknick	🏰	■									39
	Vom Sammeln, Wegschmeißen und Wiederverwerten	👁️	■	■	■	■	■	■	■	■	■	39
	Experiminta ScienceCenter	👁️	■	■	■	■	■	■	■	■	■	40
	Mit unterschiedlichsten Materialien zum Ziel – der Buchdruck	🏰	■	■	■	■	■	■	■	■	■	40
	Richard Meier. Ein Stilraum	👁️	■	■		■	■	■	■	■	■	41
	Umbautes Licht – Führungen durch den Peter-Behrens-Bau	👁️	■	■								41
	Zum Wegwerfen zu schade – Upcycling-Workshop	🏰	■									42
	Der rote Faden. Gedanken Spinnen Muster Bilden	👁️	■	■		■	■	■	■	■	■	42
	Kinderwerkstatt	👁️	■	■		■	■	■	■	■	■	43
	Making Heimat – Germany, Arrival Country	👁️	■	■		■	■	■	■	■	■	43
	Von der Urhütte zum Wolkenkratzer	👁️	■	■		■	■	■	■	■	■	44
	Das Neue Frankfurt – Siedlung Römerstadt	👁️	■	■						■	■	44
	Tatcraft: Urbane Produktion & Makerspace	🏰	■	■					■		■	45
	Feldbahnen – ein (fast) vergessenes Transportmittel	🏰	■									45
	Zeppelinheim	🚲	■									12

Ort	Titel	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Seite	
Frankfurt	Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben	🏰	—								46	
	Sommerwerft 2017	🏰	—	—							46	
	Verkehrsmuseum	👁️								—	46	
	Vom Gallus – ins Europaviertel	🏰		—							47	
	Sandstein, Stahl, Beton – Frankfurt und seine Brücken	🏰		—							47	
	Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben	🏰		—						—	48	
	Gutleut-Tage 4.0	🏰		—	—	—	—	—	—	—	48	
	Führung durch die Klassikstadt	🏰			—	—						49
	Führung im Hessischen Rundfunk	🏰			—							49
	Führung durch das Heizkraftwerk	🏰		—			—		—			50
	Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben	🏰			—	—						50
	Wie kommt der Apfel ins Glas?	🏰				—	—					51
	Highlights der Industrie und Technik vom Schiff aus erleben	🏰				—						17
	Großmarkthalle – Auf den Spuren von Martin Elsaesser	🏰				—		—				52
	Die Personenverkehr-Zentrale der Deutschen Bahn AG	🏰				—		—				52
	Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben	🏰				—						53
	Marktplatz der Frische – die Welt des Großmarktes	🏰					—		—			53
	Leben und Arbeiten im und um den Frankfurter Hbf	🏰					—			—		54
	Von der Stecktafel zum USB-Stick	🏰					—					54
	Hartmann & Braun	🏰					—					55
	Vom Gold zum Blech – Münzmaterial im Wandel der Zeit	🏰					—	—				55
	Führung über das Gelände KZ-Katzbach/Adlerwerke	🏰					—	—				56
	Die Eisenbahnersiedlung in Nied	🏰						—				56
	Gute Räume für Kinder – die Modul-Kita der Evangelischen Kirche	🏰						—				57
	Das Frankfurter Gewerkschaftshaus – eine Ikone der Moderne	🏰						—				57
	Rundfunkempfänger aus der Industriestadt	🏰						—				58
	Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben	🏰						—				58
	Hessen Design Routes 2017	🏰							—	—		60
	Die Ferdinand-Hofmann-Siedlung in Sindlingen	🏰							—			60
	Von der Grüneburg über I.G. Farben zur Goethe-Universität	🏰							—	—		61
	Industriekultur per Rad: Frankfurter Osten	🚲							—			12
	Das Gutleutviertel – Ein interaktiver Spaziergang	🏰							—			61
	Die farbige Welt des Industrieparks Höchst	🏰								—		9
	Material im Wandel: Die Science City des Campus Riedberg	🏰								—		62
	Der Frankfurter Siedlungsbau der 1920er – Der Bornheimer Hang	🏰								—		62
	Könige des Konsums	🚲								—		12
	Route Industriekultur: Arbeitersiedlungen	🚲								—		13
	Von Zick-Zack-Hausen nach Goldstein-Süd	🏰								—		63
	Vom Westhafen zum Sommerhoffpark	🏰								—		63
	Die Siedlung Riederwald	🏰								—		63
Sommerfest auf dem Milchsackgelände	🏰								—		64	
Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben	🏰									—	64	
Industriekultur per Rad: Von Hafen zu Hafen	🚲									—	13	
Smart City – Cleverer Materialeinsatz im Neuen	🏰									—	65	
Abschlussfest der Tage der Industriekulturen DIE FABRIK	🏰									—	66	
Friedrichsdorf	Waldlehrpfad Friedrichsdorf-Dillingen	🏰			—						67	
	Steinalte Qualität – Führung durch das Taunus Quarzit Werk	🏰						—			67	
	Leder trifft auf Nudelteig	🏰							—		68	
Geisenheim	153 Jahre WAAS.sche-Fabrik	🏰		—						—	68	
Ginsheim-Gustavsbr.	Rheinschiffsmühle Ginsheim	🏰	—	—		—	—	—	—	—	69	
Glashütten	Eine Waldglashütte aus dem 15. Jahrhundert	🏰							—		70	
Hainburg	Das ehemalige Gruppengaswerk Hainstadt	👁️		—							70	
Hanau	SCHMUCK FORUM am MAIN im Bautz Gewerbepark	👁️	—								71	
	Die Zukunft im Blick – Materialien aus dem Industriepark Wolfgang	🏰	—								71	
	20 Jahre Großbauheimer KUNSTstationen	👁️	—	—					—	—	71	
	Klangkunst trifft Industriekultur: Interaktive Installation	🏰	—	—					—	—	72	
	Museum für Industriegeschichte Hanau-Großauheim	👁️	—	—					—	—	72	
	Radtour	🚲		—							13	
	Hessen Design Routes 2017	🏰						—	—		73	
	Historisches Betriebsbahnwerk Hanau	🏰								—	73	
Hattersheim	Route Industriekultur: Hattersheim-Hochheim	🚲		—							14	
	WEBER – Innovative Blechtechnik	🏰			—	—					74	

Ort	Titel	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Seite
Hattersheim	„Together we – Gemeinsam machen wir die Welt ein bisschen besser“										74
	Wasserwerk Hattersheim										75
Hofheim	handmadeART am Wasserschloss – Rund um das Kellereigebäude										76
Ingelheim	Das Glück ist kugelrund										77
Kelkheim	Mathematik, Sprache der Natur										77
	Vom Stamm zum Schrank und zum Sonnengesang										78
	Computer der Stunde Null, wie alles begann										78
	Die Urahn des Smartphones										79
Kelsterbach	3 Gewinnt Tour – Kelsterbach-Raunheim-Rüsselsheim										14
Kronberg	BraunSammlung: Angewandte Kunst-Stoffe										80
	Material- Ton und Lehm										80
Laubach	Frühe Eisenindustrie im Laubacher Raum										81
Laufach	Nachhaltigkeit und Materialeffizienz in der Gießereitechnik										81
Maintal	Dynastie der Familie Höhl und Kelterei Höhl										82
Miltenberg	Material: Holz										82
	Brauereibesichtigung im Brauhaus Faust										83
	Mitmach-Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft										83
Mühlheim	Industriekultur per Rad: Zu den Steinbrüchen										15
	Holz ein vielfältiger Baustoff										84
	Metall ein universeller Werkstoff										84
Neu-Anspach	Hessen unter Strom										85
	Stadtmuseum vor Ort – Erlebnis Druck										86
Neu-Isenburg	Zeppelin-Museum – Materialien in der Luftschiffahrt										86
	Das Material des Künstlers – was Maler alles benötigen										87
Oberursel	Vom Petroleummotor zum Turbostrahltriebwerk										88
	Mühlen werden zu Industriebetrieben – Am Urselfbach entlang										88
Oestrich-Winkel	Oestricher Kranentage										89
Offenbach	Betonworkshops: Vom Label Betonstück und dem Werkbund Jung										90
	Kohletagebau – Kulturlandschaft brachial										90
	Produkte aus Messing – vielseitig und langlebig										91
	Frankfurter Industrie & Gestaltung erleben										91
	Führung zur Ausstellung „Linking Leather – Die Vielfalt des Leders“										92
	Hafen Offenbach – urban und naturnah										17
	Vom Ende des fossilen Zeitalters										93
	Hessen Design Routes 2017										93
	Feine Lederwaren aus Offenbach										94
	Filmvorführung: „Hell or High Water“										94
	Führung und Erläuterung zur WSV Leitzentrale										95
	Hafen Offenbach – auch eine Geschichte der Materialien										95
	Migration mit Mittagessen										96
	Auf der Route der Industriekultur: Offenbacher Radtour										15
	„Da war’s aus Gips“ – Das Material der Poesie										96
	Industrielles Experimentieren: Steindruck à la Senefelder										96
	Sandstein, „Russen“ und Beton – Baustoffe und ihre Herstellung										97
	Nicht für die Ewigkeit gemacht										97
	Führung „Ananas, Olive & Co.“										98
	Familienworkshop „Leder! Oder so ähnlich?“										98
Raunheim	Heimatmuseum Raunheim-Thema Arbeit										99
Rödermark	DokuZentrum T&N										99
Rüdesheim	Lohwälder – historische Landnutzung im Rheintal										100
Rüsselsheim	Holz, Handwerk und Gestaltung										101
	Fest verzurrt dank Gruppenarbeit										101
	Die Geheimnisse des flüssigen Goldes										102
	Die Geigenbauer von Bauschheim										102
	Foto Rad Tour Rüsselsheim – Route der Industriekultur										16
Seligenstadt	Inside out – outside in										103
	Führung durch Südhessens älteste Privatbrauerei Glaabsbräu										103
Stockstadt	Vom Baum zum Papier										104
Usingen	Werksführung durch das Bremthaler Quarzitwerk										104
Weilrod	Windkraft im Wald / Energielehrpfad										105







## Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung ist eine Querschnittsaufgabe der KulturRegion, und spielt bei allen Projekten und Veranstaltungen eine wichtige Rolle.

In Workshops, Seminaren, Vorträgen und Führungen wird die kulturelle Vielfalt der Region für Jung und Alt erfahrbar. Um möglichst vielen Menschen frühzeitig den Zugang zu Kunst und Kultur zu eröffnen, kooperiert die KulturRegion mit Kitas und Schulen sowie mit sozialen Einrichtungen.

Darüber hinaus bietet die KulturRegion eine Plattform für den Fachaustausch. Akteure aus Bibliotheken, Museen, Theatern, Musik- und Volkshochschulen usw. kommen hier mit Vertretern aus den Bereichen Bildung, Jugend und Soziales zusammen.

### Angebote zur Kulturellen Bildung:

19.–29.6.2017 Route der Industriekultur Junior

27.2.–11.3.2018 Starke Stücke: Internationales Theaterfestival für junges Publikum Rhein-Main



**KulturRegion**  
FrankfurtRheinMain

# Blauer ~~Montag~~ Sonntag



**TAGE DER  
INDUSTRIEKULTUR  
NORDHESSEN**

**10. – 13. AUGUST 2017**

**WWW.BLAUER-SONNTAG.DE**

[www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)

Die Webseite der KulturRegion informiert über Projekte, Veranstaltungen und kulturelle Angebote in der Metropolregion FrankfurtRheinMain – aktuell, übersichtlich und von überall unterwegs auf allen mobilen Endgeräten abrufbar.

**Mit integriertem Veranstaltungskalender und interaktiver Karte ist eine gezielte Suche von Veranstaltungen und Orten der Industriekultur, der Gartenkunst und der Geschichte von Freiheit und Demokratie, Museen und Ausstellungen, Kinder- und Jugendtheater sowie von Festspielorten schnell und unkompliziert möglich.**



## Newsletter

Zusätzliche Informationen und Neuigkeiten aus den Projekten der KulturRegion und den beteiligten Kommunen bieten in regelmäßigen Abständen unsere projektbezogenen Newsletter, direkt und bequem per Mail.

Einfach anmelden unter:  
[www.krfrm.de/newsletter](http://www.krfrm.de/newsletter)



**European  
Route  
of Industrial  
Heritage**



[www.erih.net](http://www.erih.net)

Co-funded by the  
Creative Europe Programme  
of the European Union



## Was ist ERIH?

Wo steht die erste Fabrik der Geschichte? Die größte Dampfmaschine, die je konstruiert wurde? Wie sah der Alltag auf der Zeche, in der Fabrik und in den Häusern der Arbeitersiedlungen aus? Die Industrialisierung Europas hat das Gesicht unserer Erde verändert. Zurück bleibt ein reiches industriekulturelles Erbe. Das ist über ganz Europa verteilt – ein riesiges Netzwerk. Man muss es nur aktivieren. Genau das tut ERIH: die Europäische Route der Industriekultur. Sie ist eine aufregende Entdeckungsreise zu den Meilensteinen der europäischen Industriegeschichte.

## What is ERIH?

Where was the first ever factory on Earth? Where was the largest steam engine built? What was everyday life like in mines, factories and workers' dwellings? Industrialisation changed the face of Europe. Consequently it has left us a rich industrial heritage. A gigantic network of sites spread all over the continent. It only has to be brought back to life. That is what the European Route of Industrial Heritage (ERIH) is doing. Come with us on an exciting journey of discovery along the milestones of European industrial history.

## Kontakt/Contact ERIH

**ERIH – European Route of  
Industrial Heritage e.V.  
c/o concept & beratung  
Am Striebruch 42, 40668 Meerbusch  
Tel.: +49-2150-756496  
Fax: +49-2150-756497  
Email: [germany@erih.net](mailto:germany@erih.net)**

[www.erih.net](http://www.erih.net)

## Impressum

Herausgeberin:

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH

Geschäftsführerin Sabine von Bebenburg

Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main,

info@krfrm.de, www.krfrm.de

Projektleitung: Salvatore Granatella

Redaktion: Salvatore Granatella, Charlotte Kleine

Lektorat: Riki Breitschwerdt

Gestaltung: Hanauer Grafik Design, Frankfurt am Main

Titel: pict kommunikationsdesign, Frankfurt am Main

Druck: AWG Druck, Runkel; Auflage: 35.000

**Bildnachweise:** Titelmotiv: Landesamt für Denkmalpflege, Christine Krienke; 8: EF Wetterau; 9/62: InfraserV Höchst; 10: GBAB; 11/55/57/61: Wikimedia; 12/15/16/54/75/88: Michael von Aulock; 13/23/31/32/48/66/95: Sabine von Bebenburg; 14: Stadt Raunheim; 17: Primus-Linie Frankfurt; 18: iwks; 19: Thomas Klewar, Kompostwerk Aschaffenburg; 20: Sodenthaler Mineralbrunnen; 21: Bernd Meyer; 22: CENTRAL GARAGE Automuseum Moritz Dressel, Stephan Heimann; 24/25/26: Bad Nauheim Stadtmarketing & Tourismus GmbH; 27: Stadt Bad Orb; 29: Museum am Strom; 30: Achim Riethmann; 33: ESOC Main Control Room ©ESA, J.Mai; 34: Wissenschaftsstadt Darmstadt; 35: SCHMID-HUBER / Milla & Partner / NÜSSLI; 36: Darmstadt Marketing, Rüdiger Dunker; 37: Alexander Petermann; 38: Stadt Eltville am Rhein; 39: NH Projekt Stadt; 40: höchst\*schön; 41: Robert Woggon; 42: Deutsches Design Museum; 43: Deutsches Architekturmuseum; 44/65: ernst-maygesellschaft; 45: Tatcraft GmbH; 47: kunstkontakt; 49: Klassikstadt; 50: Mainova AG; 51: Kelterei Possmann; 52: Silke Wustmann; 53: Frischezentrum; 56: Institut für Stadtgeschichte; 58: Grünfläschenamt Frankfurt; 60: Stefan Elges; 64: Nadine Tannreuther; 67: Magistrat der Stadt Friedrichsdorf; 68: WAAS.sche-Fabrik; 69: Rheinschiffsmühle; 70: L. Busch, Hainburg; 72: Museen Hanau; 73: Miriam Preis; 74: Weber; 76: Stadtmuseum Hofheim; 77: Mima Ingelheim; 78: Museum Kelkheim; 79: Thomas Krieger, Stadtwerke Kronberg; 80: BraunSammlung; 81: Düker GmbH; 82: Archiv Heimat-Museum-Maintal e.V.; 83: Ilja Hendl/Wissenschaft im Dialog; 84: Helica; 85: Hessenpark; 86: Zeppelinmuseum; 87: Alexander Englert; 89: Magistrat der Stadt Oestrich-Winkel; 90: Marion Rüber-Steins; 91/94: Stadt Offenbach; 92/97: Deutsches Ledermuseum; 93: Peter Menne; 96: Haus der Stadtgeschichte; 98: Amt für Stadtplanung und Baumanagement Offenbach; 100: Stadt Rüdesheim; 103: Salvatore Granatella; 101/102: Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim; 104: Sappi; 105: Lothar Hügel.

Gefördert durch:



Die Route der Industriekultur ist Mitglied in der Europäischen Route der Industriekultur



RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND



# Das RMV-Angebot: Rein ins Vergnügen raus mit **Bus und Bahn.**



Keine Staus und keine unnötige Parkplatzsuche:  
Der RMV bringt Sie **sicher und bequem zu den Tagen  
der Industriekultur** und wieder zurück nach Hause.



RMV-Servicetelefon  
069/24 24 80 24



www.rmv.de



**KulturRegion**  
FrankfurtRheinMain

## KulturRegion FrankfurtRheinMain

46 Städte und Kreise in Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz sowie der Regionalverband FrankfurtRheinMain haben sich in der KulturRegion FrankfurtRheinMain zusammengeschlossen, um den rund fünf Millionen Menschen in der Region attraktive Kulturprojekte und Veranstaltungen zu bieten. Ziel ist es, die Kultur in der Region zu vernetzen, Angebote zu bündeln und in ihrer Vielfalt erlebbar zu machen.

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain realisiert folgende Projekte:

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR  
RHEIN - MAIN



**Die Route der Industriekultur Rhein-Main** zeigt lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes aus Vergangenheit und Gegenwart.

**GartenRheinMain**  
Vom Klostersgarten zum Regionalpark

**GartenRheinMain** nimmt die regionale Gartenkunst in den Blick und spannt den Bogen vom Klostersgarten bis zum Regionalpark.

Geist der Freiheit  
Freiheit des Geistes



**Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes** verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen.



**Starke  
Stücke**

**Starke Stücke**, das internationale Theaterfestival, zeigt ausgewählte Theaterstücke für junges Publikum und begleitet sie mit Workshops.

**MUSEEN**  
& SONDERAUSSTELLUNGEN

Außerdem gibt die KulturRegion jährlich das Jahresprogrammheft **Museen & Sonderausstellungen** heraus.

Querschnittsaufgaben der KulturRegion sind Kulturelle Bildung sowie die Aufbereitung und Präsentation regionaler Angebote für Kulturtourismus.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)